Merseburger Zageblaff Storfeburger Zoitung Sangspreis durch die Del Rill 240 ohn Belteiget, dann Beten 50 RPlg. is Onder bei Sana. - Ausgebeltzien Sollerite. 4 (Sauget). in. ethiopatic. 24. Janillemansteigen Onder bei Sana. - Ausgebeltzien Sollerite. 4 (Sauget). in. ethiopatic. 3- Janillemansteigen Adheren Gemail (Prizell') haltele fein Rationale auf Eisferung aber Rädusenfitung.

Mit den amilichen Bekanntmachungen des Stadt zund Landlreifes Merseburg.

Connabendausgabe

ra 1929

2 E

te Uhr

er. ediplas

nitrage.

Gtraße. menade. Maffe!

te

erie

Merleburg, den 2. Mara 1929

Die heutige Mummer umfaßt 20 Geiten ein dließlich Bilderbeilage.

Neues in Kurze.

Aus Zentrumst eifen verlautet, daß der Entwurf aum preußtichen Kontordat nunmehr im preußtichen Scaalsminiterium lertiggefelt vorden ist und durch den Berliner Runtins an den Bagir weltergeleitet murde. Man hüllt sich bei der preußtichen Regierung nach wie vor über die Eingelheiten in völliges Still-ichweigen.

Die Sozialdemofratie hat in aller Stille die Parteivorbereitungen für Neuwahlen im gro-hen Maße aufgenommen. Die Sammlungen für den Bahlstonds der Partei find in vollem Gange. In den Berliner Industriebetrieben geigen ichon iett der Wochen Zeichnungaliken iur freiwillige Beiträge aum "Kannoffonds für Reuwahlen im Reiche".

Acumagien im steiche".

*
Die fommunistische Reichstagsfraktion hat gestern beschlossen, auch im Womat Wärz das Biktrauensvorum gegen die Reichsregierung im Reichstag erneut einzuberingen.

im Neichstag erneut einzubringen.
Aus Gleiwis. Im hiefigen Bergwerksrevier
gatt es. Täglich finden Belegichaftsverlaumlungen statt. Die Korderungen bewegen sich
gwilchen 10 und 16 Brogent. Sie sollen Mitte Marz überreicht werden.
Bis aus München verlautet, steht die Abbernitung des danzischen in Bertin
u. Preger bewor, die danzische Regierung
Bertlin durch ihn in den Fragen des Berfültkielles won Neich und Kandern und in Wirtkielisch wen Neich und Kandern und in Wirtkielischen

Der frühere Neichsminister Külz (Dem.) hat einen offenen Brief an den Reichselanister gerichtet, in dem er ihn auffordert, ein Ministetum eventuell unter Seranziehung von Nichtvarlamentariern zu bilden und mit ihm vor den Reichstag zu treten.

Das Oberlandesgericht Breslau verurteilte den Arbeiter Suschfa und die Schneiderin Re-minrs aus Köningshütte wegen Spionage zu-gunften Folens, den Eusschap der Inder Befänanis, die Reminrs zu drei Jahren Juchtgaus

Dem Parifer "Temps" und dem "Journal" jusolge merden von besonderer Seite bestätigt, daß die Mehrscheit der Sadverkändigen gegen Beradiegung der Kadverkändlungen ist. Destir musse die Deutsche Stirtschaft wurch Kationierun-zen in den Staatsansgaden, Gehältern und Benstonen und durch Aredite gefrästlich werden. "Durch Aredite geträstigt: de mert man die Simme des Weltbanfters Worgan, nur drecht er die Sache um indie vier, londern er würde durch Aredite gefrästigt."

Der "Baseler Angeiger" melbet aus Paris: Die angefündigte 'zialiftigte Intervellation wegen des fransöfisch-elgischen Geheinwer-trags fommt nicht. Die jozialiftische Bresie däß bereits ab und spreitt von Landesvertei-digung und Scherbeit Frankreichs, die durch die Absommen mit Belgien geschiet werden jollten. — Die "internationale Sosibartiät des Froeteratisch" extitiert nur in deutschen So-jialistengehirnen.

Der Mailänder "Corriere della Sera" mel-det aus Tripolis: Hür Stadt und Hafen Tri-polis murde ein liederlifegungsverbot für Jugzenge und Auffdiffe erlassen. — Der Zep-velin soll also auch nicht nach italienisch Rord-afrika gelassen werden.

Der ungarische "Beiter Llopb" meldet aus Belgrad die Berhaftung von 28 früßeren füd-lamischen Abgeordneten wegen Bildung eines verbotenen Bereins.

Die Londoner "Times" melden aus Athen, die griechtigte Regterung babe befchlossen, die drage der griechtigten Minderheiten in der Lirfet dem Boliferbund zu unterbreiten. — Das wäre ein Zeichen, daß die von Musschindungseitrebte Verständigung awischen der Türkei und Griechenland den ich gelügen, daß der den der Türkei und Griechenland den ich gelügen will.

Der Notterdamer "Courant" melbet aus Gasspinigion: Hoovers Antivort auf die Antage des Sunvertreters nach seiner Stellungschme zum franzöllich-delgischen Geschenverlag war furz. Soover lagte, der Bertrag beweise nur die Richtstelt ielnes Kraganums, ih von allen eurovälichen, fragen fernguhalten, sowohl den friedlichen, wie den friegertigen.

Bertagung der Minderheitenfrage geplant.

Nach dem diplomatischen Korrespondenten des Londoner "Daily Telegraph" sind in Genfer und anderen diplomatischen Kreisen Bestrebungen im Gange, die auf eine Bertsgiebung ein Gengelen Minderheitenproblems hinaußgehen. Auf der einen Seite sichen eine Kortad gemach au werden, die gausen Serdandlungen in urrhiche Annels auf leiten, indem man gertältigte Imerpretationen gewister Sertragsklausein um Kavagruphen au erfanzen jude, wöhrend auf der anberen Seite, übe den kall, die die Annels auf der Annels auf die Annels auf der Annels die Annels auf der Annels die Annels die

Die deutsche Delegation für die Marstagung des Bolferbundsrates ift geftern abend unter gubrung des Reichsaufenministers Dr. Stre-semann nach Genf abgereift.

Der polnische Außenminister Zalesti hat vor seiner Abreise nach Genf die Bertreter der Regterungsparteien im Seim empfangen und ihnen zu der Minderheitenfrage, laut dem "Aurier Warzsjawista", u. a. erklärt: "Ich gege nach Genf, um vor der Welt anzustagen".— Er deutt, wie einft die Prenßen: Angriff ist die fige Regteichieune. Und die Verenßen: Angriff ist die befte Berteidigung. Und die Reupreußen?.

Aus Kattowis wird gemeldet: Der Daftentlasiungsautrag aggen Kauttonsstellung sir den verbatteten Geschäftsslüper des Deutschen Bolksdundes, Ultik, sit dieher von den polntigen Gerchiebeschen noch nich beamtwortet worden, obwohl nach der Gerchiebschaumung eine Beantwortung ein ner balb von der der ag en erfolgen nuß. Der aufändige Richten hat eine Beantwortung abselchen und die Beantwortung deselchen und die Beantwortung der Straftammer überlassen. Allig ist leit über awei Boden in Daft. — "Minderheitstecht" in Polen.

Der neue Mittelstand. Die politische Aufgabe der Angestellten.

Diefer Tage fat einer der Führer der großen überparteilich-nationalen Angestelltenorganisation, des Deutschnationalen Hangestelltenorganisation, des Deutschnationalen Handelungsgehissen-Berbandes, F. Glates, Gien, einen bemerfenswerten Artifel "Der neue Mittelstamd" verössenlicht, in dem er diesen Anmen sir de Angestelltenischoft in Anspruch nirmt und auf die wachsende Bedeutung dieses Standes dinweist stüt von 3,5 Millionen Angestellten Bersicherungsplichige).
Ung ideelnt die Beselchnung vones Millionen

plichingel.

Und icheint die Bezeichnung "neuer Mittelfand" außerordentlich glücklich gewählt zu sein, ichon weit sie aum Bergleichen mit dem zwingt, was man bisher als Mittelstand bezeichnete, und dabei einen Einblick glöt in die gewalftge löftlate Umschidung seit Beginn des IndustrieReitalters.

schalters.

Ginfi, in vergangenen Jahrbunderten, gab es drei flar voneinander geschiedene Stände: die Knecke, die Freien, die Derren; neben ihmen nahmen die Geistlichkeit und die Beantenschaft eine Sonderfiellung schon inseren ihmen nahmen die Geistlichkeit und die Beantenschaft eine Sonderfiellung schon inseren ein, als sie außerhalb der eigentlichen Privativischaft kanden. Ein wesentliches Merfmal iener einstigen drei Stände war, daß die Augebörseleit au ihmen grundssählich erbangedoren voor: der Abliggeborene gebörte zur Derrenfalte, der Freigeborene gur Kaste der Knecke.

Die neuere Zeitentwicklung hat dies alle Sändeordnung aerbrochen. Es glibt feine Unfreien mehr im damaligen Sinne, kein Gedurtskrüchtung erbrochen. Ge glibt feine Unfreien mehr im denmaligen Sinne, kein Gedurtskrücht mehr, einem dieser der Edische anzugehören, und kein Gedurtskylindernis mehr, in einen bieser der Edinde au gelangen. Were man hat trohdem diese die überlebte Dreiteilung der Stände in die Reugeit übernommen: man iprich auch hente – besonders nuter den Anhängern des Marrismus – von Derrenschieht, Lunternehmer", "Aproletarier"), "Aunfer") von Mittelstand den wirtschaftlich Kreien, "Selbständigen") und von der Knechtschieht ("Arbeitnehmer", "Aproletarier"). Aber das alte Schema past nirgende, besonders nicht nach der Justiation. So gibt es heine in allen der Schihnen werden. Bie viele Innerenden ih der Sanflätion. So gibt es heine in allen der Schihnen ungehört haben oder fünstig noch en kenner. Bie viele Innerenden ih der Kandbien ungehört haben oder fünstig noch en kenner. Die das Echiffen der Kenner.

Gerade in lehter Zeit ist der dem "Nittelstand mit bedeutsinen Rundgebungen aur Politif und Wirtschihner zu der hente hauptbestander in der mate den hauptbestander in der mate eines auffalnen: an die ein "Nittelstand er "Kreien" entiprechende "Nittelstand er "Kreien" bildeten, nämtig der keren Stinde feit und fieht also der "Kreien" bildeten, nämtig der inne Verlande son die ein kanden der Verleun der vorderung der vorderung der

Mittelstand in jeder Weise am Plate und zeitgemäß:
Der Angestellte ist wirklich der "Mittler"
im Wirtschaftsleben, er vermittelt den Verkauf
im Kleinfandel, er vermittelt die Arbeitsanordnungen in der Jiebuftre, er vermittelt
den Lohn. And in seiner jozialen Stellung ist er Mittels und Vermittlerschaft. Er seit zwischen den Führern des wirtisgaftlichen Lebens, (den Unternehmern) und den Gestürten, (den Arbeitern). Er ist auch Mittelschicht in kultureller Beziehung, zwischen höchter Geises-

Deutschland wird eingeseift.

Loyalitätserflärungen Englands und Franfreiche.

— "Kennst du das alte Liedschen," es klingt so sük, es klingt so trüd." Wenn wirklich das Reichsaußenminiserium sich mit diesen Erstäumgen aufrieden gibt, so wird es dem Boste la wohl erstauben, sich daran au ertnnern, daß 3. 3. auch englichtensässische Koltens und Landadmachungen getrossen und seinerzeit offisiell augegeben sind, die u. a. and die Richtantechnung der ausgebildeten Landrestwen Kruptere wertelch zu der ausgebildeten Landrestwen Verustellen und sich damit flar und deutlich achen Deutschland richten. Zieht zöstisch soll "keinertelt Aufantennerarbeit englischer und finst "etwertelt Aufantennerarbeit englischer und finst, der von "mittliärliches Septel mit Werten von "mittliärliches Septel mit Verteren von "mittliärliches Bertretern und von "Sertretern" und bot "Sertretern" und bestehen "Bertretern" und von "Sertretern" und bestehen "Bertretern" und bei Retretern und von "Sertretern" und bestehen "Bertretern" und bei Retretern und des ist gelogen!

Der Rotterdamer Courant

Der Kotterdamer Courant

Der Rotterdamer "Gonrant idreibt au den
neinen Enthöllungen des "Utrechtich Dagblad",
daß munmehr unt noch iehr wenige Wemichen
an der Echtgeit des Seificks aweische freiheit der
Allerdings bleibe im Dinblid auf die im eingtichen Parlament gegebene Regierungsertlärung anch noch der gestrigen vollftändigen Beroffentlichung des Gebeimdortunentes noch ein
Funtt unaufgestärt, nämlich die Frage des belalichemglichen Williarabfommens im Jahre
1927, das in dem Dofument mehrlach erwöhnt
merde. Bernth bleies Dofument auf der
Fhantasie der belatichen und französischen
Senerales Burt fönnen es nicht entichelen,
doch die ausländischen Reitungen, die danach
verlangten, die "Ruschungen", das Alltrechtich
Dagblad" au demastleren, haben nun ebenfalls

das, was fle gewünsch hätten: ein vollftändi-ged Stück mit dem notwendigen Ramen. Eine Unterschung, eine "Demaskierung" kann also ihren Berlauf nehmen.

Programmrede Lloud Georges. Remerlei Ermähnung Deutschlands.

Riond George hielt als Hührer der englischen Liberalen gestern vor 400 liberalen Karlamentsfandibaten seine Vrogrammerde au den krieft der Wegtrammerde au den fonmenden Bahlen. Rad einer vernichtenden Kritift der durch die Konservativen verschaftlichen vorlfdahleits mitsfahlichen Rotlage des Lambes ertlärte er aur Außenpolitist: "Ich bin stets für eine Freundichaft mit Frankreich gewesen, aber

Bemerfenswert is, daß Llond George desmal, wo er ein Frogramm auffiellt, das er eventuell påter praftisch durchführen muß, weder von Alfein in dem Departe invökerobiebung praftisch in der einscherobiebung praftisch in der einschiebeibung bracht, de bestätigt und einschiebeibung bracht, de vorsichtig ausgehöhren Freundisch und einschieben Examung iehr vorsichtig ausdrächt und daß er Deutich and überspaup nicht erwähnt.

Die Rassian Lee-

Die Barifer Kammer hat gestern nach lan-ger Debatte, in der auch Briand eine seiner sehr berühnten iconen Reden hielt, den Kel-loggapat mit 570 gegen 12 fommunistische Stim-men angenommen.

fulfur der Gelehrtenweit und den Areisen, die nur in bescheitenerem Maße an der durch Gesstedbildung erreichbaren Kultur Anteil ha-en; soon in der Sonte und Berussvorbil-dung zeigt fich deutlich die Jugehörigteit des überwiegenden Teils der Angestelltenschaft aur Kulturellen Mittelschied

idderniegenden Teils der Angestelltenschaft zur Kulturellen Mittelschicht. Die Organisationen der Angestelltenschaft jeden visiber ihre wirtschaftlich-politisisch dampi aufgade vor allem im K am pf, im Kanupf gegen gen das Unternehmertum und im Kanupf gegen bie Arbeiterschaft. Dem einen gegenher gen das Unternehmertum und im Kampf gegen die Arbeiterschaft. Dem einen gegenüber kämpfen sie um Berbesserung ihrer Stellung, der anderen gegenüber um schaft auch sies Standssanterschaftedes. Eins fällt auch sier auf: dieser, "neue Mittelftand" zieht ebenso wie der Wittelstand der wirtschaftlich Freien nicht einig in den Kampf, zwar nicht gespalten nach fädbtisch und ländlich, aber gespalten nach politischen Grundarschaftlich mrundarschaungen.

ftädtich und ländtich, aber gespalten nach per eindlichen Grundanschauungen.
Richt nur diele Spaltung, sondern Kärfer noch die betonte Kampsfeinstellung läht den nucuen Mittelstamd die große Aufgade bisher gang oder doch in sehr weiten Umfange über-schen, die dieser Sand erfüllen fönnte und au der er von der Zeitentwicklung berusen scheint: Wir siehen beite mitten in einer großen Umwässung, von der die sogenannte Rovem-ber-Nevolution nur eine Teilerschauung ist. Si sindet eine große, Umwertung aller Verre-katt, die Gelonders süsstder auf wirtsgaftitch-politischem Gebiete. Ein mächtiges, von Mittlenen Renschen bewust oder unbewuht erlebtes Ringen, das — vielfach und verschebenartigt verschwommen — setzen Embes um In-batt und Esist. des genetumsbezirfses gest. Auf der einen Seite fämpfen vielfach Verfec-er eines absoluten, unumföränten, auf der andern Seite die Gegnet iedes privaten Eigen-tund. ter eines absoluten, unumschränften, auf der ambern Seite die Gegenet jedes privaten Eigentums. Geführt auf die in dem großen Umwertungsprozes unserer Zeit augenbildlich besteinbe derrichaft der Quantität, der Jahl und Naffe der Menlichen, über die Quantität des Menlichen bossen die Gegner des Privateigentums immer zuversichtlicher auf ihren Sieg. Wer freilich fönnen sie nicht sagen, wie sie nach ihrem eiwalgen Sieg in einer die Wenscheurer Zeere ausküllen wollen, die nich Menichen innerlich befriedigenden Weife die ungeheure Geer ausstüllen wollen, die nach Begfall des Privateigentums und der Möglichteit des Strebens danach im Leben des Bol-fes eintreten muß, und womit sie den seltichen Auftrieb eriehen wollen, der aus der Arbeit und Hürjorge, den Anstrengungen und Entbefrungen sur einschlich und erwächt, der des Schenkung eines Edgentum erwächt, den wo fehr Eigentum in irgendeiner Form Weitest und rechtlich achiebe acidert ist. hört das besteht und rechtlich gesichert ift, hört das menichliche Streben nach höchften Leiftungen

In diefem über unfere gange fünftige Rul-

selstel, nicht nur um Eöhne und Gehälter, Mitdeitimmung im Betrieb u. a., sondern um eine Idee: eben um Art, Gorm und Ethli des Eigentungsbertifs. Diele nem Idee gilt es, in harter Gelftesarbeit zu finden und dann in stellbewuhrter Organisationsarbeit zur allgemeinen Geltung au bringen. Bum Finden und Durchsteren der Einah derufen, der in der Mittie zwischen der Stand berufen, der in der Mittie zwischen internehmertum und Arbeiterfolgt, der "mein Witties aus finden internehmertum und Arbeiterfolgt, der "mein Wittiesfand", die Angekeltenschaft.
Berfagt sie in der Volung dieser ihr von der Zeitentwicklung augewiesenen groben Aufgade, so geh ber Kampl acgen das private Eigentum fort. Und die Ausställich und der Volke wärde auch der Volke werden der den der Volke werden. Dabet würde auch der

"neue Mittessand" versteren, wenn nicht verichwinden. Bird sich jedoch die Angestelltenschaft ihrer großen Aufgade derwilt, sinder sie nuermidischem Geisesringen die Gliung, die neue Ethis des Eigentumsbegatiffs, und weiß sie das gange Bolt damit au durcheringen, so wird ihr gelingen, wogu sie als große Mittlerin bernien siehten, wogu sie als große Mittlerin dernien siehten, wie Ardie der Anton veraschrenden Kampl, sondern dem gangen großen wirtschaftlichen Reiwiltonsvorgang unsferer Zeit ein Ende gu siehen. Eine neue Zeit würde beraufglächen, in der unfer Bolt, so wie ein vor Weginn des "Alassenfengunges", in gewaltiger Eundsteit und freudiger darmonie aller Kräfte und Schichten von neuem den Weg aur doße nimmt.

Schutz der alteren Angestellten.

Reichetagefritit des heutigen Par'amentariemus.

Auf der Tagesordnung der goftrigen Reichstagsfigung franden die Anträge des Sozialpolitischen Ausichusses zur

Aenderung des Angeftelltenverficherungsgeletes gugunften der älteren Angeftellten

nver die die der eingelenkenveringering vorzulegen.

969. Lambach (Ont.) begrüßt die Ausschufeichfülle, die gechaut seien, die Notlage der
älteren Angestellten an lindern. Der Redner
der die Vertreich der die die die die die
die Onde 1931 gelten als lasse und
168. Mußgeld ist die Angestellten nur
dis Ende 1931 gelten als lasse.

Pho, Anhömier (So.) erstärt, er sei recht
folg auf dos durch die Antitative der Sozialdemokraten (?) auftande gefommene "fämmerlich Berlegenschistervohult".

Pho, Sidh (Ant.) verweift auf die ledzlasich
Angelationsäweden gestellten. unerfüllsbaren
Unträge der Sozialdemokraten im Sozialposittischen Ausschuß und erstärt, die Sozialdemokraten
Anstell danneh das Recht verwirkt, sich
kreielervertreter zu nennen.

Unter Ablehmung aller Kenderungsanträge.

Unter Ablehnung aller Menberungsantrage erben die Befchluffe des Ausschuffes ange-

Datauf fest das Saus die Aussprache fiber Antrage ber Deutschen Bolfspartet auf

Derlaffungereform fort.

Der beutschnationale Abg. Graef-Thüringen betont, daß die Deutschnationalen die Mis-kände des sentigen Verlamenwrismus, insbe-eindere die Abhängigkeit der Minister von den Fraktionen, seit jeher gegeschelt haben. Der volksparteiliche Turtyan eie aber ein Bertuch mit untauglichen Mitteln am untauglichen Dieft. mit u Objett.

Object.

Die Richtigfett diefes deutschnationalen Urteils schien fich durch die weitere Aussprache zu bestätigen: der Sozialift Landsberg fand die heutige Verfalfung nunderschnip und durch eine Ausgeschnetzungsbedurftig. "Wie braute Mich abinderungsbedurftig. "Beit braute Mich eine Mich Leiter fangt er nicht, wie man unter dem Krentwortungsbesibil." Leider sagte er nicht, wie man unter dem beutigen Spillenn, das die feiner eigenen Ertlärung nach unbranchbaren Abgeordneten ins Varlament gebracht bat, die "neuen Männer" befommen solle.

befonmen joue.

Ter Bentrumsvertreter Dr. Bell seigte auch feine Reigung au einer Berfollungsänderung und einer Berfollungsänderung und empfah ber Bolfspartel, doch fleber an der Schaffung einer itablien Regierung mit Koalitionshebundenbeit mitgawurfen. Das sei das beste Mittel gegen die verantwortungslofe Ausgabenwirtsschaft (wovon man allerdings bisher nichts gemerft hat. Red).

Der Demokrat Hog, Saas erflörte die ichige unerträgliche Kraftionswirtschaft für das Gegenteil von Varlamentarismus und forderte: "der Reichsfanzler und nicht die Fraftionen haben das Alminiertum an bilden" und nicht die Argeiten, sondern die Reglerung habe das Regierungsvorgenm anfanitesten. Die vollsvarteitichen Antrage kurteren an den Sumpionen, faat an der Zutrage des Uedels, der Fraftionswirtschaft, herum.

Mbg. Dr. Pfleger (Bant. Bolfsp.) fonnte ben Borichlagen ber Bolfspartei ebenfalls feinen Gefchmad abgewinnen.

Rach ber bisherigen Debatte fieht es alfo jo aus, als ob alles beim alten bliebe.

gur Folge haben. Die jetige Regierung wird ben Etat por dem Reichstagspienum ver-treten.

Berliner Preffestimmen.

Berliner Pressestimmen.
Der sozialistische "Borwarts" ihreibt: Die Berhandlungen über die Kildung einer Großen Koalition im Rieche sind gestern von der Bolfsparet gesprengt worden. Der Reichschapter wird am 13. März vor den Reispatagterten und ihm den denschaftsvorftigt sier 1929 vorlegen. Halls nicht is zum 18. Wärz noch tremediene Berdung eintritt, und sich sieden ander gestern wird sieden eine Reispand ergeben. Die Reisparagierung Raller — Errelemann — Gurtus wird sieden Reispand ergeben. Die Reispand vorlegen, was der Beitwelle befännigt wird. Sie muß der Beitwellen, mas der Beit den dangwierigen Berhand, ausgegen, was der den dangwierigen Gerhands ohne der Bertandsniss ohne Bertandssit innerhalb einer mögelich turzen Zeitl.

3n. dem Zeitlumsorgan "Germanka" mird.

Mei eine fie i auf Stre su f behä auch fenu bine der Bir gege

trägi armi helfe Araf brech neue flein

denn Leibe hang Leid Mer fein.

halte

hervi Leid heit

rom Leben Fran blum binbe

2

Ber Unfa follte

iprid

dem sonnie: die Veradissiedung eines Reichsbanssalts ohne Seisti innerhalb einer moglisht sonne Seisti innerhalb einer moglisht innerhalb einer moglisht konner Verlagt und der Verlagt der Verlagt von der Ve

myren verfecht.

Ter deutschnafe, Botalangeiger" ift der Meinung, daß die Sozialdemofeatie dem Anspruch auf die Kübeung der Neichsgeschäfte ungefäumt fallen fasjen miss, dem die Kübeung ber Neichsgeschäfte ungefäumt fallen fasjen miss, dem die Varteien, die sie branche, um eine solche Kübeung praftlich gettend machen zu können, hätten sich ihr verfagt.

"Jum Gelächter der Welt."

Das Aus'and gum Deutschen Pa lamenta ismus.

Mitten in der Nacht -

Suftend aufgewacht - Nahm Say's Sobenet Da illen - Die den Suftenreig gleich fiilen.

Die Große Koalition gescheitert.

In der gestrigen Besprechung des Neichs-tanglers Müller mit den Fractionssührern der in der Reichstregterung vertrechenen Partien legte der Anniger ein Programm für die foalitionsmäßige Bindung dieser Partien vor. In der Ansiprache erflären die Bertrecher des Zentrums, daß ihre Fraction voraussichtlich be-reit sein werde, auf dieser Vernolage wieder in die Regierung eingutreten.

die Regierung einautreten.
Dagegen ertlärte ber Abgeordnete Dr.
Schold, daß die Deutliche Bolfspartei wor
wölliger Klärung der Etal. und Stenerfragen
eine irgendwie gearete festere Vindung
nicht angestehen fonne.
Rach biefer Ertlärung mußte der Reichskander am Schluß der Aussprache seiftiellen,

daß der Berlinch ant Schafflung der Großen Kvalition im Reich aurzeit als gescheitert anzuseigen sei und er enn weitere Schritte nach bieler Richtung nicht mehr unternehmen werde. Die Reichöregierung werde mte disher gegenüber Anträgen der Parteiten, det sei nicht verantworten fönne, ihre ablehnende Haltung auf alle Konsqueungen im far aum Ausdruck dringen. Der Reichölsangler wird dem Geren Reichspräftbenten über den Ausgang der Berhandlungen Bericht erstatten.

Rein Rudertt der Reicheregierung"

Das Scheitern ber Bemubungen bes Ranglers wird ben Berliner Blattern gu-folge ben Rudtritt ber Reichoregierung nicht

Rumpelstilzchen: Berliner Aller'ei.

Denfen und Raten. - Damen im Café. Modeichauen bei Aroll. - Die grande Dijenfe - Anonymus am Telephon.

Rodeichauen bei Aroll. — Die grande Disente.

— Mongmus am Telephon.

In einer sogenannten Welfitadt gest die Zelt, die gistlichere Erdenbewohner für Sposierengehen als einfachte Leibesübung und Geistenenten als einfachte Leibesübung und Geistenenten als einfachte Leibesübung und Geistenenten als einfachte Leiben. Zehntaufende von Berlinern lesen nur von allertand Sport treiben aber Eeinen einzigen. Was geben wir ihnen auf Entspannung? Sie taufen sich irenten konten und eine Konten und eine der in gestehen wir ihnen auf Entspannung? Sie taufen sich irenten der Eelen einzigen. Was geben wir ihnen auf Entspannung? Sie taufen sich irenten der Bententässe und einen Arten, knoberen abends daran hernu und iagen, sie treiben — Denstjort. Da dat der Scheftung und eine Boschenforftit, Leuffen und Raten", heraus, die vom Areuzworträstel, dem Rösseltung der macht der Verlätbausgabe dis au Schach Pridee, Stat eine solche Angalt vom ehn und katen", heraus, die vom Areuzworträstel, dem Rösseltung der Roden und sie eine Societa und den den den der Verlätbausgabe die Auftren Ungenentsfalt, das mun wirflich jede reie Zunde darund aben den Meinunge am Riost vor dem Wieren, und sohn in der Erosken, Eladt oder Verortschaft sie "Geltalt aus einem Auflanse führe fran perlütert, glänzet fann. Sie, die teure, veralist doch wieder alles. Schon zum sechien Nach und entlich den alten Leiche das ist intimer einweder erre oder Leender. Mert das den deltig den alten Werts.

Bero und Leander, Die liebten einander, Doch war zu ihrem Leibe, Dan Baffer zwifchen beide! es ift fabelhaft, was fo ein Mann nicht

Die Itobien einander,
Dod war zu ibrem Velbe,
Dos Waller amischen beidel
Ag, es ist sabelbast, was so ein Mann nicht
alles meiß.
Dat die Berlinerin noch Zeit, ese der Mann
acean Abend betmichert, so gest sie kaum spasieren, liest noch seltener ein Buch, delugt der
von Jahr au Aahr bäusiger ein Kassessung
Mrient und in Brussel und in Prussel von zu zu zuNämner, in Partis und in Prussel von zu zu zuvon eise Manner, In Verlin der — in London einnt man solche Cases überhaupt nicht —
in Unmenge Damen. Auch in Hotels und
anderen Gastlichen Auch in Brussel von
einer Massel und in Brussel von den
eine Kassel und in Brussel und in Unterpresenten Genes
feine, als sogaren und der Abendungen. Das
böchste der Gelble: Rachmittagskafte mit
Apodenschauf dier sind sie alle kroll daben
wir jest im großen Vielenssal lede Moden
schaften, die sind sie als einer die Aben
wir jest im großen Vielenssal lede Moden
schnieren und die Schlichen. Bei Kroll daben
wir less im großen Vielenssal lede Moden
schnieren und bie Schlinden. Det Artoll
höhen hinterelinander gehald, veransfiele mit
Anden führeren. Bespin 4 Uffr nachmittags
Schon furz nach 1 Uffr sind die ersten da. Mon
mill doch einen guten Viele sie eine Moslisch
dicht an der durch die Wilte des Scales gelegten höhen Startbash, auf der die siets mit
neuen Kleidern angetanen Naumeautins unter
einschneichner Mussel volven und sieher in den
koch im Gaal, im Umgang, auf der Galerte.
Koft nur Krauen. Die wentigen Wänner sind
meiß vom Kad. Aur selten hat ein Gatze oder
ein Kreund traneten unge Dame Gergeletzt.
Wee auch ganz alte Damen find da, denn das
eine högsgelöslichen ein eine Generen ein
keine das der mit siene der ein Kreund kanner
und det die erzisten. Weben wir ein das
eine Kochen der im Meter der der
ein Freund das ein eine Geberchert ausgeleilt; sie bat eine böchgelöslichen der der ein der
ein genen damen, kalderet der ein der
ein genen damen, kalderet der ein der
ein den der der der ein die der eine den
umgen Damen, kalderet der eine des
eine den der der der der der d

folge den Rüdfritt der Reichferegierung nicht
Stiefaugen wenn feidene Phiamas, große
Abendleider, Spisencapes fommen. "Dach,
man regt sich jo ischön auf!", stödnt sie ihrer
Aachderin im. Das ist eines mas vor Wänner
nicht versiehen. Uns Männer regt nur die
Jagd auf; nach Frauen, nach Großpuild, nach
Jenken. Der Besang, wenigkens der eigene,
läbt uns, im Gegenich zur Teirwelt, wo immer
das Wännichen auffällig gezeichnet ist, ganz
gleichgätist. Dir lessten es uns umgesehri gern gefallen, das die Welchen in ihrer Pracht
idnseln und sich drehen.
Unter den Mannequins albt es noch immer
in der Welchzach praciafjacitisch schalen, des en auf der Teierbach fin und her geschwecke,
der einerbach in und der geschwecke.
So befommt sie jedermann und geschänischen
Machart und Trauserung besügen. Einzelne
Damen, die zu dieser einen ist verefüllische,
kes angezogen hoden, balten es auf ihrem Sibjeda nicht mehr aus, stehen auf und geleten int Umanne und der Walerie zwische den Manneaus bindurch, selne und und geleten im Umanneaus bindurch, selne und und geleten im Umanneaus bindurch, selne men sie jeldig für eines gebalten werden.

Umgang und auf der Gaerte zwigen den Manneantind sindurch, leitz, wenn fie selbst für eines gehalten werden.
Natürtlich empindende Männer fiört es, wenn irgendeine Frau von Bühpe oder Film, die in Kollegentreisen "die Affragiune" genannt wird, oder irgendeine Dame der Geillschaft, die hie erfres dalbes Jachtundert schaft, die hier erfres dalbes Jachtundert schaft, die hier erfres dalbes Jachtundert schaft, die hier eine Jugend vortäusigen will. Sie foll jung bleiben, aber nicht unn siehen. Solich eine ewig Jugend vortäusigen will. Sie foll jung bleiben, aber nicht unn siehen erwis gleichen, der nicht unn siehen Bestimmt gericht der Welchmerben unter der Giere der freche der freche der freche der freche von einstellt ihre Welchmerben berin und eine dan eine Kleiben, begistendenden Berira aller Santon, fleder oder frecher oder freche od

hauchte. Das ist so eindructsvoll, daß man rachher nachts nicht schlaften kann. Auf den Juhalt des Chanlons kommt es nicht an, sondern auf die Seele im Vortrag. Auch das Frechke und Schartfalle entläßt den Horen und den Vorten und der Vorten und der Vorten und der Vorten der vorten der Vorten und berähmen. Pweite Griffbert, eine jung und der und beröm zu der von leuchlender Gilfe und immer noch dem früheren lieben Augenswichen. Auch diesmal tief rofender Belfall sie immer wieder nach Schlie auf dem Kinstern lieben Allinstern, kund diesmal tief rofender Belfall sie immer wieder nach Schlie auf dem Klinstern, der die vorten der Vort

ärð ein

irb

nur

Aus Merjeburg.

Das bedeutet die Paffionegeit?

Countagâgedanten.
Roch ein Monat trennt uns vom Ofterfest, das die Kaflionäget abgeschlossen mird. Oftern ist das Geldionfen mird. Oftern ist das Heit der Auferschung des Herrn unsetzt Attok aus Letben und Tod. Die leist Wock der Leibenägeit heist Trauer- oder Aarwoche; in ihr vollzieht ich das Kotwendige: von Christias wird der Tod gespotent, damit dem Meni-entod für alle Zeit die Nacht genommen werde.

noch; in the vollasch ich das Kotmendige: von Chritus wird der Tod geforbert, damit dem Bent-enloße in der Tod geforbert, damit dem Bent-enloße in den Gett de Wacht genommen werde geht um ernife Tinge. Es geht ichem Wertigen an. Die Belfivoszist in nicht eine Ericklichteit, won der nufer Agein auf Ericklichteit, won der nufer Agein auf Schreben mier Birtlisdeit, won der nufer Agein auf Schreben wird überhalte von der Univer Agein auf Schreben wird überhalt erhit, woh der nufer Agein auf Schreben wird überhalt erhit, den der unter Agein auf ehr ist eine Auf unter gele hiertnissen. Das größe Leid in wird gereich in der Agein der A

Ruwo, Si m-Vortrag.

KUWo. Ji m-Vortrag.

Die AllBa. ift am 3. März 1929 zu Ende.
Wer noch Gelegenheit luch, lich über praftijche
Unfalloerhiliung zu unterrichten — und das
iollen besonders alle Werktätigen aus Handwerf und Industriag: Ing. Eefftein (Leivsig)
spricht am Sonntrag: Ing. Eefftein (Leivsig)
spricht am Sonntag, den 3. März, 1929, um
11 Uhr vormittags, im "Tivoli" über Unfallwerhiltung im Arbeitselden. Dabei laufen die
Jilme: "Ramerad, hab achi" und "Borscht, Geiahr!".

Kunft in Merleburg.

Bandels "Meffias" im Dom.

Heute, Sonnabendabend, findet im Dom die Aufführung von Händels bedeutendstem Wert, der "Wefsias" statt. Wir haben in längeren Aussührungen Händels reisste nub eigenstes Wert schon eingehend beseuchtet, so daß es sich erübrigen bürfte, dem noch etwas hingugi-fügen. Jedenfalls steht den Besuchern beute abend etwas Außergewöhnliches devor. Man muß dem Merseburger Wusselltverein dantdar sein, daß er diese Ausstrung ermög-

ildt hat.

Als Mitwirfende haben sugefagt: Sofi: Elfricde hirte, Solie (Sopran); Maria Abam, Sethyain (All); Woland Bröll, Dresden (Tenor); Aurt Wich mann, Halle (Vach); Torst: Swidelmart Lug Mitterfeld; Combalo: Dr. C. Werner, Bitterfeld; Chor: Millerf de Anniorei, Mitterfeld; Oxforier: das Halleng von Dr. Tanier des Returns von Dr. Tanier des Returns von Dr. Fani Palitagian, Bilterfeld.

Broße Mündener Runftaueftellung

Rund untfomiter Ludwig Man red Comme in Merfeburg.

Ludwig Man red Comme. in Merleburg.

Ludwig Mantred Somme in Merleburg.

Ludwig Mantred Sommet,

Buntschafte populärster Kundsintkomiker, ist
bem Buntsche seiner vielen Tausend Undanger

gesoge durch Deutschland, um sich seinen

kundreise durch Deutschland, um sich seinen

vielen Freunden persönlich vorzussellen. Wer

Lommel vom Kundbunt ber kennt, mich sich

vieletigen künstler, beien berrichen Sorgen
brecher einsamer Winteradenbe, persönlich

kennen zu lernen. Beber auch wer ihn nicht

kennen sind Lachen zu fönnen. Lommel, alias

Baut und Paustine Reuseduer aus Kungen
bort, erntet überall bei seinem Erscheinen inbelnden Beisall. Die Bertiner Pressension.

Bon Lommels Applaus könnten 10 Bertiner

promitnente Kintiler leben. Um Mittmod,

6 März, abende 8% Uhr, im "Tuolt" wirb lich

Remmal goffte versäumen, lich rechtgeitig mit

Rarten im Borverfauf im Zigarrengeschäft

Ruds, Kleine Kittersche, zu verlorgen.

Bir haben bereits berichtet, daß uns vom Freitag, 15. Mår, auf die Dauer von etwal 4 Tagen eine große Gemäßeusstellung des befannten Künstlerbundes "Jar", e. B., München, in ben oberen Räumen des Golßgarenjalons geboten wird. Daß biese Kunstidgu in tünstlerliche Henvorragend zu werden verstellung die Kunstellung des Fluinstellung des Gemäßeusstellung des Arabeisstellung des Perinten Künstlerbundes "Jar", e. B., München, in den die kannen der Minstlerlicher Hindigt bervorragend zu werden verspricht, verraten die klangsollen Namen der Minstlerung des Kunstellungen des Künstlerbundes "Jar", wird in Tiebelt des Kunstellungen des Künstlerbunds "Jar", München; überall sand der Künstlerbund für eine Bestrebungen, gute Münchener Kunst in Deutschlang des Künstlerbund für eine Bestrebungen, gute Wünschen und durch Kunstlessen, des Kunstlessen der Künstlerbund der Künst

Muskuíus (Jura), Delijchner (Kaufmann), Binpna (Mathematik).

13 Muli. Keiner "durchgefallen".

Keiner "durchgefallen".

Ion den 13 Abiturrenten, die am Domgymnasium zur Keiseprülung zugelassen, ist einer "durchgefallen". 6 bestanden bereits am Donnerstag die Krüfung. Sher Ramen wurden gestern veröffentlicht. Die lehten 7 Abiturienten haben am Freitag das Examen bestanden: Bohl (Theologie), Hörster (Mathematik), Fride (Kunsteschichte), Kühn (Jura),

Ein Schwindelunternehmen.

Bewerbern wurde eine Beicheinigung mit folger Inhalt gugeftellt:

Semezbern wurde eine Selgdeinigung mit folgendem Indalt zugesellt:
"Sie sind als ... (Beruj des Bemezbers) nach Ottpanien eingestellt. Einndenlahn 1.40 Mart Auslösegebühr pro Tag 7 Wart. Sie haben 8 Mart sie neine Verlonalausweis einzulenden, welcher von Ihrer Behörde unterstempelt sein muß. Abderes auf vontzeld wirden a. Main am 11. Kärz 1929. Konfredd wirde eine A. Main am 11. Kärz 1929. Konfredd wirderlichtet. Das Geld auf Hostlichefunts 385 ist Frankfurt a. Main einerben."
Ewigand, Ingenieurbüro, Frankfurt a. Main einerben. Seine ganze Keiße Bewerber auch aus hieligere Gegend ist die Verlagenden der Settiget ift selhgenommen und ein Teil des erschwindsten Steine Konfred wirden der Settiget ift selhgenommen und ein Teil des erschwindsten Selds jut den Bolissefalm der Settiget ift selhgenommen und ein Teil des erschwindsten Selds jut den Bolissefalm der Settiget ift selhgenommen und ein Teil des erschwindsten Selds jut den Bolissefalm in Frankfurt am Wain beschäpung der betreiten, fich auf einem der Artiminal-Komissate in Weisensels, Werfes dur zeit zu der Jeil zu melden.

Warnung vor Anfaut von Pelawaren

Die Befamt- und Provinzialfirchliche Umlage für 1929.

Limlage für 1929.

Bisber ift bei der Berteilung der Gesamt- und Prodingialftichtichen Umlage auf die Arthentreife in der Troding Sachien die Reichseintomunnstreuer gugnunds gefest worden. Der iehren Prodingialfunde lag ein Antonio von Alliftig neden der Neichseintommensteuer der Antonio von Alliftig neden der Neichseintommensteuer der Antonio von Alliftig neden der Verleichen der Verleichen Auf der Antonio von Alliftig von der der Verleichen Auf Verleich Auf der Verleich Auf der Verleich und d

Provinzialiynode und Beibil'egeluche der Gemeinden zu einem Bauvorha en.

over Cermeinoen zu einem Bouvorbac er.

Airdengemeinben, welche zu einem Bouvorbaben
einer Selbilise ber Brovinstalfpuode bedürfen, doken
Selbilisefaule fratienen die zum 1. zum 1. d. an nos
Boungelides Bonfiliorium in Nagebeurg einzureiden. —
Bei ben Guperinambenturen mirs isbem Gefude eine
Bei der Guperinambenturen mirs isbem Gefude eine
Guperinambenturen bei der der Gefude dass
auch ein Berfolia über die Bohr der Gefude eine
Jahr 1925 bat beidalfen, in Jufunft feine Beidrife zur
Erbaltung der Allerbeichung friediger Gedube zu
bewilfigen, wenn sich bei genozer Briffung ergelt, bos
be Gemeinbefürgenzie in Klofbeddung iber Pflichen
ein bei Gemeinbefürgenzie in Klofbeddung iber Pflichen
ein bei friedigen Beiden Klofbedung iber Pflichen



Man mache sich die kleine Mühe, die Postillion Packung sorgfältig zu öffnen und zu behanae..., denn auf diese Weise bleiben die Zigaretten bis zum letzten Stück geschützt und frisch.



1. HANDGRIFF: lan entferne das nicht aufge.

leimte Rück der Banderole am oberen Teil der Tackung.



2. HANDGRIFF:

Man klappe den Stanniol-Einschlag oben hoch.



3. HANDGRIFF:

Man nehme die Packung in die rechte Hand und schütte die erste Zigarette in die hohle Linke.



4. HANDGRIFF:

Nun lege man das Stannioi in die alten Falten zurück und verschliesse die Schachtel.

So behandelt, überzeugt die Bakung, au in Amerika längst allgemein beliebt ist, jeden Raucher bald von ihrer einfachen Zweckmässigkeit.

G. ZUBAN Zigarettenfabrik - Aktiengesellschaft MUNCHEN

Die Konfirmandengabe ber Gultav-Molf-Stiftung

der Gultav-Moti-Stiftung.
Man ichrebt uns. Auch in dreiem Jahre hat der Gultav-Wolfelein den Konftemanden feinen feinen feinen feinen feinen feinen feinen feinen feinen Konftemanden feinen feinen feinen feine konftemanden feinen konftemanden kon

Telegraphifcher Madridtentienft bei Bodwallergelahr.

bei Hochwastergelahr.

Um der droßenden Eise und dochwassergesafra no den großen Erddinen ud den übrigen hochwastergeschieden Gestelmen und den übrigen hochwastergeschieden Kissen eine Einstitt von Tauwetter begagnen au Einnen, had die Deutsche Kantenbundsarresponden, and die in Betracht sommenden Hochwasterschieden ergeben läsen, die die glatte und unverzigerte Durchstüber des au erwartenden telegraphischen dochwasterundrickeinen telegraphischen dochwasterundrickeinen telegraphischer und Eisgang werden bet allen Dienskielten der Deutschen Hochwaster Bestader und Eisgang werden mit größter Beschellungung und Sorglati besandelt werden.

Um die ordnungsmäßter Ammidtung der

handelt werden. Im die ordnatt der Um die ordnatigen des Homoffenachfichtendensten ficherauftellen, werden alle in Frage fommenden Telegraphen-anflaten auch außerhalb der Dienfitunden folange dienstiert fein, wie ein Bedürfnis dagu wortiegt. Die am meisten beteitigte Telegraphenanikalt wird nötigenfalls die benachbarten Ankalen und Ende der Bedürfnis dagun und Ende der Bedürfnis dagun und Ende der Bedürfnis dagun und Ende der Bedürfnis der und die Bedürfnis der Auflichte über und die die bei befonderen Diensterweiterung wertfändigen. Auch die Bottagenturen und difficiellen werden sich an dem Ausstätzungsdienst tellen ... beteiligen

Wettervorher'age.

(Rachbrud nur mit Genehmigung ber Thuringifden Banbesm::tormarte Beimar.) 2Betterbericht vom 2. Mära 1929.

Die Betterlage seigt noch immer feine Beränderung. Rach anlänglich flarer Vacht fam fieder in der Riederung durch Anstrachung Kebel auf, der lich von Rorden her wetter ver-bistet das, in der Racht famen Teile oseant jeder Karmluft an, die vom Daupftrom, der über England nach Standinavien führt, abge-trenut find. Der Froh geht langlam aurtick.

Borherfage: Bis auf gelegentliche Reigung au Schneefallen unverandert, Fortdauer bes Froftes.

de Kroties.

Thür ein ger Bald: Oberhof: Deiter, Temperatur —18 Grad, Gelamticinechöbe 20 cm. Pativerlichee Sportsmöglicheit lehr gut. Friedrichroda: Deiter Temperatur —15 Grad, Gelamtichrechöbe 55 cm. Pativerlinee, Sportsmöglichfeit lehr gut.

Al pen: Oberhoort Bewöft, Temperatur —18 Grad, Gelamtichrechöbe 60 cm. Pativerlichee, Sportsmöglichfeit lehr gut.

Darg: Braunlage: Beiter, Temperatur -10 Gard, Gefamitineefiche 75 cm, Bulver-tinee, Sportsmöglichkeit febr gut.



Der fieine Beiger bermertt ben geftrigen, ber große Beiger ben beutigen Barometerftanb.

Dom Wochenmarft.

Schabe, daß die Sonne nur den halben Martiplay beldien; diejenigen, die im Schat-ten stehen mußten, hatten es heute wieder ein-mal nicht leigt. Die harte Kälte brang durch alle, auch die wärmsten Riedungsstüde und machte den Nusenthalt für die Jändler recht unangenehm. Unch Käufer hatten sich nicht so zahlreich eingestunden, wie es von einem 2. des Monats zu erhossen wie es von einem 2. des Monats zu erhossen bem legten Martitag unver-ändert.

ändert. St oficten: Butter 1,10—1,20 M., Eier 20 Kennig, Käfe 10—15 Kf., Quart 35 Kf., Blumentoh: 80 Kf. bis 1 M., Beißtoh! 30 Kf., Edmarzurzeln Kh. 70 Kf., Selferie Kopf 20 bis 35 Kf., Meerrettich Stüd 40—60 Kf., Zwiebeln 25 Kf., Meerrettich Stüd 40—60 Kf., Awiebeln 25 Kf., Mohrtiben 25 Kf., Kohlrüben 15 Kf., Artoficin 7 Kf., Lepfel Kf., Schlrüben 15 Kf., Artoficin 40 Kf., Selfender 30 Kf., Kadetiqua 40 Kf., Selfender 40 Kf., Koblarifoh 50 Kf., Kieden 40 Kf., Selfender 60 Kf., Schweinsfild 70 Kf.— Fielder und Burttwaren: Schweinsfild 120—1,30 M., Kimbfelifd 1,10—1,30 M., Kadbfieligh 1,20—1,30 M., Kumbfelifd 1,10—1,30 M., Kadbfieligh 1,20—1,30 M., Koblardurft 1,40 M., Kradtwurft 1,60 M., Kotwurft 1,40 M., Kradtwurft 1,60 M., Kotwurft 1,40 M., Krebpf 1,20 M. Anadwurft topf 1,20 Dt.

Zukunftsaufgaben des deutschen Beamtenbundes

Das Ortetartell Merjeburg des Beamtenbundes beteiligt fich an der Siadthalle.

Der Dauptausschuft Beriedung des Beamtenbundes beteiligt sich an der Stadthalle. Bertebung des Deutschen Beamtenbundes trat am Donnerstag aur Jahres ver sam einem bei den den der Verlammlung teil. Der Verstütze die an der Verlammlung teil. Der Versitzende, Kollege Mehler, erkaltete den Gaptenbericht und herad sohann über die Abrahesbericht und herad sohann über die Judislausgaben des Teutschen Beamtenbendes, die God und die Verschuftstallsausgaben des Teutschen Beamtenbenden des Verlagen Beamtenbenden und allgemeine Beamtenlansbahnen und allgemeine Beamtenlansbahnen und allgemeine Beamtenlansbahnen und allgemeine Beamtenlansbahnen und bestehen Verlagen von gefchäftstüffernden Ausschub unter die Kollegen Webler. Det to. Schalze wurden wiedergewählt wurden die Kollegen Webler. Det to. Schalze eritreden. Bit wichtig die leisteren France

nettretungen erstretungen Eritreden. Wie michtig die lehteren Fragen lind, sie daraus zu ersehen, daß die Beamten heute noch nur einem Etz. 1852 fieden auf einem Etz. 1852 fieden auf unter einem Gese, das im vorjagn Igdie ein Tölägriges Jubiläum hat setem fonnen. In Einwäufen liegen die Bedehöhren und ein Beamtennertretungsgespieden lind im Beamtennertretungsgespieden lang der Regierung vor. Es gift nur au wirfen, daß die Gentware endlich Gesehrenden.

rben.
In leinen Ausführungen über die Befoldung
Weamten betonte der Borfigende befonders,
inach dem Reichsbaushaftplane für 1929, der
Melchsraf demnächt an den Reichstag erwiefen werden wird, einwandfrei festlicht,

überwiesen werd, einwandirei sestisch och der Beschenaufwand im neuen Sauhaltiadt wieder um 0.44 Milliarden gelunsen ist, also sein ist, also sein der Antonia geblieden ist, also sein der Antonia geblieden ist, odwohl in namissen die Beschungserhöhung der Behrberenufmand an sich ist nach deler Tarlegung in den leisten Jahren, nämlich seit 1987, auf stemtlich gleicher Söse gebieden, vor allem die Antonia geber der Sose estieden, der den der State der Sose estieden, der der Sose estieden, der der Sose estieden der Sos de

unn vor 1 und Balther.
In der Stadhallenfrage wurde solgender Beschigt, gadit: "Das Orisfartell Merfedurg des Zentischen Beamtenbundes fritt der grindenden Etablialten-9, m. 6, die int einem Unteil von 500 MM. als Gefeltlichter dei unter der Bedingung, das sich des destung des Orisfartells am biesen Anteil beschung nich in den Geseltlichaltertag teine Nach-ichtspilicht der Geseltlichalter aufgenommen wird.

with."

Die Aussprach der Mitglieder des Hauptausschusse war rege und givselte in dem feiten Billen weiter zu wirfen sür den Deutschen Beamtenbund, der am 4. Dezember d. 3. a. e. bn. 3 a br e. bestand. Er ist die größte Beamtenorganisation der Belt mit 11/4, Million Mitgliedern, die Spissenorganisation der Belt mit 11/4, Willion Mitgliedern, die Spissenorganisation des Deutschen Beamtenbund, die Beit nach einem Staatsquiammenbund ohne Beitviel, eine Zeit immedich midbevollen, aber licheren Aussiche zu nur flich midbevollen, aber licheren Aussich was die eine die Aussichen Beamtenbunds hierage der Borte des I. Bortspenden Bilhelm
El üg el:

Deute steht der Deutsche Beamtenbund de

Beute fteht der Deutsche Beamtenbund da, geseftigt und ftart, ein ficherer

Arbeitsgemeinfchaft Schwarz-Weif-Rot Deutschnationale Arbeitergruppe. Sonntag, 3. Marg, 16 Uhr, im fleinen Saal bes "Cafino" Familienabenb. Vereine. Vortrage, Der amm ungen u. w neue Ausstonn Jahr diese liegt nicht den find, Kälte Freie dener Frühr von ten falten Kälte Getre

das wird, wurd Kreif ftellte nicht hatten ftänd!

einen

Fin

lich vi gelang fattli

rang, reichli

ministe ben I wegen gelische fistus landes streits ministe mäßig der E

feit ei Wesen energie großen In ließ sie

längst. den Be geftört

war es Deck. tiefen fehen.

fie du 1
"Bi
fagte e"Bi
mitten
wenige

ausgef Er

mals aefomi

Romm Artift

großen Keiner liche B

Lidftpichafeft "Gener". Die rote Engertn bon Bostou" fobie ein gutes Betpregramm. Union-Theoter. Die inftigen Begabunben", sowie ein instiges Beitpregramm. Mich Begabunben", sowie ein unftiges Beitpregramm. Die Begabunben bon Ranfas" sowie "Spertlinge B-rtes".

Bon ber Reglerung. Un die hiesige Re-gierung verseht wurde Gerichtsassessor Dr. Frhr. von Brangel von der Regierung Schneibemühl.

Schneidemunt.

Der Vakerländische Frauenverein Merfeburg-Land labet seine Mitgliederversammlung aum 11. April ein, mit der zugleich eine Ehrung langiähriger Dienstidbeten verbunden sein soll. (Siehe Anzeige.)

Denft an die Reichs-Unfallverhütungs-Bochet



Sangt Euch nicht an Magent (Gno ber MUMo-Brofchitte "Mugen auf?"

"Der Mensch im Kampf mit der Umwelt."

und nun um Medepult getübrt werden minter weift au Peginn seiner Ausführungen daraif bin, das der Mensch seiner Enstehen bei der Geben d

die Ermüdungericheinungen

find der Anlas an mandem ichmeren Unglücksfall. Bezeichnend ist dabei daß die meisten Unfalle am Sonnabend volleren, wo naturgemäß die Arbeitskraft am meisten nach gelassen hat Eine nicht unwesentliche Rolle

Dorfrag im Rahmen der Re cheun'allverhütungswoche.

Am Freitag abend hielt im Schloßgartenfalou aus Anlas der Reichsunfalwerhütungswoche derr Dr. Siering einen Bortrag führe das Thema: "Der Melchgunfalwerhütungsber das Thema: "Der Menlich in die nicht nur im eigentlichen Bortrag nicht fehr viele Juhörer eingelunden, wie es der Vortrag eitem inneren Berte nach verdient hätte.

Derr Taddriat Dr. Trumpler begrüßte im Namen der Stadt die Erfchienenen. In tursen Anklübrungen wies er auf den Simund Anklübrungen wies er auf den Simund Roufflag und die Anklübrungen wies er auf den Simund die Greiftlic dann dem Reduer das Bort.

Derr Dr. Siering, der felbst durch einen Unstall um das Aunenlicht gefommen ist, und nun zum Redepult geführt werden mußte, weift au Beginn seiner Ausführungen daraf hin,

Erholungsmöglichfeit, die dem Rörper unter allen Umftanden gegönnt werden muß,

fich mit ber Silfeleiftung feinem Rachften gegenüber vertraut ju machen,

fich mit der Silleleiftung leinem Nächten gegenüber vertraut au machen, um im Kolle der Not billeich eindyringen au fönnen. Sir den Neufen von beute ift es so fat eine fittliche Pflicht, über die weientlichten Funttionen unteres Draganismus orientiert au lein. Aur is, durch idmellie die bei weientlichten Stures, durch idmellie die bei Unglicksfälen, durch ein kartes Verantwortungs geifb ist die felöft, einer Kamllie, leinem Nächten gegenüber. Einnen die ungebeuren Jistern der Unfalftachtiften redulert werden. Sat erft dieses Verantwortläckissenwinden in breiten Areilen Ruh aefalt, die denut ichon die Lauwarbeit geleifte. Mit der Hofft weinlichten die Kamllichten den in bei den Auflichten die in den die Kamllichten den die Kamllichten die Leinen Laufen des für die verfellen Patragungen und die Portrag, Kir die viesen Inden mitgeläusten Schrieben dankten die Juhörer mit derselfigiere der Reduck unt die Verlagen der Mitten der Peder interestation der Verlagen der Mitten der Verlagen der Auflichen Verlagen der Mitten der Verlagen der Auflichen Verlagen der Mitten der Verlagen der Verl

Leichter Rudgang.

Die Sinwohnergahl ber Stadt Merseburg be-trägt gurgeit 29 124, bas bebeutet einen leichten Rudgang in ber Jahl ber Ginwohner gegenüber ben letzten Wochen.

Silmidau.

Die rote Qangerin von Mosfau

3m Lichtlpielhaus "Sonne" läuft im neuen Programm ein interestanter Film, ber ben bullteren, ahnungsschweren Borabend ber ruflichen Revolution in grellen Farben schilbert. Rein Tenbengwert nach Art ber Ruffentlim-Befannte Gestalten werden wieder ledenbig. Naiputin, 3ar Attolaus 11. und bie Jackin find

nor allen Dingen treflijt verförpert. Fellenlive Silver aus i einer flürmisten Zeit werden werden verführt, Wilken, die Auffange Fellen geschalten der Geschalten hohen. Aber der Effett des Filste sit anders Alles lädf lich gewillermachen in Harmonie auf. Ein artes Liebesivhil eines Gröffürften mit einem Mödden aus dem Holfe abe dem Film einen werföhnlichen Möhdluß. Darktellung und Kholographie finde erkflösfliges ist zweifellos einer ber besten Rime die einen revolutionären Gebanten voröllbild höhen Am Behrogramm laufen neben der reichbaltigen Möddenfind wei unterhaltiame Grotesfen, die wahre Lachtlitzen Lachtlich wahre Lachtlitzen Lachtlich wahre Lachtlitzen Grotesfen, die wahre Lachtlitzen Errortusen.

"Zwei lufti e Bagabunden". Bandern da zwei Menicen auf der sonnenüber-glühten Landstraße dahin, find lustig und guter Dinge,

Aus der Umgebung.

Der Winter - ein harter Schlag für die Jmfer.

in die Infer.

Sorgenvoller als in jedem anderen Jahre field unter beimischer Infer der Ausbietterung seiner Beiter unter beimischer Infer der Ausbietterung seiner Beiter die Geber der Beide in der Beiter der Geber für eine losch fange und barte Winterägtit im Bethe insgebintett. Die Amadhme, ein Bienenbott erfriert nicht, wenn es genügend mit Fruter verschen ist, wird wood machten Inferioren der Beiter unterhalben in bei den Beiter unterworden fich der Beiter den Beiter unterwerte, die barte, lange den Beiter in bie Kutterwohen au verlagen, welche neben seinen Sie möglicherwiese noch underführt vorhanden sind. Bit wollen uns gern fausfden, aber jedensalls sieg bie Annahme gehoft Berüften auf dem Beiterensinade bie die Annahme gehoft Berüfte auf dem Bienensinade bie die Annahme gehoch nahm. Ann diegeneiter Ansich wieden felben felt.

Dom Auto angefahren.

Bab Birrenberg. Am leigien Mittivoch fam ein Rad-fabrer aus Tollwis durch Babis in Richtung Keulch-berg gefahren. Im ber rechten Seite ber Leitziger Sir. in Valdis biett ein Efchirt ber Müßle Teubis, das der Radhaber auch richtig intils überbolte. Alls er wieder rechts sahren wollte, fam ein Perfonenauto und fubt, anflatt ihn lind zu überbolen, rechts an ihm vorbel, voodei ihm bas Kahrrad entzweigelahren wurde und er fich nur durch ichneffe Richtungen reiten nunte. Das Auto soll erst. Sanden gegeben haben, als es ben Rad-fabrer anflahr.

Erfappte Einbrecher.

Bigen. 3u bem Einbruch in bos auf freiem Rebliegenbe Rresssmalle Schöft bei Meucken ersobren wir, daß beit Martfanslädier Einwohner berbaftest mib, bie als mutmohische Täter in Brage sommen. Während ber eine bei bem Werbör geschnoben bat, an bem gweiten anberen abe.

Stidfeitsverbreden.

Nethach. Als fic vor einigen Tagen ble im hieligen Konlumverein belchäftigte Ibjöbrige Bertäuferin G. R. aus Braunsborf nach Keitendemd auf dem Anchaufe wege befand, gesellte sich auf der Straße Aunitebl-Prannsborf zu ihr ein unbelannter Andfahrer. Die beiben Lamen ins Gespräch und ber Radfahrer. Die beiben Lamen ins Gespräch und ber Radfahrer, der ihr ertäßti katte, hab er sich auf dem Wege zu ihren Arbeits flätte in Kördisdorf befund, begietiete sie bis turz vor

Zur Konfirmation!

Kleiderstoffe | Seidenstoffe Lindener Samt # Backfisch-Mäntel u. Kleider III Wäsche

in größter Auswahl, sehr preiswert und in den bekannt guten Qualitäten

OTTO WIRTH MERSEBURG III BURGSTR. 9



Aus der beimal

Erirorene Winterlagten.

Erirorene Wintersacten.
Allgersleben. Mit Eifer ist der Landmann im Herbit an die Arbeit gegangen, um dem Boden neue Saaten anzuvertrauen, und als dann die Aussiaat zu teimen und du grünen begaan, da sonnte der Landmann bossen, da sonnte der Landmann bossen, in dommenden Jahr zu erten und den Echne in dem menden Iste und der Landmann bossen. Ist der Alle der Landmann der Landmann der Landmann der Landmann der Landmann der Landmann der Kreiten der Landmann der Kreiten der Landmann der Landmann der Kreiten der Landmann de

w

13 Rebhühner in einer Salle.

13 Rebhühner in einer Salle.
Beihenfels. Das Unwesen der Bilberer, das sehr durch die Arbeitslofigfeit begünftigt wird, nimmt immer größeren Umsang an. So wurde fürzilch in einem Jagdbegirt des Kreifes eine mit großem Rassinement hergeitelte Rebhühnerralle aufgelinden, in der ich nicht weniger als 13 Rebhühner gelangen hatten. Die armen Lere wurden selbstererfändlich wieder in Freiheit gelekt.

In der Flutz Trophig irelite der dortige Förfier einem Bilberer, der zumächs beitigen Siberiand leistete. In seinem Ruckfad fand man nicht nur drei in Schlingen gesangene Dasen, jondern auch noch Material für etwa 40 Schlingen.

Ein Reh in den Sluten der Unftrut.

Menleben. Dem Sohne des vor turzem töde lich verunglüdten Landwirts Hermann Stieberth gelang es, aus den eiligen Jelien der Unifrut ein stattliches Reh, das ichmoimmend mit dem Tode rang, berauszufischen und im warmen Statt durch reichliches Jutter am Leben zu erhalten. Nahr-scheinlich hot das arme Tier aus einem Loche im Eis seinen Durft fillen wollen und ist dabei in das Nasser geraten.

Staat und Rirche.

Oldat und Krine.
Das krojessieren gest weiter.
Dien. Aus dem Bürd des Staatsminsterums ergest solgende Altitestung: In den Letten Momaten sind die Berhandlungen weger gittliger Beisegung des von der Evanneger gittliger Beisegung des von der Evangelische Andesstirch Anhalts gegen den Landesstelle Andesstirch Anhalts gegen den Landesstelle Bertalt der Angeleichen Andesserich in Kaumburg schwebenden Kecktsstreits wieder aufgenommen, und das Staatsministertum hat in ihrem Berlauf ein zossenmäße bestimmtes Bergeleichsangehot gemacht. Da der Evangelische Landesstirchentat für Anhalt

nach eingehender Prüfung nicht die Berantmortung übernehmen fann, die angebotenen
Gummen als geeignete Grundlage für die Herbeiführung eines für die Kirche tragdaren Vergleichs anzuleten, dos Graatsministerium aber,
das mit seinem Ungebote die an die äugerste
Grenze des Berantwortlichen und Durchführbaren
gegangen zu sein glaubt, zu erheblicher Verbesteutung diese Ungebots nicht in der Lage ist,
so dalten beibe Teile weitere Vergleichsverhondlungen zu istem Vedauern zurzeit sit unssichtslos. Sie glauben daher, dei der Schwierigkeit
und der hoher Verantwortung zunächt dem Gerichte das Wort lassen zu müssen.

Berfauf der Lichtenburg?

Verfauf der Lichtenburg?

Torgau. Die Lichtenburg, die frühere Strafamifalt, foll von der fatholitischen Kirde angefauft werden. Man berichtet, daß die Berbandlungen bereits eingeleitet worden find, und daß auch der Geländewert ichen tagiert lei. Tatigade ist folgendeses: Bor einigen Tagen belichtigten Keauftragte des Calvatorianerordens die Echtenburg. Der Orden plant dort die Einrichtung einer Anadenerziehungsamifalt. Bon der Regierung sind dem Orden noch versichtedene andere Gedände angedoten worden, der Der die Beauftragten des Ordens belinden fich aurzeit auf einer Belichtenungskabrt durch Deutschland. Das Schloß Lichtenburg wurde 1874 gedauft. Die Humandlung der Echt Stragun in eine Fellung auf Beleich des Antieres Anapoleon I., machte die Berteigung des im Torganer Schlohe untergebrachen, Juchthause and der Chienburg nerhvendig. Das Schloß ist Juchthaus geblieden bis vor eine Jachschles.

Suttermangel in der Candwirtfchaft.

Den Schwager eiftochen.

Schlingen. In einem Saule der Alofter-treiheit spielte sich eine schwere Bluttat ab. Der Zapezierer Krüger, der etwas angetrun-ten war, gertet mit seinen Schwiegereitsen in Streit. Als sein Schwager Refe hinautrat, fürzte sich Krüger auf ihn und verseitste sim mit einem Taligenmester einen Stich in die linke Brussfreite. Der Berletze ftarb im heim-steder Krankenhaus.

Biberfolonie.

Dommigich. Bei unferm Rachbardorfe Bolbit find an einem alten Arm der Elbe, der jogenannten Beinote, mehrere Biberfolonien

beobachtet worden. Die Biber haben eine große Mnachl Beidenbäume, im Durchmesser bis zu 40 Jentimeter, wollkändig abgenagt. Es sieht dort aus, als wenn dolg gefällt worden wäre. Einige Grundbesierr haben die Adune bis zu einer bestimmten Söhe mit Teer be-itrichen, um sie vor dem Abnagen zu schützen.

Serfelpreife.

Bab Bibra. Bet einem Auftriebe von 35 Saugloweinen in 5 Körben bewegten fich die Breite awischen 46 den 3R. für das Paar. Der Geschäftsgang war gut und der Markt wurde

Bausangeftellten=Steuer.

Seipzig. Die Stadiverordneten beschloffen die Einführung der fossenlichen fommunalen Totenbestatung. Die bierzu erspreheitigen Mittel sollen durch Einführung einer Haus-angestellten-Steuer ausgebracht werden. Dieser Beickluß miderpricht dem Standpuntt des Nats. Solle eine Einstaumg amissen den Etadiverordneten und dem Nat der Stadt Selpzig nicht zustenden gestommen, so muß ein Einigungswerfahren eingeleitet werden.

Berhaftung des Radeberger Mörders.

Octhaftung des Radeberger Mörders.
Leipzig, In der Möbelfabrit von Köderig
& Co in Radeberg mußten — wie wir schon
meldeten — Arbeiter in einer Wertstatt eine entjezische Schedung machen: sie sahnen den 25
Kabre alten unverhetrateten Schlosser Schert am
Boden liegend erstocken auf. Als Taker tam der
erst Zojährige Arbeiter Pursche, ebensalls aus
Wallrode, in Betrach, ber turz von der Tat mit
Sickert einen Betrigen Streit hatte, Pursche war
erstüglicher Eigen Streit hatte, Pursche war
erstüglicher Eigen Streit hatte, Pursche war
erstüglicher Eigen berhafte werden. Auflige
gestand sofen der verbastet werden. Auflige
gestand sofen den verbasten werden, den den
handen in den Word in Kadeberg begangen zu
haben. Ueber die Gründe schwege er.

Die Cangpaare fiegen über die Mufitfanelle

Sangethaujea. Das Dorf Obersdorf im Kreije Sungerhaujen hat ausdauernde Leute. Man fam überein, auszuprobieren, welches Kaar am längiken Walger tangen könne. Es follte um das "blaue Band von Obersdorf" gestanzt werden. Isobif Kaare traten an. Vach einer Siunde war es en Mulif zu viet; um die Paare, die fämtlich unermildet tanzten, ichneller zu ermalten, begannen die Mulifer Gelopp zu spielen. Unentweat tanzten die zwöft Paare weiter. Nach noch einer Siunde wurde eine weitere Erfawerung eingeführt: alle Tänger jollten mit ausgeltreckten Arm. eitertanzen. Sie taten auch das und machten keine Wiene, auszuruhen. Nach weiteren 28 Minuten brachen die Wulfter ab. Die zwöff Vaare haben also über die Wulfter gelegt, aber der Kampl um das blaue Band von Obersdorf blieb, unentlichieden.

Broßzügiges Bauprojeft.

Sangerhaufen. Die Stadt plant auf dem Schüßenplaß die Erichtung eines Großhauses, in dem aufgenommen werden sollen:

1. Die nach Sangerhausen zu verlegenden landwirtschaftlichen Winterschulen von Artern und Wippra (im Sommer Haushaltungssichtlen) und Wichulen),

2. das Feuerwehrbepot der Feuerwehr der Stadt mit vier Feuerwehrgaragen, deren Neu-bau lich durch die baufälligen Räume des jegi-gen Depots notwendig machten,

3. etwa 30 Autogaragen mit den dazuge-hörigen Reparaturwerklätten, deren Fehlen fich bei dem ungeneun größen Durchgangsver-tehr unlieblam bemerkbar machte,

4. eine Reihe von gewerblichen Räumen und Läden,

5. etwa 50 3mei= und Drei-Bimmer-Boh-

mungen.
Das Projeft wird ohne die landwirtschaftliche Schule mit etwa 550000 Mart veranischiagt, die landwirtschäftliche Schule verurlacht einen neuen Kossenaufwand von 120000 Mart. Die Ausbrückung der Gelder foll durch Jausstensteuer, verbilligte Kreisdarlehen, Darlehen der Feuerlogietäten, Juschtülle aus den landwirtschaftlichen Organisationen um. erfolgen. Der Jinsendicht von etwa 40000 MM. erfokent, deschied geschiedt die Faranischen und Wohnungsmiesen, Tankgebühren und Wohnungsmiesen.

Steuererhohung.

Ceipzig. Der Rat genehmigte in seiner am Freitag abgehaltenen Bollstigung den vom Finangausschuß in mehreren Sigungen vorberatenen kinnvurf des Hauspalsplanes der Stadt Leipzig sier das Kachnungsiahr 1928, der mit 227 Millionen Mart in Einnahmen und Ausgaben gegen 204 Millionen Mart im Jahre 1928 abschießen. Borausslehung sier das Siechgewisch des beschöolsenen Jauspaltsplanes ist, daß alle den Gemeinden verkeitendem sich jahren der Verkeitenden in der Kachnung der Kachnung der Kachnung der Kachnung der Kachnungsbruchten Steuerguellen voll euser des eine er auf sich garung und von der kachnungsbruchten Steuerstellen voll en werde keit euer auf in 150 Brozent erhöbt werden. Die städtischen Werte sollen im kommenden Rechnungsähr 7,5 Millionen an die Städtische Kassen

Burgliebenan. (Gemeine Sabgier.) In dankenswerter Weise find die Jagdinhaber bemüht, die Rot des Wildes in diesem befordens der Angeleiche Salinker und Lieuffalben find Fautervällige eingerühtet worden. Dalergarben und Hebe, Beigen und anderes Körneyfitter für das Higgmild werden ausgelegt. Und dieses Jutter wird von dahgierigen Menichen gelfollen, um es im eigenen Jausbalte au verwenden. Alles Aufvollen war bisher erfolgloß. Dah das arme Bild da zugrunde geht, kümmert diese Art Menschen nicht.

Reinicke & Andag MÖBELInhaber: Hans Reinicke und Geschw. Halle a. S., nur Gr. Klausstr. 40 (am Markt) Ständige Ausstellung gediegener Wohnungs-Einrichtungen Einzelmöbel Entgegenkommende Zahlungsbedingungen

Ständige Ausstellung gediegener

entgegenkommende Zahlungsbedingungen

Sowjetipione.

Roman von A. Lechner=Berther (Urheber dun der Stuttgarter Romanzentrale C. Adermann, Stuttgart.)

Getras gab auch eine Borftellung auf dem Schiff. Plöglich fam ihm der Gedanke. Schon leit einigen Tagen hatte er ein zerfahrenes Besen zur Schau getragen, schien frank, energielos. Sie mußte ihn lenken wie einen großen Knaben.

energielos. Sie mußie ihn lenken wie einen großen Knaben.
In einer hernklaren Nacht war es, da verließ fie die Rajülie. Sie wusie, Herras schließ flagt. Die kehnte nder Reeling nud genoß den Jouber des Meeres, einfam, von niemand geftört. Da dörte fie plötistig Schritte. Sandor war es. Wit fiteren Augen schritte. Sie bestellt der die Reels die fie au und blieb por ibr fteben,

"Bir geben morgen eine Borftellung,"

"Wie fommit du darauf?" fragte fie, "ieht, mitten in der Racht? Du haft doch noch vor wenigen Bochen die glänzendften Angebote ausgeschlagen?"

ausgeichlagen?"
Er firtig figd müde über die Schläsen. "Damals wohl," sagte er. "Aber jett ist die Zeit
gefommen. Ich produziere mich nicht auf
Kommando als Hellieber, wie jeder beliebige
Artist seine Nummer arbeitet. Ich sible es,
wenn ich reis dazu bin, und dann muß ich das
Experiment machen. Sonst gebe ich gugrunde."
Alm nöchsten Abend produzierte er sich im
großen Spelsefaal. Es war ein Ereignis.
Keiner der Passagtere sehlte, auch die absomnliche Besatzung hatte sich eingelunden. Littan

affisitierte ihm. Jum erstenmal, die wenigen kleinen dypprose-Vorsäschungen in Volen und Ausselammen. Sie stand neben ihm, als er im visionären Justand den Veneschen dies im Jumerite sah, ihr felbst und Pinge enthüßtle, welche er im wassen Justand nicht wuste, nicht wissen kommen den Aussand die unter Andre den Ausselam die den der Andre seine Ausselam die in Stade mar ist die ihn das erstemal gesehen date. Nachher war sie ih sie ihn das erstemal gesehen date. Nachher den sie ih das erstemal gesehen date. Nachher das sie ihn das erstemal gesehen date. Nachher das sie ihn das erstemal gesehen date. Nachher das sie ihn das erstemal gesehen date. Nachher den kliften. Wiede kliften und ihn und seinen Schieht erste katol wim ihn und sagten bewundernd: "Es gibt doch etwas, was außerfall dem Kreich unserer Bissenschaft und unserer Stine liegt. Bor dien greisbaren Talkaden sinden aus kliften das der in die kliften ihn nichts ausammen."

Min nächten Worgen erwachte Ketras frisch und gelund, als ob nichts geschehen wäre. Er wußte nicht das gertingte von allem, was er in seinem visionären Justand ausgelagt datte und erfundigte sich mit ungehendelter Leugterbe siber alle Details. Das Experiment hatte wie eine Arznei auf ihn eingewirtt. Alle Schlässeria auf ihn eingewirtt. Alle Schlässeria des sich er von ihm gewichen, er war wieder gans Willensmenich.

Die Passagter erster Kasitte, meist schweiche und deutsche Erschlichter Erscheite Littan die pässen.

Halfte des Eriote. Ge font eine an Ded, da mögen. Kamm geigte er fich wieder an Ded, da iberhäufte man ibn mit Aufträgen gur Stellung von Porossopen. Man bot große Summen. Er fertigte einige an. Den Rest gab er Litian. "Oas ift doch Schwindel," meinte er. "Schretbe den Herschaften, was sie gerne daben wollen. Ein vorgedructies Schema liegt in meiner Kajute."

Sie machte fich mit den Sternbildern ver-traut und tippte nach bestem Können alle Horo-itope, scheute fich auch nicht, ein wenig mit ihrer Phantasie nachzubelfen und überreichte abends Tetras den Kat Papier.

Gerties ven wast Papier. Er lachte beluftigt, "Lilian, die große Prophetin! Du haft diese Aunst wahrlich schweierl erlernt. Weißt du, was wir damit verdient haben? 15000 Dollar. Die Welt will betrogen sein."

Sie war fast enttäuscht. "So find Horostope also immer Schwindel?"

Sie war safe enttäuscht. "So sind horostope also immer Schwindel?"
Er wurde erntt. "Immer — nicht. Die Gestirtne sieben einfills auf unseren Planeten, auf seine Zemperatur, seine Bitterung und somit auf alles, was darauf treucht und seint und sonit auf alles, was darauf treucht und sonit und sonit auf alles, was darauf treucht und sonit und sonit auf einer armseligen paar Sinne macht es uns unmöglich, diese Einflüsse von und ganz au erstellen und richtz auszulegen. Im wissoniten zu einer Auflich und richtz auszulegen. Im wissoniten zu einer Auflich und richtz auszulegen. Im wissoniten zu eine Korostop wahrscheinlich richtig. Das dae ich der nur einem Auflich nicht einem Bullands. Im meinem Seben geian. In den Staaten drüber, sir einem Milliardär, der eine bedeutende Summe dafür der, Ind wie aus nicht einer Wospung auf. Selbstword. Plösticher Trichfun, fagten den Aber am nächfen Zag sind han den Mann erfchosten in seiner Wospung auf. Selbstword. Plösticher Frichfun, fasten die Aerste. Man fam auch dalb der Sache auf den Vernah und wochte mid verhaften. Ich war aber bereits in einem anderen Staat, und die Sache verlief im Sande. Seither vermeibe ich se die Menschen in fere Jufunft bliden au lassen. Sie vertragen es in den seltenien Hällen, wenn sie dien den aus alliellichen, wenn sie dien den sein den mehren wird; sie gehen aber daran au Grunde."

Er schwieg. Sie war nachdenklich geworben. Dann saste sie ihn plöglich am Arm. "Möchet du nicht in deine eigene Jufunst bliden? Ich werde sir befehren, wenn du dich das nächte Mal in Selbisbypnose besindet." Er erichrat. "Acht!" tief er entietzt. "Ich bin tein Uebermensch. Ich sürfunster nich werde davor wie alle anderen!"
Dann — meine Aufunst!" besorvte sie

Sie magte nie mehr, biefes Thema ananichneiden.

Sie hätten in Bremerhaven die beste Ge-legensbeit gehabt, mit der dapag in sieben Zagen Reuport au erreichen. Somberbarer Beise abgerte Fetras. Im sehten Woment gingen sie doch noch an Bord. Aber — ohne Gepäck.

"Bo find die Koffer?" fragte Litian beforgt. Er lachte. "Auf einem anderen Schiff. Man fann nicht wiffen ——."

Auf dem deutschen Dampfer angefommen, ibergad Fetras Liftan seinen Dandlosser. Er seigte ihr ein verborgenes Fach im Leder-lutter. "Da binein gibst du untere Pässe und findelt sie pringipiell nicht, solang ich nicht Auftrag gebe, sie vorzuweisen."

Sie verdang die Affle, Anapp vor Absahrt des Schiffes teilte Fetras in der Schiffestanzlet mit, daß er es sich überlegt habe und mit sei-ner Setrektin wieder an Land gehe. Sein Wotorboot erwarte ihn unten.





Um Plate und Abstieg!

Bwei Subballpiele in Merfeburg. - Aber male Bife.- Gintracht Salle. - Beruben gegen Röffen auf bem Rafernenhof.

Gegen Köllen am Der Bettectage ist einer nicht eingerteen, sebr zum Letweien bet Bettein. Das Abbilium ist geweigt burch bie vieladen ergebnischen Siege au ben Hopetipäden, zurüchdenten geworden. Kalie Beine nimm man einman mit in Kaul; für eine Dauerreifechung aber in venliger Durch und Erfeit und Lette vordanden. Auch er eine Dauerreifechung aber in venliger Durch und Erfeit und bei eine Gestellt und Erfeit und Das großen Wössen der Erfeit und Erfeit und Erfeit und Das großen Weise nach der Erfeit und Erfeit und Das großen erfeit, das vordem bie Weisterfrage ausstöhe, ist der der Erfeit und Erfeit und Erfeit und Das erfeit und Das erfeit und Das erfeit und der Erfeit und der Erfeit und der Erfeit und Erfeit und der Erfeit und Das erfeit und der Erfeit ab der Erfeit und der Erfeit der Erfeit und der Erfeit und der erfeit und der Erfeit und der e

Randball DOB

Im bie Gaumeifterwürde! - Boruffia - Saffe 98.

Aveimet sichen muße ber sir die Breiterschaft 1998:79 aussichiegebenbe Geng der ungünlisgen Wetter inge zum Opier ialen. Diewand bosst ungünlisgen Wetter Gemültern borbertschebe, auheroebentliche Spannung zien zu Einem. Mägemein legen die Chancen mehr auf seiten ber 18eer, boch iäßt der Angeipuntliche Son tamben, doben Zieles dan einem mit greßer Erbliterung

D. E. - Eintradt, Salle.

D'e 1b. K'affe
fommt infolge bes fangen Einters mit ihren Spielen
in belete Verei sterbendyn indit voran. Nuch sir moren
in belete Verei sterbendyn indit voran. Nuch sir moren
in belete Verei sterbendyn indit voran. Nuch sir moren
indigen Breichen, rie sich and ilteberchinvamen mit ber
beiten bereichen, rie sich and ilteberchinvamen mit ber
beite werigsten in Terstein um Mistrag fommt, Mus
iben Mustag vurde die Begranung
Freusen Meganung
Freusen Meganung sten Boliton
Steichtelt. Die alten ballichen Werten ber
Freusen in Sicherbeit. Die alten ballichen Werten ber
Freusen in Sicherbeit. Die alten ballichen Werten
Freusen der bestehe Greise (1st. gegen Gebreit
Freusen in Sicherbeit)
Freusen der Greisen der Gesen Weite
Freusen ist der Greisen der Gesen Breite
Freusen in der Menang der Greisen der
Freusen der Meganung der Bei der
Freusen der Greisen der Greisen der
Freusen der Greisen der Greisen der
Freusen der Greisen der Greisen der
Freusen betreiten Be das Tressen mitgen sich abete
mit auch debenat dem Freusig der met gereiten der
Freusen betreiten Be das Tressen mitgen sich abete
mit der Greisen der Beitreiten Bei der Erteilen mitdelt mit Chefenten der
Freusen betreiten Bes der Freusen wiegen sich abet
mit auch debenat dem Freusen werden der mit ter werden
fehren Besta der Greisen der
Freusen betreiten Bestarten der der der der
Freusen betreiten fich der L. Lambbaltmansforden bes
Fischen West, mab den Meaners der der der der
Freusen ber trote gege Mischen werden der
Freusen ber trote gege Mischen der der der der
Freusen ber trote gege Mischen der der der der
Freusen besta der Greisen der
Freusen ber der der der der der der der
Freusen der der der der der der der
Freusen der der der der der der der der
Freusen der der der der der der der der
Freusen der der der der der der der der
Freusen der der der der der der der der
Freusen Borber treffen fich bie 1. Sanbballmanicaften bes biefigen BoB. und bon Blauweiß, Salle, im Gefell-Das ift bas einzige Buntifpiel, bas ber Bf2. auf genem Blabe noch ausgutragen bat. Bei ber gu er-

und hartnädigleit burchgeführten Rompf folieigen. Möge der Bester unter Bewels stellen, daß man aut ihn auch mit Bertrauen in die fünstigen Berbands-meisterschaftsspiete bilden kann.

behaupten. Gin Melervespiet gebt biefer um 15 Uftr beginnenben, ben Boldet (halle 96) geleiteten Begegnung uich ivoraus!

Die Ib-Riaffe

Bor bem Spiel foll nunmehr auch bie fangft fallige Damen - Sanbbalimeifterichaft geftart werben.

Mader Damen und Glebidenfiein Damen werben nichte unversucht laffen, Die Trophae gu

ringen. Die routiniertere Mannicaft ber Baderanet hat aber die großere Aussicht. Die übrigen Gegenet:

Pod, halle – hall. Aubertlub,
96 – Bader,
28 Merchausen derbeten.

Im Merseburger handballiager herricht Rube, Ber-bandsspiele find nicht angesett.

Regellport.

freier Wettbewerb auf der Strafe. Mlle Berufsfahrer werden zugelaffen.

Alle Berufsfahrer werden zugelaften. In der fürzlich fattgefundenen General-verlammlung der Deutschen Kennfahrer-Ver-einigung wurde auf Unitraz der Berufsftraßen-jahrer mit überwältigender Mehrheit delfdielen, dem Sportauschuß des Bundes Deutsche Kadiahrer zu erfuden, alle deutschen Berufs-iahrer-Zuverlässigkeitsfahrten sahungsgemäß auszuschreiben. Nach den Sahungen des BDR, für Berufs-röhrennen fünnen alle jienssigerten deutschen

Mach den Sahungen des BDM, für Verufsradrennen fönnen alle ligenslerten deutscheine Berufssahrer, aanz aleich, ob dieselben einen Tussertrag haben oder nicht, an Zwertässsahren eitsfahrten teilnehmen. Der Sportausschuß des BDM, hat diesem Erlucken stattgegeben und wird die in Frage kommenden Straßen-Jwertässsigssahren in diesem Sinne zur Ausschreibung und Durchsührung bringen.

Alfedin-Capablanea.

Alfechin—Capablanca.
Die Frage, ob Bogoglipbom ober Capablanca der Gegner des derzeitigen Schachwelt-meisters Alsechie der eine Alfechin in einem neuen Titeltamps sein wird, til jest inssern einer ertäart worden, als Alsechin sich bereit ertäart hat, mit Capablanca um die Metsterwürde zu spielen. Die Hernschotzerung von Bogosliubom muste deshalb zuräcksseltst werben, weil der Auffe die benötigte Garantiesumme nicht aufzubringen in der Zage gewesen ist. Den näheren Bereindarungen zusichen Lassechie mirch die Abendiane der Bestellierschaft aussessielt wird, die Capablanca im Ostober 1927 in Buenos Aires an Alsechin verlor. an Aljechin verlor.

Wimbledon ein gutes Befchaft. 18 000 Unmelbungen für 3500 Sigpläge.

3u ben englischen Tennismeisterschaften in Wimbledon, die im Juni in Wimbledon als inossigliesse Weltmeisterschaften zum Austrag gelangen, war die Rachfrage nach Sipplägen nie so start wie in diesem Jahre. Es liegen dereits 18 000 Anmelbungen für die 3500 refervierten Sige vor, womit die Gesamssumme der Anmelbungen des Vorighres um 6000 übertrassign ist. troffen ift.

Deutsche Kanumeifterichaften in Bamburg

Der Deutsche Kannwerband hatte befannt-lich leine Meisterschaften sür den 27. und 28. Junt nach Giene Hojed und für den 1. Sept. nach Dülielbort wergeben. Nun erhalten wir die Nachricht, daß die Meisterschaftskämpte nicht an den Riederrsseintreiß des INV. son-

dern an den Riederelbetreis vergeben wurden. So follen jest in Hamburg am 4. Mug, die Auröftredenmeiterfichgieten und am 11. Mug, in Riel die Langitredenmeiterschaften gur Durchiftrung fommen. Alls Grund für die Rahnahme wird vom Vorftand angeführt, daß die Etreden in Glien diegel und auf dem Ihen für die Mustragung diefer Rämple nicht ge-eignet felen. Gegen dielen Beichigt da der Riederrschinkreis joiort Eintpruch erhoben.

Schmeling=Emp'ang im "Rolon".

Die mur war Int

Allg. Hall Gew. Lando Zörb Krüge Mans: Prehl Riebee Wersch Bruck Amme Cönn Eilenb Els. Br Engell F. Zim

Bor

Hare Sal jogen um 8 ander [h a 6 a h

in Re Orig. S oder E 98 Bri Reguli

ling D

ungeh

ameri fransi Organ

Detre

Di Londo vertra Dil E Naphi jetorg Engla

De licher in Li nungs bilans GB. i am 8.

Quot

Oscabhieli Divide ichreib Gefeuf fabrifa ichaft Börf 30 Pra

Die No

Deu

A.G r v
Brschw
Ot Eise:
Elektr I:
flath -Bi
Halle-He
Niederte
Schiok

Schmeling-Emp'ang im "Adlon".

Herzilde Begrühungsworte an den Boget.

Aus Aniah der Nudtehr des eefolgreichen deutlichen Bogmeilters Mag Schmeling aus Amerika gab die Bogtportehörde Deutlichand am Mittwoch im Hotel Albion einen Emplang, dem zahreiche prominente Chrengille deiwohnten. Man lah u. a. Oberdürgermeilter Böß, Boligeipräfident Jörglebel. Derft Heimonneberg, den Kommandeur der Berliner Schupp. Dir. Höulter vom Stadbamt für Leichmannsberg, den Kommandeur der Berliner Schupp. Dir. Höndler vom Stadbamt für Leichmannsberg, den Kommandeur der Berliner Schupp. Dir. Höndler vom Exadbamt für Leichmannsberg, den Kommandeur der Kreiter Kollegen bemerfte man Samion-Körner. Breitensfräder, Diener, die Borneister Koal, Cairlon, Seifried. Bor dem Hotelstein der Kreitensträter. Diener, die Borneister Koal, Cairlon, Seifried. Bor dem Hotelstein der Kreitensträter. Diener, die Borneister Koal, Cairlon, Seifried. Bor dem Hotelstein der Schweiter der Kreitensträter. Diener, die Borneister Kreitensträter. Diener der Kreitensträter der Kreiten für der Kreitensträter der Kreiten der Kreiten für der Kreiten der Kreiten für der Kreiten der Kreiten für der Kreiten der Montagen für der Montagen der Kreiten der Montagen für der Kreiten der Montagen für der Montagen der Kreiten der Montagen für der der Weiterforer auch in politicker in Kramen der Stadt Kreit mit der in der in Kreitenschaften der Kreitenschaften der Kreiten der Montagen der Kreiten der und in politicker der Montagen der Kreiter der kreit und fonftwa zu tun ni der Zeae gewelen mären.

Derfür ger kreiten auch in poli am Montagnachmittag in seinem Hause noch besonders empfangen. Vertreter der klädischen Und der Sportverbände werden hierbei anwesend sein.

Glavia-Pran gegen Tennie-Boruffia.

Schmeling führt den Unftoff aus. Ein fußballfportlicher Lederbiffen fteht ber Ein fußballportlicher Lederbissen steht der Berliner Anfängerschaft des runden Lederballes am kommenden Sonntag bevor: die berühmte Bezufsspielermannschaft von Stavia-Riag tritt gegen Tennis-Boruffla an. Alle Borbedingungen sind gegeben, um diesen Kanipi zu einem gang großen zu gestalten. Mit vieler Mithe hat man den Plag im Posistadion von Eis und Schnee so gut es ating säubern lassen und durch Ausschlichten von Erde ein fast tadelspreies Spielseld erzielt.

Bereinenachrichten.

Spielvereinigung Neumart. Wir weisen noch-mals darauf hin, daß heute abend im Gasthof Benndorf untere Monatsversammlung für den Monat Märg stattsfinder. Um rege Beteiligung bittet nochmals der Borstand.

Rleinmöbel nur bei Möbel-Alrtmann, jett Domftraße 7

Sie ftiegen wieber aus und fubren bavon Bwifden hundert Schleppern, Seglern, Roblen-chissen, verloren sie sich schließlich im Gewirr des lärmenden Hasens.

Sie gingen aber nicht an Land. Das Motor-ot fteuerte einem frangofifchen Ruften-Sie glugen aber nicht an Land. Das Motor-boot leuerte einem französischen Külten-dampler zu, welcher sie an Bord nahm. Dier sand Litian ihr Gepäd vor. Sie lusten nach davre. Dort schiften sie sich neuerdings nach Amerika ein. Fetras gab ihr feine näheren Aufschlüsse. Man fann nicht wissen —!" meinte er nur. Sie sand sich damit ab. Sie wußte, sie fonnte sich auf ihr netfollen.

fich auf ihn verlassen. Etwas fpater als projektiert fuhren fie in ben Meuporfer Bafen ein.

So gut Lilian die Riesenstadt auch fannte, g sie wieder die Kollossalstatue der Liberty und im dintergrund die furmfioben Bolfen-frager auftauchen fab, war fie aufs neue über-wältigt von dem gewaltigen Eindruck, den jeder empfängt, wenn er in den Neuporfer Dafen einfährt.

Sie suhren erster Rajüte und durften sofort Land gehen. Am Landungsquat wurden bereits erwartet. Bon — der Polizet, Man

verhaftete fie. "Reine Baffe Beigen," raunte Fetras Lilian "Aeine Bässe eigen," raunte Hetras Litan ju und ichimpite dann in irangössischer Dorock in allen Tonarien. Sie solgten den Beamten auch dem Bureau der Passenpolizet. Hetras werftand ionberbarerweite mit einem Masse lein Englisch. Er debtente sich Litans als Dolmetscherweite mit einem Masse lein Man verlangte die Kässe und bestinglich Er debtente sich Litans als Dolmetscher und der Angelein der Angelein der Verläuften gegen der Angelein der Verläuften der Angelein der Verläuften der Verläuften der Verläuften und bei der Verläuften ein Verkörle uorfliege Da es sich nicht nur um positische Affairen, sondern auch um Verwicklung in einen Mordprozes handle,

beftande die Berpflichtung ber Auslieferung

an Polen. Lilian wollte foeben protestieren und angeben, daß sie doch amerikanische Staats-bürgerin set, da siet ihr Herras ins Bort, "Sage den Herren, daß sie von Sinnen find," bedeutete er ihr in französischer Sprache, "wir

ver richt die Nie der Vertrager werden der des ind französische Staatsbörger, beiben Charles und Francoise Dubergue, aus Balenciennes, dort getracht und zuselst seit einem Vierteligdr in Paris gemeldet, wie aus den Papteren er-sightlich ist. Wir zahen unser Seinmat seit einem Jahr nicht verlässen der Verlässen Beben nie in Russland."

Er reichte die Paffe. Sie ftimmten genau, waren in Balenciennes ausgestellt, in Paris

waren in Balenciennes ansgestellt, in Paris gestenwelt und in Haure mit dem Bisium des amerikantichen Konlintats verichen. Litian kaunte mehr als die Beannten. Ann viülte die Papiere und gab dieselben ichtieblich gurück. "Ich die Geichältsretiender unserer Montagner Speziala-Kälefabrik!" rationnierte Het-ras ansgereget wie ein richtigter Fransose. Er riß seine Handlock auf und hielt sie den herren unter die Rale. Ein betäubender Duft von Käle ausel heraus. Der Beante schlieg der dich mit einem enstehen. Sootsing bithichneil zu. Die fritische Sitnation löste fic) in hetter-fett aus.

feit auf.

fett auf.
3um Ueberfluß vermochte Fetras alias Duberque noch als Referens den Ramen eines befannten Reuporfer Großfaufmanns anzugeben, bet welchem fie erwartet würden. Er beftand darauf, daß man MR. Gufters noch hier Defteltle, sie wollten vorher keinen Schritt auf das Ausgangter Rifflere feinen Schritt

out das Remorter Pflaster seben. Sin Beamter wurde abgeschieft. Eine halbe Stunde ipäter erfigien der be-kannte Kausmann. Er umarmte Hetras mit

chtiger Wiederschensfrende, fußte "sein ige Frau" väterlich auf die Stirn und icte sie beide wieder und wieder an seinen richtiger

oliden Bauch.

"Die beiden find meine Jugendfreunde,"
bedeutete er den Beamten, "Sie haben sich wieder mal fräftig blamiert!"

Man entließ fie mit Entschuldigung. In Gathers Auto verließen fie, nachdem fie ihr Gepää in Empfang genommen hatten, den

Safen. Bahrend ber Fahrt wurde Lilian gu ihrem aroßen ver yager murce kilan ah itzen aroßen Erftaunen gewaft, daß Gathers und Betras fich persönlich gar nicht fannten. Betras wies dem Amerifaner einige Empfehlungs-ichreiben vor und machte ihn nachträglich mit Elian befannt, welche er wahrheitsgemäß als seine Sefretärin vorstellte.

Sie fuhren durch das Gewühl des Broad-wan hinaus nach Manhattan.

Gathers bewohnte einen richtigen Balaft. Lilian erhielt nicht weniger als vier Zimmer zugewiesen und Fetras ebensoviese.

Schwarzs Bedienung gab es au Dutenden, und die Inkulischen Genüffe, welche fürs erfte geboten wurden, schienen schuttlich nach dem Format von Gathers Bauch berechnet.

Format von Gathers Bauch berechnet.
Beim Zunch trafen fie wieder mit dem Sausherrn gufammen. Getras betichtete ansführlich über ihre Neite, leine Mutmahung, das die polnisiche Polizet von there Werelle nach Amerika doch Wind bekommen haben könnte, und wie er deshalb den deutschen Tanger in Bremerhaven insgeheim wieder verlassen diete, um die Fabrte au verwissen. Dah man sie trobbem erkennen und hater verhaften häute, batte er au gelem Aufone in haften fonnte, hatte er zu allem Anfang in Moskan ereits bedacht und für frangolische Käffe geforgt, deren Stempel zugleich ein Alibi waren.

"Derfei Artifel fann man in Mosfau für gutes Geld in jeder Menge haben," bedeutete er, "Die eigentliche Aunst dobei ih fedech, obs die Pässe auch fitmmen, ebenso alle Reiseanmerfungen in denselben. Durch uniere Mittelspersonen in Frankreich ist sener Deurg uniere Mittelspersonen in Frankreich ist sener Deurg uniere Mittelspersonen in Barak, achtst auch pünstlich ausgemeldet, chenio in Paris, achtst auch pünstlich seine Seinern auf koften des Katistonsbureaus der Sowjets. Genau in den vereinbarten Zeitabständen verreist dieser derr vereinbarten Zeitabständen verreist dieser der nicht existiert, und tauch schließeich in Amerika auf. Die amerikanlichen Beforden und werden die Klächiste in Mmerika auf. Die amerikanlichen Beforden und werden die Klächisfeit aller Papitere befätigt sinden. Derartiest Sässe unte Mecha meins und Pillans richiges Bild enthalten, laufen aur Zeit in voller Gütigfeit in allen Staten Besteutspas unter verschiedenen Namen. So Derlei Artifel fann man in Dosfau fin Befteuropas unter verichiebenen Ramen. amweienigen in dem deretteftenden Land zu der gewinfichten Zeit. Bei Bedauf sodwer man die Pässe durch die betressenden Wilktelsversonen, und am Monstent et Madame Duberaue wird auf Kommando Signore XX. neht Schweiter, ujw."

Allian ersusy von diesen Siderungsmaß-

nohmen nohmen Fetras jum erstenmal. In biefem Augenblid erfannte fie auch, bas fie unwiderungenota ertantie lie auch, dats ite unwöder-ruftich an ifm gebinden war. Er hatte sie it seiner Sand. Ihr Bild klebte auf salfcen Pässen in allen Ländern, man kannte sie in allen geheimen volitischen Antiationszentren, sie würde nie ihres Lebens sicher lein, wenn sie abtrünnig wurde. (Forfiehung sogle)

Sandels una Wielschafts Zeitung und Wielschafts Zeitung

Berlin, 2. Mars. (Eigene Draftmelbung.) Die feutige Borie eröffnete in fester Setungung. Vi-merte unter Fistenung von Abler waren lester. Auch für Cleftrowerte seigte fich Interesse.

11.

cet. chen aus land ang,

rt in iches

ranz

nußt

erden

t ber leber= ie be= avia= Bor=

nochs dasthof r den ligung

h, daß Reise=

mfere Herr werbs t auch Agis n den

othdem ich in hörden diehen re be-neines

laufen taaten

and zu fordert ittels, adame ce XX. 8maß

diesem viders sie in alschen sie in entren,

wenn

| Halli | sche | Bur | 98 | vom | 2. | Mä | Z. |
|--------------|--------|--------|-----|----------|----|-----|-----|
| | reute | vortag | | | | cui | 014 |
| Allg. D.Creu | 39,'00 | 139 (| ula | uz. Luch | 65 | bur | 88 |

| Alig. D. Cres | | '39 (| I ulauz. Zuck | 69 b()r | 1 28 |
|---------------|----------|---------|---------------|---------|---------|
| Hall Banky | | 130 (| | 25 t.B | 251 |
| Gew.uHdlst | 3 G | 93 (| Halle Hettst. | | 60 U |
| Landcreditt | 34 G | 41 | talleMasch. | | 000 |
| Zőrb Banky | | 18.50 | do. Köhren | 66 (| 64 (|
| Krügershal | 210 | 210 | Hidbi Mihi | 500 | .00 |
| Mansteld | 18 | 1101 | Moritz ish | 100 | |
| Prehl Brnk | | 92 | ib. lentzsch | 48 (| 186 |
| Riebeck Mo. | | 3:0 | | | 480 |
| Wersch W8 | | | KsbSchmied | - | - |
| Bruckd Ntl | | 150 8 | Kyfth Hotte | - | - |
| | | - | d. Lindnet | 42 b(1 | 39 b |
| Ammend.Pr | | 166 | chraplKalk | 62 | €2. |
| Crollw. Pap. | | - | stm. Alglet. | 78.25 E | 7 .25 B |
| Conn Malz | 1300 | 115 (| Vester | t4G | 63 |
| Eilenb. Katt. | 1 1c.2 b | 15.25 € | | 103.50 | 104 0 |
| Els. Brünner | 160 | 26 DL | | | 1040 |
| Engelhard: | 1 217 0 | 215 (| ckerkall | 58 (| :80 |
| F.Zimmerm | 23 eb | 23 (| "CHETTIAN | 30 0 | :00 |
| Die 6 | offliche | Bart. | = | | |

Die Halliche Börl, von Sonnabend zeigte eine felte Tenden. Gottfried Lindner schen in der Aufmärfsberagung fort und mußten bei 42 Brogent repartiert werden (plus 3 Brogent). Im selben Ausmich liegen Ammen, dorfer Papier. Und Glausiger Juder waren gebellet. Größtes Goldfält haten fenner Salle Nals Am Wartt der Wontanwerle Jogen Man as feld auf den guten thöcklich in um 8 Brogen an. Banten waren wenig perändert Der Kreibertehr war sitt. Landen jedatliche Zentralpfandbriefe und Sachfilde Indidatliche Randen.

fortgang der Aup erhauffe.

Joseph Gerkup erhauffe.

Das Ausgerfahrte hat mit Swiftung ab inversechsten non 19,25 Cents auf 19,50 Cents elsöbi.

Metalivelle in Ferlin vom 1 Mörz (ür 100 kg in Kidden Milsnon 19,25 Cents auf 19,50 Cents erhöbi.

Metalivelle in Ferlin vom 1 Mörz (ür 100 kg in Kidden Milsder Schliendimminum 88- 90 Troz in Kidden Milsner Schliendimminum 88- 90 Troz in Kidden Milsschliendimminum 88- 90 Troz in Kidden Mils-

Reutius 78—28. Reinfiber für i ka ein 77.80—78.28.

Amerikaablommen des Kalifyndikats.
Ungehinderte Beliekerung des amerikanilgen
Markies.
Das Kalifyndikat keilt mit: Zwifden der
amerikanilgen Begterung einerfeits und den
Bertretern des deutigen Kalifyndikates und
der franzöligien Kaliverkaufsorganilation am
dererfeits wurde am Donnerskag ein Albeminen unterveichnet, das Ale bekaufe Kalifounten under einer Beliekerung und Entwickung der
troberie Andere Beliekerung und Entwickung des
amerikanilden Warties mit deutschen und
franzöligien Kalifalen durch die derengelichen Kalifalen durch die Deganilation.

Defro'eum'riede Englands mit Ruf'and.

Die Wossauer Blätter melben, die in London erfolgte Unierzeichnung eines Handles nertrages awischen der Anglo-American Dil Company, weiche die größere unglichen Raphika-Gefellschiten vertritt, und der Sow-ietorganitation aum Berried von Agapitha nach England, den Russian Dil Products.

8. 3immermann & Co.

Der Aufflichtstat der Hobeit landwirtschaft-licher Waschinen B. Zimmermann & Co., N.-Co., in Etau., Salle, das die Liaubeitnon-Errift, nungsbilanz für 1. Mai 1928 und die Jahres-bilanz für 30. Sectember 1928 genhals. Die GV3. findet am 15. Abril kart. Bie nit ichon om 8. Februar mittellien, ift nach em angen-bildlichen Stande der Liaubatton mit einer Lucie von erma 28—20 Brod. anl die Stammasten au rechnen.

Grenownger Classitte A.-S. in Murow.
Der Auffichtsrat, ber in Halle seine Stang abhielt, beschieß, auch in biesem Jahre feine Jivibende zu verteilen. Inioge erhöhter Abschlichtende zu verteilen. Inioge erhöhter Abschlichtende zu verteilen. Inioge erhöhter Woschlichtender ergibt ihr ein kleiner Erfust. Die Geschlächte des die Menkelten Die Affein der Gesellschiftlich auf werden bekanntlich an der Hall ich en Bestellschaft werden bekanntlich an der Hall ich er Bestellschaft werden bekanntlich an der Hall ich eine Bestellschaft werden bekanntlich an der Hall ich eine Bestellschaft werden bekanntlich an der Hall ich eine Bestellschaft werden bestellt werden bekanntlich an der Hall ich der Bestellschaft werden bekanntlich an der Hall ich eine Bestellschaft werden bestellt werden bestellt

Beginn der Leipziger Meffe.

3m Zeichen der Reparationeverhandlungen. — Umgruppiernug der Leipziger Baumeffe, — Exportanstrengungen der Technischen Meffe.

mal die Baumeise ausüben. Sie iritt in diesem Frühlahr aum erstemmal als einheitstiese Ganzes im Radmuen der Lechnichten Berteinischen Gerteinischen Einstellung gebotene Um fie zie un g der Baum ist ist auf im de fin ng der Baum ist ist auf im de fin ng der Baum ist ist auf im de fin ng der Baum ist ist auf im de statechnis fommt deutlich aum Kinsdelmaße sin Berteinischen in noch ein Kenteinische von 6000 Cuadratimetern vorstant den, Wie eine sie die eine die in damitisch Aufteilungstände von 6000 Cuadratimetern vorstant deutlich mit der in d

Droduftenborfe fefter.

treunbliche Stimmung fich aleichfalls ansureren eine Grüt Hafen von der Auflauft.

Berliner Veoduttenbörte vom 1 Mörg.

Mittel venlachere Breile Stertebe u. Deflaaten der 1000 Allocaramie beith ver 100 Silocar in Gelömatt.

Beken märt. 200–223 Siltoriereblen 43 00. 449 der 1000 Allocaramie beith ver 100 Silocar in Gelömatt.

Beken märt. 200–223 Siltoriereblen 43 00. 449 der 100 Silocar in Gelömatt.

Beken märt. 200–223 Siltoriereblen 21,00. 22,00 Filocaramie 210–220 Belisiken 21,00. 22,00 Filocaramie 210. 22,00 Filocaramie 15,00-17,00 Filosaramie 15,00 Filosaramie 15,

rubiges Geichäft bei folt unveränderten Preiser.
Verliner Schlochtvichmart: vom 1 Rätz.
Auftrieb. 2898 Auber darunter 820 Löhen. 746 Suller.
1313 Albe und Körten. (erner 15.0 Alber 5448 Cödel.
10 748 Schweine. 886 Auslendbischweine.
Der 10 Ling Schweine. Schweine 14.0 Ling Schweine.
Der 2. Alber 63-65. 3. Alber 63-61. 4. St. 88-64
Der 2. Alber 63-65. 3. Alber 63-61. 4. St. 88-64
Rüber. 1 Alber 63-65. 3. Alber 63-61. 4. St. 88-64
Rüber. 1 Alber 63-65. 3. Alber 63-60. 4. 22-32
Rätzen. 1. 52-64. 2. 47-50. 3. 82-64. Arciller: 85-66.
Alber 63-65. 4. 68-62. 3. 84-68. 4. 62-87, 6. Alber 63-65. 4. 68-68

Solution | Solutio

Vorkurse der Berliner Börse vom 2. März

| | do. a | 4,00 | Adlerwerke . 51.50 | | (., Lorens . 16 | 7.50 Scheidemantel . | - |
|-----|-----------------|--------|-------------------------|------------------------|-------------------|----------------------|--------|
| | Att Neubesite | 13 20 | 4 E. G 166.7. | | Mannesmann 12 | 1.00 Schles Bg 2. | - |
| | Hapag | 130 7. | Aschaffenbg | Feldmühle 224, t | Mansfeld 12 | 1,00 do Benth. | - |
| . 1 | Hamb Hachbahn | - | AugshNurab, | Pelten Guille . 138 10 | | - do El .B" | 205,00 |
| | יאותר אנות | 191.4 | Basalt . 52,00 | Gelsen Berg 121 2 | Metallbank | - do, Textil | 33.00 |
| - | Hansa Dampt | 172,20 | I. P. Bemberg . 379,00 | Ches t el lint a a 2 | | - Schneider | - |
| П | Nordd Lloyd . | 129,2 | Herger Tielh, 381,00 | Goldschmidt 88.7. | Nat Auto 3 | 3 25 Schubert Sala | |
| | Schantung | 4,50 | Bergmann 208.00 | lackethal | Nordwolle 16 | 9,00 chuckert | 22',25 |
| | do Elhe | - | BlKarlar L - | 1 10 F1 Wk . 149.2 | | t.or I -hiltheiß | 284,00 |
| ш | Otavt Mines | 71.00 | RI Meschinen - | Man.marana 121.00 | 100 | | |
| . 1 | Adra | 140.06 | Buderus 81,56 | Harpener 140,5 | Constein | Siemens-Halske | 377.0 |
| | | 1 1,50 | Busch Waggon - | Hadenson 167 | 24 | Stöhr Kamme | 0.,,0 |
| - 1 | | 188. 1 | Charl Wasser 121,50 | Hirsch Kupter 1 8,75 | Chonix Berg . 8 | 3,75 sasks | 478.00 |
| - 1 | DX f DLan ' | 141.75 | Chem Heyden 107 25 | | | Phor Cas | 152,60 |
| -1 | | 1 3.5 | | | | .10 Leonh Tiets | 264,00 |
| 1 | Bays riypDank | 164.0 | | Tignemone | | 1.0 fransradio | 1.2,62 |
| | GO Actelitie-1) | 23 .00 | Conti Caoutch 8.0 | Holzmann 124,25 | Ilhein. 29 | 3,0 Ver Giana | 432,00 |
| ٠, | | 196,75 | | | | .2 do Schoh . | 405,00 |
| | | 278,01 | Dt Atl Teleg, | Kall Aschers! 2:7.5 | | | |
| | | 170. 0 | Dt. Conti. Gas 217,00 | | | | 93,75 |
| . 1 | (MARKELL DEUX | 1.4.12 | 161 123,00 | | do. Spreng - | - Vogel Teleg, | 77,37 |
| • 1 | Discontinges. | 169.00 | | Köln-Neuess. 123. 0 | Rhenanta | - Westeregeln | 214.75 |
| 2 | Dresdener Bank | | Dt. Maschinea . 51,50 | | Riebeck Mott | - Wicking | 109,00 |
| | Mitteld. CrBk. | _ | Dt. Eisenhandel 8 ,00 | Kreuse Co | I D Riedel | Wolf Masch. | |
| | Orst. CrBk | 201.0 | Dynamit Nobel 116,00 | | | 3, c Zell. Waldh. | 2:3,50 |
| - | Retchshank | 305,01 | FI Licht-Kraft 210,50 | Laurahfitte 67,62 | | 0,60 | 100000 |
| | Wieger Banky . | - 1 | i. Lietening | I ennoldgrahe | mirdeffurth 314 | \$.e. 1 | |

Berliner Börsenkurse

| 1 3 89.60 87.60 | 28 2 89,60 | Bert. Handelages | 140,00 | 139.87 |
|-----------------------|--|--|---|--|
| 89.60 | 89,60 | | 230.00 | |
| | | | | 228,50 |
| | | do HypBank | 198,00 | 197,50 |
| 87 50 | 105.0 | Com . e. Privato | 196.25 | 194. 0 |
| | 67.50 | Darnist NatB. | 277.00 | 276,00 |
| | 1 | Deutsche Bank . | 16 . 6 | 168.2 |
| | 1.00 | | | 163.00 |
| 54,00 | 54.00 | | | 166.75 |
| | | Hall Bankverein | 130. 0 | 130.00 |
| | | | | 297,2 |
| 4,80 | 4,85 | Sachsieche Bank | 211.0 | 2 1.60 |
| | | industri | eaktie | en |
| 68,00 | | | 102.0 | 163.0 |
| 60.50 | 60, L | | | 138.00 |
| 4.00 | | | 1.40,00 | 1.00,00 |
| 12.7 | | | 118 0 | 118.00 |
| | | | | 1.00 |
| 61.25 | 60.50 | | | · C.00 |
| - | | | 166 00 | 164.75 |
| | 4,80 | | | 8 .62 |
| 39.00 | 239 0 | | | 203.00 |
| Basi | ten | | | 165,00 |
| | | | | 84.7 |
| | | do to VzA | 3.2 | 81.75 |
| | | Ankerwerke A.Q. | 237,50 | 235.0 |
| | | Annaby Steingut | 26,00 | :6,50 |
| | | Augsb Nbg.Mfb. | -6,2 | 13,2 |
| 44.10 | 41.25 | Bachm & Ldm | 194.50 | 194.00 |
| utto | | P 1 Bemberg | | \$60,00 |
| | | Berger Tiefb. | | £71,00 |
| | 319.00 | Bergmans Elek. | 2.7,00 | 2(4, 0 |
| 75,10 | | | | 33 .01 |
| | 69,00 60,50 4,00 52,7 69,7 61,25 4,67 39,00 2,00 6,00 71,00 2,00 44,10 41,10 75,10 | 18,10 13,00 4,50 4,50 4,50 4,55 4,50 183. C 60,50 183. C 60,50 60, t 4,60 84,00 12.7 53. C 60,50 60, t 4,60 84,00 12.7 61,25 60,26 4,57 4,57 4,57 4,57 4,57 4,57 4,57 4,57 | 1.0 1.0 | 4.00 4.00 Disk Command 1:300 18.10 13.00 Eventor Bank 1:300 18 |

| Börse gehandelt. 30 Prozent). | (D) | g an der Hallischen er Kurs beträgt zurzeit | Mitteld, CrBk. Orst, CrBk. Retchshank Wiener Bankv | 305.0 | Dyn | amit Nobel 116, Licht-Kraft 210, | 18 1 00 | meyer rahlitte coldere |
|--|---|--|---|--|--|--|--|---|
| Die Notierungen für Al | om 1 ktlen ark to | orsenkurse März. and Anleihen verstehen sich ir 100 Reichsmark" e | Borus Braunk. Bösperde Walzw. Braunschw Lotal Braunschw Jude Braunsch Masch. Breitenb Portl.C. Buderus Eisenw Bürstfbr Kränn | 23(,00 131,00 77,50 1.6,25 81,60 21,00 | 67.00 1-3.60 226,00 131.00 77,50 157,60 81,00 | Disch. Steinzeug do. Iel. u.Kab, do. Ton-u.Stz. do. Wollwaren do Ersenhdl, do. Metailhdl. Dommitzsch Tou Doering&Lebrm. Düren Metaliw | 1.2,00 80,37 | 230,00 63,50 147, 0 79,00 284,00 217,60 |
| do (.35 89.60 | 28 2 89,60 105,0 67,50 67,50 4,85 | Bankaktien A O Grod Aam 145,00 133.87 Beri Handrigere 32,00 228,30 167,56 Com 42 Private 198,00 167,56 Com 42 Private 198,22 194,6 Deutsche Bank 18,10 168,22 194,50 Dereste Bank 18,10 167,22 168,70 Deutsche Bank 18,10 168,20 Dresdner Bank 18,10 168,20 Reichabank 18,10 30,50 267,2 Sächassche Bank 21,10 2 1,10 | Susch Opt Ind. Busch Lüdensch. Busch Lüdensch. Busch Waggon. Calmon Asbest Capito & Klein Caroline Braunk Larton, Loschw. Charl Wasserw Chem. F. Buckar Jiem F. Ordinal | 123, 14 54,50 41,00 65,00 218,00 74,12 122,10 100,06 73,00 106,20 | 124,76 94,5 39,87 65,0 214,00 73,5 121,25 1,0,00 70,00 102,00 | Eilenburg Kattun EintrachtBraunk. Eisenb. VerkM. Eisenmatthes Elektra Dresden El. Licht u. Kraft Eschw. Bergw. do. Rating.Mat Essen. Steinkoht Etzoldu. Kießline Exolesior Fahrr. Faber Bleistift | 195,00 | 75,25 164,00 160,00 185,00 20,50 215,00 122,00 48,25 |
| Eisenbahnaktie A.G. t verkehren 189,00 pl Briche L. ti- 60,00 pl Eisenbahn 182.7 tials-Bib AG. 89.7 tials-Hettst 61,25 Niedratus 51.25 Niedratus 52.8 Echantungtahn 4,67 Zechnok Finge 139,00 c | 60, 0 84.00 53.10 67.7 60.50 4,80 | Industrieaktien Akkumutatoren Add Porti Zem Adder Opti Zem Adder Schopen Adder Schope | to. Werke Atbert Chemn, Spinner Ihrom, Najork omcord. ch.fat do. Spinner ont, Caoutch orona Fahrt. röllwitz.Papic Daimler Motore Demmer, Gebr tisch. Atl. Telgr | 79,50 1,00 133,06 2,50 58,25 141,60 41,60 170,60 55,00 59, 0 130,2 | 77. 0 14.00 131,87 98,25 141,25 40 168 00 53,50 60.2 127,00 | Fahlb. Saccharia FallkensteinGard G. Farhenind eldmühle Papie elt. Ouilleaum 'lensb. Schiffb raustädt. Zuck reund Masch. riedrichsh. Ka riedrichsh. Ca Frister & Ce Fröbeln Zucker | 114,50 128,60 246,25 224,00 138,00 73,00 11,75 173,00 111,00 | 112,50 123,2 244,00 218,25 135,00 12,16 169,00 11, 0 96,50 48, 0 |
| tiame Packett 129 00 1 Hamb Südam 18.00 1 Hans, Dampisch 77.00 Neptun Brev 12.0 1 Nordisch Lloys 1.7.00 Ver Elbachili 44.00 Grauereiautten Engelhardt 275.00 275.00 Echutch Parzenh 275.00 | 124,82 1-3. 0 69 0 124.6 124.8 41.25 215,00 280.00 76 00 67.50 | Ammend: Pepier 187,25 183,70 184, | do Maschinen do Post-u Eis. do Schachthau | 123,00 68,00 144.0 68.12 328.0 10.0 28.0 | 124.10 211.50 121.50 121.50 66,12 323.00 0, 0 28.50 88. 0 | Jaggenau Gebhardt & Co Gebhardt & Co Gebhardt & Keni Gelsenktreh Ber- Germania Portic Ges I. elekt. Unt. Gildemeister Glauvierz-Zucker Glauvierz-Zucker Gleckenstahlw. Gebr. Goednardt Th. Ooldschuid | 5,62 130,56 181,50 29, 0 11 .25 149 89.7 27.0 341 00 | 5,50 129,00 169,50 226, 0 11,50 120,00 89,00 340,25 |

| | | - | ALDER CONTROL OF THE PARTY OF T | CHICAGO | - |
|-------------------|----------|---------|--|---------|---------|
| Hallesche Masch | 115,00 | 1114.00 | LeonhardBraunk | 151,0 | 151.00 |
| Hamburg Elekti | 146.12 | 145.00 | Leopoldsgrube | 74.2 | 72.25 |
| Hammersenu.Co. | 132.00 | 130.0 | Lind, Eismasch | | 1 9.10 |
| | | | | | 1845.00 |
| Hannov Masch. | 44,00 | 44,00 | Lindström A O | | |
| Harburg, Eisen | 90,06 | 90,00 | Lingel Schuhfbr | 47,00 | 46, 0 |
| Harb Gummu | 175,00 | 75,00 | Lingnet - Werke | 85,60 | 8 .00 |
| Harkort Bergw | - | - | L Loewe & Co | | 211,00 |
| Harnen Berghan | 140.75 | 138,50 | L Lorenz A -Q | 167,2 | 116,00 |
| Hartmann Masch. | 16.2 | 15,75 | Luckan u. Steffes | 7.75 | €.00 |
| Hedwigshütte . | 53.73 | 83.12 | Ludensch Met. | | 115.0 |
| Heidenau Papler | 12, 0 | 51.50 | Lüneb, Wachsbi. | | 72.12 |
| Hildebrd Mühlen | 1 .6.00 | 50,00 | | | |
| do. Holzind. | - catera | 00,00 | Magdeb. Gas . | 1 | 72.00 |
| | | | do Bergwers | 16,00 | 56,0 |
| rtilgere Verzk . | 70,25 | 74,00 | do Mühlen | 64, 0 | 63,50 |
| Hillewerke | - | - | Mannesmanpröh. | 144,25 | 122,10 |
| Hilpert Masch. | 92,00 | 91.50 | Mansfeld AG. | 118.75 | 115.00 |
| Hirsch Kunler | 1:37.7 | 132.75 | Maschib Bucken | 1129.00 | 130.00 |
| Hirschb, Leder . | 1.1.25 | 111.25 | Kappel | 70,00 | . dolon |
| Hoesch Stahlw. | 123, 0 | 121.0 | Mech Web Lind | 167,00 | 168.00 |
| Hoffmann Starke | 74.25 | /5.00 | Motoren Deutz | 66,00 | 65,50 |
| | 76.00 | 74.40 | | | |
| Mohenlohewerke | | | Neckarsulm . | 27,00 | 26.75 |
| Hotelbetriebsges | 170,00 | 17.,00 | Niederlaus. Kohl. | 16 ,10 | 164,50 |
| HubertusBraunk | 131,50 | 131,10 | Nordd Wollkam | 168,00 | 160,50 |
| Humboldt Mühle | 31,23 | 3 ,25 | | | |
| Huta, Breslau | 131,00 | 129, 4 | Oberb. Ueberl Z. | 115,00 | 114,00 |
| | 114 .0 | | ObechEisbBd. | 93,2 | 51,00 |
| lise Bergbau . | 21 .0 | 215,0 | " Kokswerke | 1.2,25 | 160,70 |
| Industriebau . | 137,7 | 157. 0 | do. do, Genub | 79,67 | 78,25 |
| Max Jüdel & Co | 140,00 | 14 .16 | Odenw.Hartst | - | |
| fülich Zucker | 68,73 | 68,75 | Geking, Stahl . | 31.00 | 31.0 |
| Kahla Porzeller | 162.60 | 101.00 | Orenst, & Koppel | 00.38 | 85,00 |
| Kaiser-Kell.A | | | Ostwerke | 239.50 | 2.8.00 |
| | 12,00 | 62,00 | | | |
| Kaliw. Ascheralb | 209,00 | 403,50 | Phonix Berghan | \$8.00 | 84,62 |
| Kalker Masch. | - | - | do Braunk. | 81.0 | 80,50 |
| Klöckner-Konz | 1. 6.00 | 101.0. | Jul. Pintsch | 179,00 | 160,00 |
| C H Knorr | 157. 0 | 1 7.25 | Pittler | - | |
| Köln-Neuess B | 124.37 | 119.50 | Plauen Gardinen | 121.00 | 121,00 |
| Köln, Gas | 880 | 85. 0 | Plauen Spitzen | 40.7 | 21.70 |
| Körbisdorf Zuch | 100.00 | 100,00 | do Stickeres | 136,00 | 121.00 |
| Gebr Körting | 7.,50 | .00,00 | | | |
| Kortings Elekt. | 102,00 | 101.75 | Plauen Tell u.G. | 6.11 | 62.0. |
| | 7.50 | 101.75 | Poge Elekir | 63.0 | 19 00 |
| Kyffhäuserhütte | 67,50 | - | do V.A. | 69.2. | 69,2 |
| Lahmeyer & Co | 16 .75 | 1.9.87 | Rathgeh Wagg. | 72 00 | 71.50 |
| Laurehütte | 65.7 | 66. 4 | Rauchw Walter | 74.00 | 74,44 |
| Leipz Immobil | 121.0 | 12:0 | Ravensh Sning | 14,00 | .4,00 |
| Leinz Landkraft | | \$2.00 | | | |
| Meinz PianoZim. | 00.00 | | | | 267.00 |
| Sechen rigidation | 82,00 | 82,12 | Reigholz Papier | 226,00 | 226,00 |
| | | | | | |
| | | | | | |

| 100 norweg. K | | | i japan. Ven | 1.888 | 0.50 |
|------------------------|---------------|-----------------|----------------------------------|---------|---------|
| 100 öftr. Goil | | | | at 7.39 | |
| 100 una. Bena | | | 100 portug. Co | 19.58 | 18.6 |
| NAME OF TAXABLE PARTY. | DATE NAME | | WHO WE WANTED | | 100 |
| Reit & Martin | 1 30,00 | 1 30, 0 | | 11.3.00 | 113.0 |
| Rhein. Braunk. | 292,00 | 285.00 | C. Iack | 114.00 | 113.0 |
| Rhein Chamotte | 19,7 | 59.75 | Telefon Berliner | | 57.0 |
| to. Elektrizità | | 162,60 | Tempelhof, Feld | . 6.00 | . 6.0 |
| do Maschiner | | - | Teutonia Misb. | 263,66 | 208,6 |
| da. Spiegeigi. | 156,25 | 158,75 | Thur.Bleiweißib. | 39, 0 | 39,5 |
| Rheinstahl | | 16 50 | do, El. a. Cas | | |
| do do Sprget | - | 90.0 | Gas Leinzig | 151,25 | 2 9.7 |
| David Richter | 174.25 | 172,00 | Leonh Tietz | 31 | 32,5 |
| A Riebeck Mont | 141,21 | 140,00 | Trachenbg.Zuck | | 68.0 |
| D Riedel . | - | - | Tüllfabrik Plöha | | 78.00 |
| D Riedel | 111,06 | 112.50 | | | |
| doddergrube | 8 0,00 | 850,00 | Per Glanzstoff. | 125.5G | 125,50 |
| h Rosenth. Pz. | 3.62 | 11.6,2 | . Gothaniawerk | 124.0 | 1.4.50 |
| Rositzer Zucker | 195,70 | 10 ,75 | on HarzerPorti.C | | 122.0 |
| digersw AQ. | 94.00 | 84.0 | do Laus. Glas | | 18.00 |
| | 120,50 | | do Mark. Tuch | 74,00 | 12,00 |
| achsenwerk | 33.23 | 119,00 | do. PortZem. | 1 | |
| achsGußstDöhl. | 114,00 | 112.00 | Schimischow | 228, € | - 28,50 |
| aline Salzung. | 130,0 | 130, u | V.SchulifBernW. | 207,00 | 207,60 |
| alzdetturth . | 313,00 | 3.3,50 | do Smyrna-T. | 188,40 | 188,09 |
| angerh. Masch. | 117.50 | 119,00 | Ver. Thur. Metall | 08.00 | 1.7 |
| arotti-Schokol. | 2:1,75 | 21 .,00 | Vogel TelDraht | | 17.4 |
| auerbreyMasch. | 33,2. | | Vozil Maschinen | 100,14 | 66,40 |
| axonia-Zement . | 102,00 | 152.00 | Vogti. Tüll | 72,04 | 72,40 |
| chneider. Hugo | 124.2. | 122.00 | Volks Aelt Porz. | 4.00 | 46,00 |
| chönebeck Met. | 2.0 | 122,00 | Vorwbl.PortlZ | 16,00 | 1.6,00 |
| chubert &Salzer | 316,00 | 309.50 | Wandererwerke . | 8 ,00 | 90,00 |
| chuckert & Co. | .2 .00 | 220,00 | Warstein Grub | 141.00 | 141,00 |
| iegen-Solinger . | 17,00 | 16.70 | Wegelin & Habn. | 1.4,50 | 1 4,50 |
| iegersd. Werke | 12.,2 | 122,12 | Wenderoth | 24,87 | 1480 |
| iemens Glasind. | 1420 37.00 | 142,00 368.2 | Wsch. Weißent Westeregeln Alk | 213,00 | 8.25 |
| iemens & Halske | 130,00 | 157.00 | Wissper Metali | 137.44 | 1.6.50 |
| onderm & Stier | 178, | 180.0 | Wittener Guß | 23,24 | 31.50 |
| iun. Renner | - | .00,00 | Wittkop Tiefb | 130,00 | 1.56,68 |
| rengst Carbon | - | - 1 | Wolf. R. | - | - |
| adtherg. Htt | 74, 0 | 70.00 | Wotan-Werk | | - |
| abiurt. Chem | 26,20 | 25 87 | Wrede Malz | 123,00 | 123,00 |
| tock & Co. | 86,00 | 95,0J | | 1+7.00 | 145.00 |
| oewer Nahm. | 20 | 176 7 | Zeitzer Masch. | 137,00 | 138,06 |
| ollberger Zink | | 21,0 | Zellston-Verei | | 120,08 |
| rala.Spielkerten | 248.00 | 248.00 | do. Waldhot | 45.60 | 46,00 |
| | manholt I | . 10000 | | - Thirt | |
| | | | | | |

jum Merfeburger Tageblatt (Rreisblatt) t la qe

Schutzauber und Bauberichut

G. Gröger

Der Glaube an ben Zauber ist uralt. In allen Religionen biebet er einen starfen Einschlag, Ach feut's gibt es son, Zauberbilder, Mcd. ben den Arbeit Wose, der Himselsbeldungen und den ber Geschichte Schilmelsschließe und von allem ber Geschichte Schilmelsschließe und von der Geschichte Schilmelsschließe Receite au schöbselt bermeint, um beidente Alugida dazumenden. Der fat'der der Leiten Chung das Arunssissen um kussen der leiten Chung das Arunssissen, um kussen die bei eine Chung das Arunssissen, um auch ein bei Beien Gesten der Beier dazumenden. Am andere Gegenken legt man dem Erien in den Mund der in den Earg ein Gebrücken. In manchen Gegenken legt man dem Erien in den Mund der in den Earg ein Gebrücken. In auch ein der Allege die Franzeichen Graron dienen soll. Im Atholischen Deutschland ist darans der dem Basit alligheit au fendende Beterspiennig geworden.

Am Alligerickan der Merstellurger Dome

om Bücherlächs ber Merfeburger Dombiblichte. entbette 1841 Arzieffor Georg
Jaig auch bisker gänzig unterannt Zauberprinde auf einem Bergamentblatt. Rach
Frache und Schrift fünd sie wahrscheinist auf ber
Proche und Schrift fünd sie wahrscheinist
Mond im Kohler Aulba auf den Deckt eines
Mond im Kohler auf eine Schalde Marker
Kohleber in seiner Jugend ein Jäger und
Kriegmannt, und seine hebnische Matter
kötigenfalls zu bedienen. In miliger Stunde
nogen Bilder bergangener zeiten an seiner
Kohler in der Schaler der und den Merseburg getommen find, für unbefonnt.
Die Werseburge: Baube Sprüde sind kund
matf nelde Beise und der Schalten eine
Mentmiller von wetreichenber Bedeutung,
Mus bem Segenssprund aur Seilung einer
Beinerrentung nich aum ersteunan bie germanische Göttin Boller, die Göttin bes überfülfes und der Frundfalle wieder aus bem
vorchriftisien Daunfel im geschickliche Schalten
Eine Beiburge der der der der
machten Beiburg der der der
keinerrentung nich aum ersteunan bie germanisch geber Gebande, den der Brieferbichter aus spreche wohle, der der der
manen, Jeder Gebande, den der Brieferbichter aus spreche wohle, der der der
merken der der der der
merken der der der der der
merken der der der der
merken der der der der der
merken der der der
merken der der der der
merken der der der der
merken der der der
merken der der der der
merken der der
merken der der der der
merken der der der
merken der der der
merken der der
merken der der der
merken der
merken der der
merken der der
merken der
merken der

Da'r'st er das Bein seines Johlens entjoel.

seind stieg ab und heilte es.
Er sigte Wark in Mark. Bein in Bein, zielich, Er leigte darauf ein Blatt, daß es hasten folke. Erhöland gedrauchte man die Rormets Erh Gelenk an Echer die bere, Erholand, an Erhin weber, Ere. Sein' an Erhin weber, Geie, Spring, an Spring hin wieder, Seche, Jielich, sum Fletsch fin weber,

Siedlung in der Kleinstadt

Heute, wo burch die im Geifeltal burchgeführte Landesplanung dem Gebiet am End bes Bergdauf, also um Alchein, die Kalle zureteilt ist, Wo'ne und Alflede, die kalle zureteilt ist, Wo'ne und Alflede lungsgebiet für das indulritealisierte Tal am werden, — heute ist es eine Selhstreffändlichfeit, das hier Land aux Kerfägung gestellt und daß sieigig gebaut wird.

Anteis war es 1919.
Dazu einige Beremtungen: Mücheln, das alse Actendigerfläcken mit dem rein lande mittschaftlichen, worflägdeichen Schnerland, Micheln, die Alteinfläcken, mit harmonischen Brittschafte, mit harmonischen Brittschafte und Todinungsvereichlichtisten, fahr in der legten Arteigsfahren und dasschafte der Architechte der Arbeiter der Architechte der Arbeiter der Architechte der Arbeiter der der Arbeiter der

Aber sogleich regte fich gerade in ben Kriegstellnehmern, die im Gelde vor feiner Aufgade autüdgeichreft waren, der Wille, der Wohnungenot abzuhelsen.

Heute, so begannen wir unfere Betrachtung, ift es felbiverständlich und eine ber wichtigsten fogialen Abghauhmen, Sond gum Bau, gum Siedeln fergugeben, Auch in der Kleinschat. Unders aber 1919. Damals bilder sich aus Arbeiteren, Angestellten, Beamen, aus Zeuten, die in bitterfter Wohnungsnot ledien, eine

Seimftättenbaugemeinfchaft

Selmstättenbaugemeinschaft in einer Notzeit gegründet worden war, nannte sie sich "Seimstättenbaugemeinschaft in einer Notzeit gegründet worden war, nannte sie sich "Seimstättenbaugemeinschaft von 1918". Welse Begeisterung, nolch Idealsmeiner Wähle sprach aus den Rännern, die in der Zeit allgemeiner Dumpfiget aushauen und verwärts wollten! Seie merkein aber in theem Joundeist nicht, daß man hinter der Linie anders dachte. Nann wender sig an die sie eine gestellichen Bestigenden, der flädtlichen Röries das der Linie sieden erfüllt, der file einen großen, guten Gedanten wirtt. So forderte man Land zum Bauen.

Mücheln als Wohngeb'et am Enbe bes

Siedlungsgedanke
Er ist auch da ein Wills zur Tat, wo er
nur der Keuerung der Mohungsnot dient,
Darüber hinaus aber bridat sich in der
Siedlungsdewegung das lebendige Kerlangen
der Zeit nach Erneuerung der Lebenssorun,
nach vereinsächter Lebenssssyng aus.
Wenn wir danzel 1925 und dann auch
in den Jahren 1926, 27 und 28 auf dem
Siedlungsgesände an der Realfdule Leute am
Merfe sachen, die nicht binter sich hatten,
als den entichlosenen Willen zur Tat, und
den hen diese mitschaftlich schweie Zeit roch
größter Geld naphbeit mit eilernem Fleiß,
mit großer Beischräumg und mit gegniseitiger Hilfelitung Reues schulen, Rerte
birden, sie ist ist od wie den der
birden, für sich und die Ihren, Werte
birden, für sich und die Ihren, Werte
birden, sie sie sie den den den
Sindernisse dan den den der den
Sindernisse der die Symmungen
und Hingelmalens, der alle Symmungen
und Sindernisse überwindet. Er ist nicht
fünstlich aufgepfrecht, sondern er liegt tief

begründet in der menschlichen Natur, die immer wieder zum Ursprick in der eine Jaur Scholle zurüch beachtt. Dieser Wills aus Tat, die Schlichilfe unter Dereit und Bet in die Schlichilfe wir die Erte und Unte fünde fau in wieden Wertentunffe und neißen mit den eine nachten Witchn. So ist das Sieden der und eine führe faufen Auften. So ist das Siedenspierer unter eine Auften und eine mit den eine nachten Witchn. So ist das Siedenspierer in dere zu der Aufter eine Wilkeln auf die Erfen Ist der Jahren gere heite gestellt der eine Wilkeln auf die Erfen Lieden und der eine Wilkeln auf einem Motund und Hohen. Ist die erste Lieden und eine Motund und Hohen. Ist die erfe Lieden auf einem Grund und Hohen. Ist die erfe Lieden und eine die Auften ist der in der die de

ritet:
"Im Siedlungsbau tann die entscheibende Tat nicht von den großen zentralen Erganisationen ausgesten; sondern von der praktischen Einzelnere ernstzalt entschlicht ichtenen Einzelnen".

In Babern wird die frante Stelle breis mal angehaucht und bagu gesprochen:

St. Peter faß auf einem Stein, Und hatte ein gar bojes Bein; Fleisch und Fleisch, Blut und Blut; Es wird in drei Tagen gut.

Diefelben gernert in ver anger gitt.
Diefelben gernerte jebeg in umgesehrter Reihenfolge, werben aufgegäoft, wenn ein fold aus bem gerene hinteg agegenet werben folg gur Bertrelbung unterner Siffe ninmt man aus bem Bac einen Stein, ber nachher genau an biefelbe Stelle gurückgelegt wirb, und pricht:
Unrein

und spricht:

Urein,
Geh aus dem Mark in das Bein,
Alas dem Bein in das Fleisch,
Alas dem Fleisch in die Hatig,
Alas der Heilch in die Hatig,
Alas der Heilch in die Hatig,
and der Hatig in die Hatig,
and werden alse meine Säste rein.

Berwandt mit den Beschwörungssormeln
ind die Keise, Fägere, Bint, Bieners und
Kenteigen. Alfigenein verbeitet ist die
Genteigen. Alfigenein verbeitet ist die
Finnende Bint ans einer Bunde nicht zu
killen ist, wied die kieren Bunde nicht zu
killen ist, wied die kiere Bunde nicht zu
killen ist, wied die kiere Bunde nicht zu
killen ist, wied die konten, der es der kieht, mit folgenden Werten, hete es der kieht, mit folgenden Werten, der dene hein, die
eine hieß Blittstroßen, die andere Blinte kinder, die die Kinstinkelischen. Wenn es
ber Serrgott sieden Alleich und Bline. In kamen Grites des Bartes, des Sojnes und
des hil Gelikes, Ednich in de Leerlagung ber Bestied und der Verlagen
ber Geschieden.

ihr gezeiligt waren.
Unstere Ainder singen und spielen im
Sommer oft und gern:
Mingel, Ringel, Reithe,
wir sind ber Kinder dreite,
wir sind ter Kinder dreite,
wir ihn der Kinder dreite,
und machen alle husch, husch, husch,
und machen alle husch, husch, dusch,
et Ange. Rach altgemmatiger Anzich sollten.
Kinder, die sich einer der der huschen die seiner der die siehe der der die die die siehe siehen, im Kichen vernandes in weden, darum ist eitze Findst notig. Auch das "Kätchen von hellstonn" kannte den magischen Einsfuh, welcher den Sollunderbusch ausgeben

ünfern Gerichtschranten auf der linken Seite angewiefer erhält.

Taufend Rote der Gegenwart richten den Blid tiglich auf Gegenwart nich zu unft. Beboch iht nicht zu verzeisen, das der Wenigh mit seinem Beinen, Auben und Wolfen ehne bin feltem mehmatischen Beden, in seinen Sitzen, Eekstudeen und Sagen wurzet, deren Krafftrom auch den Gegenwartsmenschen fürfen und hählen fann, Aur wer die heimat mit ihrem reichen Aulkuraut liebt, iht in tiesster Seele fran.

n möge fauren Gehaft

in den Grüben entlang. Vorteilhaft wurde ein, wenn vor biefer Albeit die Grüben miligit trockengelegt werden könnten. Die fau Grüfer haben keinen Einfluß auf den Gel Grüfer haben keinen Einfluß auf den Gel

läßt fich 3u be-i. in D.

"Seiter fe Tag. Was la Krankheitserichelnung A. M. i Bilt das vorzeitige Ge

faufe sich auf 1,5 tun, um diese S feitigen? Antwort:

Ein Ratgeber für jedermann.



38. Jahrgang

Schriftleitung: Detonomiterat Grundmann, Reudamm Jeber Rachbrud aus bem Inhalt biefes Blattes wird gerichtlich verfolgt (Gefes vom 19. Juni 1901)

1929

Ein einfacher Kanindenstall.

Bon Erich Gelbmann. (Mit 2 Ablilbungen.)

Es ist eine bekannte Tatsache, daß eine Wichtigkeit bei ber Kaninchenzucht die richtig gelöfte Stallfrage ift. Bevor man an bie Un-

bie Breite und Höhe etwa 60 cm gelten. Wer biefe Make überschreiten fann, ber follte es, besonders in Lange und Breite, auf jeden Fall tun.

Die erste Forderung wäre also erfüllt. Die Größe der Kiste gentigt, um den Tieren die nötige Bewegungsfreiheit zu geben. Die zweite Forderung, Licht und Lust, wird dadurch erfüllt,

und sie wie solgt abandert. Man beachte hierbei die Abbildung 1, aus der eigentlich schon ersichtlich ist, wie es gemacht werden soll. Unten wird ein etwa 15 cm breites Brett, bas die Länge der Rifte hat, angenagelt. Run stellt man sich zwei einfache Rahmen her, die man mit bichtem Drahtgeflecht überspannt. Die Große biefer Rahmen ergibt sich aus ber Größe ber Rifte. Der eine Rahmen soll etwas größer als der andere sein. Der größere wird in der Mitte der Offnung fest mit der Rifte verbunden, mah-

festigt wird und mit einem Berschluß versehen werden muß. Die nun noch freie Stelle wird burch ein einsaches Brettchen verichlossen das auf einer Auftion oder dirett vom

jchlossen, das auch wieder mit Schar-nieren angebracht wird. So ist die Forderung nach Licht und Luft auch erfüllt. Durch die beiden Türchen kann man ganz bequem in das Innere bes Stalles langen.

Run mare also nur noch daffit gu 17 forgen, daß ber harn gut abfließen tann. Ein sehr einfaches Mittel ift bas Ambringen eines zweiten Bodens, der so eingenagelt wird, daß er nach der einen Seite zu leicht abfällt. An dieser Seite werden nun Löcher in die Seitenwand gebohrt, mit einem Zwischenraum von etwa 5 cm, aus

benen der Urin entweder in eine Rinne läuft oder in einen Behälter, der mit Torfmull größ sein, denn die Tiere wollen Plat haben. gefüllt ist. Immen muß aber der Boden mit Als Nimbestmaß dürste für die Länge 80 cm. für einem Stück Dachpappe belegt werden, das so

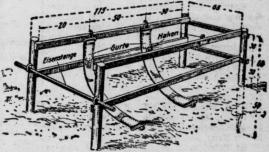
groß sein muß, daß es noch etwa 10 cm an allen Ceitenwänden hinaufgeht. Will man sich ben zweiten Boden sparen, so tann man entweder die ganze Rifte etwas schräg stellen oder auch den Boden herausnehmen und in schräger Stellung wieder hineinnageln.

Der Nistäfig wird bis auf eine kleine Anderung genau so gebaut wie ber Wohnfäsig. Nur muß bei biesem ein fleiner Raum

Seite, wo sich das Holztürchen besindet, noch eine In ischenwand angebracht, die mit einer genügend großen Offnung versehen sein nuß. Tie Abbis ung 2 List uns in das Immere eines bie Tremmoand mit dem Durchschupf. Außer-dem ist zu sehen, daß auch hier der Boden und ein Stüd der Wände mit Dachpappe ausgeschlagen ist.

Wer auf die hier beschriebene Art seine Kaninchenställe daut und einrichtet und es natürlich an der sonst nötigen Pflege der Tiere nicht sehlen läßt, der wird mit seinen Exsolgen zufrieden sein können. Denn wenn dei der Kaninchenzucht Mißersolge eintreten, so liegt das doch in den allerneisten Fällen daran, daß die Grundregeln nicht beachtet wurden. Diese sind bekanntlich immer noch: ein richtiger Stall, ein gesundes Tier und eine zwedentsprechende Fütterung.

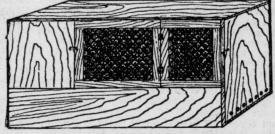




Cheriprungftanb.

Buchter entschließen, junge, unausgewachfene Cber bevorzugen. Gewiß spielt hierbei ber geringere Breis eine Rolle Der haupigrund ift aber oft ber, daß man befürchtet, baß das Zuchtier fur die in Frage fommenden Sauen bald zu schwer wird. Leiber ift es oft so, daß ber Bauer die Zeit nicht abwarten mag und gu junge ober fchlecht entwidelte Sauen gum Gber bringt Die Rreife und Buchter vereinigungen geben Rredit und Beihilfen gum Untauf von Qualitäisebern Der Giationshalter oder Befiter futtert recht oft feinen Gber fo fpar-iam, daß er fich nicht entwideln fann und im Geiam, daß er sich nicht entwideln kann und im Gewicht von 3 Kentnern in soldzer Zucht schwache Sauen nicht belegen kann, oder er fällt in das andere Extrem und mästet die Eber, macht sie also deckaul und schwerfällig. Wie kann dei solchen irrigen Anschaulungen die Zucht vorwärtskommen. Besten diese Wängel auch abgestellt werden, so wird es trobdem hier und da vorkommen, daß man mit hilfe eines Decklandes erwünsche Baarungen leichter vornehmen kann. Nach meinen Wechantungen und Ersahrungen ist den Rüchtern Wohntäfig. Nur muß bei diesem ein fleiner Raum borhanden sein, der ganz in ber dand haben, ob sie einen schweren Gber von der wird auf der Sand haben, ob sie einen schweren Gber von Bwede wird auf der oder umgesehrt eine alte Sau mit einem Jungeder





Mbbilbung L. Gin felbftgebauter Ranindenftall.

sich, wenn man die Kosten für fertige Ställe rend ber kleinere Rahmen mit Scharnieren becheut, sehr leicht selbst bauen. Es sind aber be-Bedingungen zu erfüllen, die Raninden an seine Wohnung stellte, soll es gesund bleiben und richtig gedeihen. Erstens muß der Stall genügend groß sein. Je mehr Auslauf den Tieren geboten wird, um so besser. Dann soll der Stall Licht und Luft einlassen. Die Ansicht also, daß Kaninchen nur in geschlossenen Räumen gedeihen, ift nicht richtig. Wer es irgend er-möglichen kann, ber follte die Ställe im Freien Wer es irgend eraufstellen. Allerdings sind die Tiere vor Zugluft zu schüpen, da sie diese nicht vertragen. Die dritte Forderung, die an einen guten Kaninchenstall gestellt werden muß, ist die des möglichst sofortigen Abflusses des Urins. Dieser ist nämlich ber

größte Feind des Kaninchens. Aus einsachen Kisten, wie man sie beim Kaufmann für weniges Geld bekommt, tam man sich sehr leicht einen Wohntäfig für seine Kaninchen felbst bauen. Die Kisten müssen natürlich möglichst

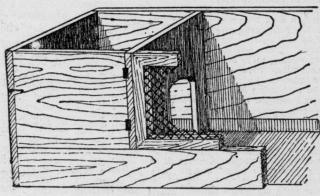


Abbildung 2 Blid in Das Innere Des felbitgebauten Rifttafigs für Raninden.

belegen lassen wollen. Es ist dafür nur ein Springstand oder ein Springstaften nötig, den sich ein seber mit ganz geringen Kofen selbz herfellen kann. (Zwedmäßig gesütterte Eber werden trop hohen Gewichtes mit zunehmend in Ater auch leicht decken und für junge Sauen brauchdar sein, w. nu man ihnen die nötige Bewegnung glot, daß sie gelenfig und frifch bleiben. Die Schriftleitung.)

Den Springftand legt man im Stall ober im Freien an. Die Aussenwand des Schweinestalles eignet sich sehr gut dazu. Scharf an der betreffenden Wand rammt oder grädt man zwei kraftige Pfosten 1/2 m tief in die Erde, mit 60 cm bieiben sie über dem Boden. Man verdindet sie oden und auf halber Hohe mit se einer glattschaftlichen kräftigen Erden. gehobelten, fraftigen Stange. Cbenfo legt man bie weite Seite an, 65 cm voneinander engernt, berbindet dann die beiden Breitfeiten vorne ebenfalls burch zwei Stangen; die hintere Schmalfeite bleibt als Gingang offen, man fann hinten oben zwei große eiferne Minge einschrauben, durch die man eine passenbe, eiferne Stange schiebt, sobald die zu bedende Sau im Ständer ist. Länge der beiden Breitfeiten 115 cm In die oberen Stangen der Breitfeiten fcraubt man oben je bret ftarte Gifenhafen; Entfernung bom Borderpfoften 30 cm, bon haten; Entjernung vom Borderptoiten 30 em, von aweiten da bis gum zweiten haten 50 cm, vom zweiten gum dritten haten 20 cm. Der Sattler muß zwei kaktige, 20 bis 25 cm breite Ledergure, etwa 1,20 m lang, anfertigen — auch ein Stid Treibriemen ist geeignet —, in die er auf beiden Seiten in einer Entfernung von 5 cm voneinander je drei bis vier eiserne Muge einnäht. Die beiden Gutte hängt man an die haten der Breitseite an der Stallwand an is das fie auf dem Robert des Gutte hangt man an die Hafen der Breitseite an der Stallwand an, so daß sie auf dem Roden des Standes liegen Für gewögnlich wird in die zwei dorderen Hasen gehalt, det besonders großer Sau in den hinteren. Dann treibt man die Sau hinein, so daß sie den Kopf zwischen die vorderen Sangen durchsteckt, schiedt hinten die Eileniaunge vor, hobt die beiden Gutte an und halt sie seit in die gegendbertigenden Hasen. Rum sann der Ever decken, die Sau liegt bequem in den verten einen und erträgt auch des schwacher Amstitution einen und erträgt auch des schwacher Amstitution einen und erträgt auch bei fchwacher Ronftitution einen fchweren Cber. Will man umgefehrt eine alte Sau burch einen Jungeber deden laffen, fo fhiebt man ein Sprungbrett oder eine bide Boble bon hinten an ben Stand

Statt bes Sprungftandes fann man auch einen Sprungfaften benngen. Terfeibe bietet noch ben Borteil, daß er an berfchiebenen Blagen, evtl. auch bon verschiedenen Lichtern benutt werden fann. Man fertigt fich einen Kaiten aus träftigen Latten oder Bretiern nach den Magen einer harfen Sau, ähnlich einem Transportfäsig, nur etwas fnapper. Der Kalten bleibt hinnen offen. Die Sau wird hineingetrieben, der Eber legt fich mit dem Bordermuß und übt gar feinen Drud auf die Gau aus. Den verschiedenen Größen der Buchttiere wird burch Ginschieben oder herausnahme bon Bohlen

in den Käfig Rechnung getragen Es ift eigentlich erstauntich, daß es noch jo viele guchter — auch oft große Betriebe — gibt, die diese einsache Anlage nicht kennen und besitzen. Rann doch auf diefe einfache Beife jeder mertvolle Buchteber bis gur äusersten Grenze seiner Decklichte der Bistige ausgenutzt werden Gang bedeutende Berte werden dem Züchter und der Wirtschaft erbaiten. In den landwirtschaftlichen Schulen und Bereinen follte immer wieder auf diefes Broblem hingewiesen werben.

Beffere und leichtere Durchführung ber Sadarbeit burd Die Bintenhade.

Bon Dr. DR. Beig. (Dit A bilbung.)

Einmat haden ift mehr als zweimal Giegen". ift ein wahres Bort, das besonders für den Särtner bolle Gultigfeit hat Rarum? Durch Gießen beabsichtigt man den Pflanzen die nötige Feuchtigkeit zuzurühren. Wenn aber das Gießen nur aus einem überbraufen besteht, wird auch nur bie oberfte Bodenschicht mit Baffer versorgt. Die Bflange breitet bann auch borwiegend in ihr die den Garentulturen diesem Berkrusien dadurch vorbeugen, daß wenige Minuten nach dem Gießen etwas lockere Erde auf die Gießstelle gescharrt wird. Sie bilder dann eine Schuhoede, die die Basserverdunstung aus dem Boden vermindert und dadurch Gießarveit erspart. Das Gießen sollte eigentlich nur ais ein Rotdebels angesehen werden, wenn die Pflanzen zu vertrodnen fcheinen. Und dann sollte gleich gründlich gegoffen werden, so daß die Pflanzen für einige Zeit mit Wasser hinreichend verrorgt find. Die üble Angewohnheit, allabendlich mit geringeren Wengen die Beete gu überbraugen, ist giemlich gwedlos, meist mehr schädlich als nüglich.

Weil nun das Giegen eine Magnahme von oft recht zweifelhaftem Bert ift, mird fie borteil. hafter burch eine richtige hadarbeit erfest. Rieben der Krustenzerstörung hat die Sacarbeit den Zwed, das in den Boden eingedrungene Regenwasser ihm möglichst lange zu erhalten. Es durchsetzen nämlich den Boden von oben nach unten jahitose Spatten und Zwischenräume, auch haarrohrden Bie in einer Badjteinmauer, im Campendocht, im Edichpapier fleigt auch im Boben die Feuchtigfeit bon unten nach oben und berdunstet dort. Wird aber durch eine stache haa-arbeit lose Erde auf die darunter besindlichen Erdmassen geschichtet, kann die Zeuchtigkeit nicht mehr vollständig aus dem Boden entweichen, sie bleibt ihm erhalten und zwingt die Burzeln, in die tiesern Schichten zu dringen, um sich dort ihren Wasserbedarf zu holen. Die Pflanzen über-aberlieben dann dunftet dort. Wird aber burch eine flache bad-

überfiehen dann leichter regen= lofe Betten, weit leichter als die flächliches Giegen herangebil-beten Flachwurgier. Allerbings wird mit ber Beit aufgehadte, lodere Bodenfchicht wieder feft, und bas Baffer verdunftet bann wieder aus dem Boden in ftarterem Grade. Es muß bann eben wieder bon neitem gehadt mer-ben. Es ift aber weit borteilh fter für das Wedeihen ber Bflangen, durch Saden dem Boden die natürliche

Swedmäßige Sintenhade. noch Luft und Barme zu erhalten als durch ein au bieles Gießen den Boden auszufühlen und den Pflingen durch das raich eintretende Ber-frusten die Luft au ichmalern.

Wie bet jeder Urbeit fommt es bei der Sad-arbeit auf die Beichaffenheit des Berates an. "Ter Mann, der richtig wirten foll, muß auch das rechte Werfzeng haben." Die üblichen Breithacken mit vollem Blatt eignen sich wohl für leichtere Boden, und mo es barauf antommt, bie oberfte Bodenschicht flach abgutrennen, wie es bei der erften Rubenhade gefchieht. Bearbeitet man aber einen Ader ober Garten mit festerem, lehmigerem Boden, in dem womöglich noch biele Unfranter und Steine vorhanden find, dann leiften Breithaden nicht mehr befriedigende Arbeit. Beffer hat fich bort nach meinen praftifchen Erfahrungen die dreigintige bade bemabrt beiteht aus einem 140 cm langen Stiel und, mie unfere Abbildung jeigt, aus drei hatenformig geinnere abottoning geigt, and vier hatemorning ge-bogenen spisen Jinken, die 5,5 em bonennader siehen, so daß die Arbeitsbreite 11 cm beirägt, die Eänge der Zinken dis zur Viegung ist 15 cm. Während es mit einer gewöhnlichen Breithade schwer säste, einen zöhen oder berkrusteten, lehmigen Boden gründlich zu durchhaden, dringt die Zinkenhade mit spielender Leichtigkeit in den Boden und reifit überdies beim Beransgiehen alle Queden und fonftige Burgelunfrauter mit wagerechiem Burgelverlauf aus dem Boden Ber auf einem Beerenftud mit der Zinkenhade arbeitet, wird beobachten, daß dann die Wurgeln der Beerensträucher weit weniner beschädigt werden Bingen verleie dann auch vorwiegens in ist die imro voodagten, das dann die Beitzeln der Burgeln aus, um dann um so ichnester zu Beerensträucher weit weniere beschädigt werder zusührung eine Umerdrechung erteidet. Ji nun die Erde zwischen den Burzeln, ohne sie zu verstern der Boden lehmiger oder tiniger Natur, dann beischlämmt er durch das viele vienen rosch, und hack der Boden weit gründlicher gelockert, er beim Abtrochen verkrustet er. Man kann dei zerfällt in kleine Kumel, während er durch die

Arbeit der Breithade in fleine, fefte Schollen ders schlagen wird, wenigitens gilt das bom Lehme und Lonboden. Mein Warren liegt hinter dem Wohnhaufe am Rande eines Radelma des, und bejteht aus einem falthaltigen, lehmigen Boden Berwitterungsboden bes Wellenfaites und des Röths). Dieje Lage und dazu das feuchte Baidflima begunftigen den Graswichs außerordentlich, so daß sich in jedem Jahre das Land besonders zwischen den Beerensträuchern dicht beraft. Das war auch in den leiten Jahren der Fall. Aber noch nie zubor ist mir die Entsernung des Grases so leicht geworden, als mit der Zinkenhacke. Auch zum Haden der Gemüsebecte selbst zum Behäuseln der Kartosseln eignet sich dieses Gerät vortrefflich. Es dringt außerordentlich leicht der ganzen ginfenlänge nach in den Boden ein und zermürbt und zerfrümelt ihn gründlich, wie es diese Pflanze liebt, dabei wird überdies noch das augerordentlich garte, dichte und weitverzweigte Wurzelnet der Kartoffel weit mehr als bei der Anwendung der Breithade geschont. Und wie vortrefflich lößt sich mit dieser hade erst auf einem stelnigen Boden arbeiten. Dit der vollen Breithade flopft man hierbei viele Steine entzwei, was durch die Erschütterungen leicht ermudet und die Dade bald frumpi werden tant. Die Zintenhacke hingegen gleitet leicht zwischen den Steinen hindurch und leistet da et eine portreffliche Arbeit. Alles in allem bietet biefes Gerat viele Borteile in bezug auf Arbeitsers Gefal viele Bottelle in dezig auf etveilset-leichterung, Kräfteersparung und erhöhte Leiftung. A erall, wo hadarbeit auf lehmigem und steinigem Boden zu leisten ist, man tief in den Boden eindringen, das Land nicht dloß stach schälen will, überall dort dürste die Zinkenhade am Plage sein. Bohl in jedem größerem Gifenwarengefchaft fann fie erworben werden

Um Wifberftandniffen borgubengen, fet betont, daß mit der besprochenen ginfenhade nicht die in Rorddentschland übliche furgftielige breitzinfige hade gemeint ift, die dort vorwiegend bet der hate gemein if, die dott vorweigend vei der Kartoffelernte verwendet wird. Wer einen lehmigen oder tonigen, leicht verkrusteien Boden bewirtschaftet, möge im kommenden Jahre es eine mal mit der besprochenen Linkenhacke versuchen. Er wird bald wefallen an der Arbeit mit ihr er wird baid wefallen an der albeit nicht in finden und sie dann wohl dauernd benuten. Ich habe alle übrigen haden beiseite gesellt und benute bei hadarbeit seit fünf Jahren in meinem Garten saft ausschließlich die dreizinstge Linten-

Neues aus Stall und hof.

Die Frage der zweckmäßigsten Ernährung unseter Jaustiere zur Erzielung ausreichender Milch- und Fleischleiftungen ist im wesentlichen eine Eiwelßfrage. Durch Berbesserung der Wiesen und deren Stickstossolungung, durch vermehrten Ries- und Luzerneanbau und die Trocknung des Tutters auf Reutern, durch vermehrten Undau von Raps und Rübsen, die in ihren Delkuchen wertvolle Rückstände geben, durch den Undau der eiweißreichsten Pflanzen, wie Erbsen, Bohnen, Linsen, Lupinen, durch alle diese Mittel sind wir allein unter den heutigen Berhältnissen mitande, den dauernden Eiweißmangel ohne Jukauf des teuren aus-Die Grage ber amedmäftigften Ernabrung denigen Detygeinnigen innenten eine generation aus-ländischen Kraftsutters au beheben und das Bieh rationell zu ernähren. Im jegigen Früh-jahr ist beste Gelegenheit gegeben, Berjuche nach ber genannten Richtung hin anzustellen, Die Biefen mit Salpeter ju bungen und bie eine Beffunder anzubauen. Dit zeitigt ein folder Berfuch einen derartigen Erfolg, daß er gu einer dauernden Magnahme wird. E-w.

Die Rahrftoffe bes Weigens. Es enthalten: berbaut. E.weiß
9,0 %
8,7 %
8,0 %
7,2 % Etertemerte 71,3 % 71,3 % 67,9 % 69,7 % Beigen & pagen Fuitergerfte bafer

Roggen und Beigen übertreffen im Mahrftoff. gehalt Gerfte und Safer. Der Breis der letteren ift aber hoher. Es kann dem Landwirt deshald nicht zugemutet werden, Gerste oder Halle und Jager teurer zu kaufen als z. B. Weizen, dessen Unbau mit erheblich höheren Kosten verknüpft ist. Witzen kann Gerfte und hafer zu 50 v. H. der Futterration ersehen, die Liere



werben glangend dabet gedeihen. Unguraten ift, den Weigen icharf durchgutrieuren. Die besten, besonders mehlhaltigen Rörner werden deren, besonders meghgutugen korner Dagurückbehalten und find wegen ihrer Dagwertigkeit vielleicht einer zu angemessenen Breisen abzusehen. Die geringeren Weizenkörner dienen als guter Ersah für Gerste und auch Hafer.

Dr. Lh.

Legenester. Seu oder Stroh in Legenestern find keine reine Freude. Die Suhner kragen barin herum, besonders im Stroh, und vor den Legenestern lieht es immer unordentlich aus. Mugerbem verschmugen die Refter leicht, bilden Augerdem verschmugen die Rester leicht, bliden Ungezieferherde und müssen häusig und um-ständlich erneuert werden. Häcksel in die Lege-nester zu streuen, ist auch nicht praktisch, denn er sedert nicht, wird auch schneil herausgekratzt, und unangenehme Sprünge in der Sischale sind die unausoleibliche Folge. Um besten hat sich die unausbleibliche Folge. Um besten hat sich als Nestunterlage eine Mischung von Sägemehl und Hobelspänen bewährt. Die Hobelspänen bewährt. Die Hobelspänen ber Sischale, während das Sägemehl eine weiche, gern benufte Unterlage bildet. Für billiges Seld, oft umsonst, sind Säge- und Hobelspäne überall in den Tischlereien zu haben. Sind die Nesteral agefüllt, empsiehlt es sich, zur Deschschtigen nach etwas Sins einzustreuen. So insektion noch etwas Sips einzustreuen. So hergerichtete Legenester sind immer sauber, ungezieserfrei, leicht zu reinigen und leicht zu erneuern. Dr. D.

Meues aus Seld und Garten, Treibhaus und Blumengimmer.

Der Einstuß der Düngung auf die Gilte der Rortoffeln ift undestritten. Junöcht ift als seiftehend anzugeben, daß sowohl eine zu starke wie auch eine zu schwache Düngung den Wert der Kartoffel als Pflanzgut beelnträchtigt. Bezüglich der Stickstoffdungung wissen wir, daß sich der Kartoffel das schwefelsaure Ummoniak als ein vortrefflicher Stickstoffdunger dewährt hat. Ihm steht der Harnftoff gleich, nicht ganz so greignet unter sonst gleichen Berdältnissen der Salveter und Kalksticksfoff. Im übrigen gilt auch heute noch der alte Erfahabrigen gilt auch heute noch der alte Erfah-rungsfat, daß mittlere Stickstoffgaben nur zu empfehlen sind, sie sind zur Erzielung eines drauchbaren Saatgutes sogar recht nötig. Weiterbrauchbaren Saatgutes fogar recht notig. drauchderen Saatgutes jogar recht nötig. Weiter-hin wissen wir aus Erjahrung, daß leichte und überdies noch sticktofjarme Böden ein minder-wertiges Saatgut liefern, wenn ihnen die Stick-stoffdungung vorenthalten wird Anderseits wirken auch auf lehmigem Boden zu starke Stickstoffgaben abbaubeschleunigend. Bon den übrigen Nährstoffen außert die Phosphorfaure übrigen Rährstoffen außert die Bhosphorfaure einen besonders gunftigen Ginfluß auf die Gute ber Saatware und deren Saltbarkeit. Es darf der Saatware und deren Haltbarkeit. Es darf bei der Kartoffel eine mittlere Phosphorsäuregabe niemals sehten. Das gleiche gilt von den dilararmeren Kalisalsen. Der Stallmist hat nach wie vor seine große Bedeutung für die Kartoffel dehalten, und die Gründungung schäßen viele Kartoffelbauer ersahrungsgemäß als besonders wirklam gegen den Abdau. Und warum nun hier so besonderer Wert bei der Düngung der Kartoffel auf die Erzielung einer guten Saatkartoffel gelegt worden ist? Weil eben auch dei Kartoffel gelegt worden ist? Weil eben auch dei Kartoffel gelegt worden ist? Weil eben auch der Kartoffel gelegt worden ist. Wie die Saat, so die Ernte! Saat, fo Die Ernte!

Die Schofferbildung der Inderrüben ift noch teineswegs einwandfrei geklärt Die Zuderrübe ist bekanntlich eine zweijährige Pflanze, die erst im zweiten Begetationsjahr durch Bildung des Blütenstandes ihren Abschuß erhält Run tritt recht häufig diese verfrühte Biltenbildung schon im ersten Jahre auf, und man hat diese Schosserbildung durch verschiedene Einstüsse zu erktaren versucht. Zunächt ist vielsach beobachtet worden, daß das Wetter einen Einstuß auf das Schossen Es tritt befonders ftart dann auf, wenn nach bem frühzeitigen Drillen von Rüben noch fältere witterung sich einstellt, dann bildet sich oft eine gewaltige Menge von Schökrüben, die den Anschein erweden, als habe man ein Samenrübenseld wir elles, nebst dem kleingeschnittenen Hühnerstüben seinen geringen Judergeholt aus, sie sind in seder Bestellten und weisen auch nur einen geringen Judergeholt aus, sie sind in seder Bestellten und Krebsschwänze dazu, bestehung unerwünsicht. Es ist daber nach den allschung unerwünsicht. Es ist daber nach den allschung unerwünsicht. Es ist daber nach den Allschen Britalfee mit Redsbutter und garniert das gemeinen Erzahrungen nicht ratsam, die Rüben- das Gericht noch mit kleinen Klößen garnieren,

Unguraten bestellung wesentlich por bem erften Upril por-

Aber die Burgefausbildung der Obstbaume. Meiftens wird angenommen und ift auch in Lehr-Detjern sehr angenommen und ist auch in Legis-duchern sehr schön aufgezeichnet und beschrieben, daß der Obsidaum seine Wurzeln in derseiben Aus-dehnung wie die Baumtrone ausdistet Das ist ein Irrium. Die Baumwurzeln sind sehr beweg-licher Ratur, sie besinden sich ständig auf der Rahrungssuche. Wenn sie diese unterhalb der Baumfrone nicht in genügender Menge antreffen, gehen sie oft weit über diesen Kreis hinaus auf Rahrungssuche, und wo sie sie gefunden haben, dort breiten sie sich aus. Bor etwa drei Jahren legte ich für die Bauhandwerker in meinem Garten hinter einem Gartenhäuschen einen Abort mit einer ungefähr 30 cm tlesen Grube an, deren Inhalt östers mit Erde oder Lorsmull bededt wurde. Als nach reichlich zwei Jahren die Grube entleert murde, mar fie mit ben Wurgeln einer Fichte und eines Upfelbaumes reichlich durchzogen Dabei hatten diefe Baummurgeln fogar einen Bogen um das Gartenhaus herum machen muffen, um gum Inhalt der Grube gu gelangen. Uhnliches tann man beim Ubraumen eines langer Agernden Komposthausens machen Weit über die Krone hinaus hatten die Bäume ihre Fühler ausgestredt Die Wurzeln müssen demnach eine Art Witterungsvermögen für die Rähe von Rährftoffen beilgen und imftande fein, ihre Rahrftoffquellen feibst aufzuluchen. In einer geschloffenen Doftbaumpflanzung gehen die Burgeln meistens welt über die Krone hinaus und überlagern sich gegenseitig, sich in die Rahrung teilend Wie aber die Baumwurzeln sich nicht bloß leitlich ausdehnen, so gehen sie auch in die Elese, wenn sie dort Rährktoffe und Basser sinden; deshalb trissis man in einem tiesgründigen Boden beim Graben und Rajolen auch weniger Baumwurzeln an als auf einem stachgründigen Boden, wo oft selbst die ganze Oberkrume von ihnen durchwachsen ist. Bei Unterfutur und Dungung ift das alles beachtenswert, damit gehler vermieden werden. 233-

Neues aus haus, Küche und Keller.

Cederfleidung gu reinigen. Ledermantel und faden nehmen nach langerem Gebrauch gern ein unfauberes Aussehen an Besonders strapaziert und beichmust werden alle jene Belleidungsftude, die jum Schut gegen Staub von Motorradfahrern und Autolenkern angelegt merben. Gie muffen in Bwilchenräumen einer gründlichen Reinigung unterzogen werden follen fie nicht vorzeitig ichobig aussehen oder gar in ihrer Dauerhaftigkeit Schaden nehmen Run kann sich ein jeder seine Lederkleidung muhesos selbst reinigen. Nan braucht dazu nur ein kleines Quantum Benzinoform, mit dem man an ein gründliches Abreiben des Mantels herangeht. Auch ein Abwaschen mit lauwarmem, schwachem Salmiakgeist- und Seifennach dielem Reinigungsprozes des betreffende Stüd in gelinder Wärme gründlich trodnen. Bendet man ertigenanntes Reinigungsmittel an, also Benginoform, so muß ein mehrtägiges Aus-luften vorgenommen werden, um nicht fväterhin den wenig angenehmen Geruch genießen zu muffen Die derartig gereinigten Lederstinde find wieder wie neu, außerdem find die Rosten dieses Reinigungsversahrens nach Pfennigen zu berechnen Er. rechnen

Feines Dilhnerfrikassee für 12 bis 15 Bersonen. Drei nicht qu alte Suhner werden mit 1 kg Rathfleisch meidgekocht. 500 g Butter werden mit dreieinsalb Eglöffel Mehl und zwei geriebenen 3wiebeln geschwigt u o die Brühe von den Hihnern dazu getan. Man zieht die Tunke mit zwölf Eigelb ab, gibt fein gewiegte Sardellen, etwas Weißwein und 3itronensaft Daran, läßt alles eine Biertefftunde kochen und rührt es durch ein Sieb. Run ichneidet man gwei weichgekochte Ralbegungen in Scheiben,

iv madzt man von 500 g Dechteisch mit etwas Schlagsahne, Butter und einer ausgeweichten Semmel eine Farce, wovon man nit einem Raffeeloffel kleine Rlöße formt, die man in Salzwaffer abkocht und dann um das Gericht tegt.

Nuflauf von eingemachten ichwarzen Wal-nuffen. In einem Liter Milch, reichlich ge-messen, kocht man zehn Stück sein gestoßene bittere Mandeln aus. Dann verquirlt mat zehn Eigelb und vier Ehlöffel Stärkemehl mit Milch, gießt beides unter Rühren in die Mandelmilch und läßt sie zu stelsem Brei kochen. Benn der Brei erkaltet ist, vermischt man ihn mit zehn Stilck arol gewieaten, einaemachten Milsen und ötild grol gewiegten, eingemachten Ruffen und ihrer Tunke sowie dem Schnee der zehn Gier. Eine Auflaufform wird gut mit Butter ausgestrichen, mit der Nuhmasse gefüllt, die 45 bis 60 Minuten backen muß. Schlagsahne schmeckt vorzüglich dazu. Frau A. in L.

Boripeife. Zwei sauber zurechtgemachte Kalbs-zungen werden langsam weichgefocht, noch warm abgezogen und in Bürfel geschnitten. Die Brühe, es muß ungesähr 3/4. Liter sein, gießt man durch ein Sieb, würzl sie mit Wein, Jitronensaft und Pfesser und gibt 10 Laseln ausgesöste weiße Belatine hinzu. Dann vermischt man die Zungen-würsel gut mit der Brühe und gießt die Masse in eine mit Öl ausgestrichene Horm. Erkaltet wird die Speise auf eine Schüssel gestürzt und mit Endiviensalat umlegt.

Bienengucht.

Imkerarbeiten im Monat Marg.

Die nach dem Reinigungsausflug fich fcwer beruhigenben, heulenden Bolker kannft du au den Die nach dem Keinigungsausstug sich schwererberuhigenden, heulenden Bölker konnst du au den ersten warmen Tagen untersuchen, lieben. Imkerfreund. Tragen sie wenig oder gar keinen Bollen ein, so wird auch det der Dessenung keine offene Brut zu sinden sein. It das Bolk noch sehr fark mit reichlich bedeckelter Brut, so daß die Rönigin wohl erst vor kurzer Jett einem Unsali erlegen sit, so kannst du mit einem Reservevölkichen das Bolk heiten. Das kleine Bölkchen mit der neuen Rönigtn kommt an das Flugloch, das weisellose dahintet. Der Beherrscher des Flugloches sühlt sich als Derr und die Beretnigung geht ohne Beißerei vor sich. — Ist nicht von Welden- und Ahorntracht reichliche Honigmenge zu erwarten, so braucht das Bolk neun bis zehn Phund Futter in diesem Monat. — Bringt der Monat gute Flugtage, so kannst du die Bölker mit warmem Honigwasserstüttern. Etelle eine kleine Blechbüchse voll siedem Bolk abends unter den Bau. Die Bienen merken das recht warme Futter bald und entwickeln sich sichneligte nativische und entwickein fich fcneiler als nichtgefütterte Bolker. — Sind nicht windgeschufte, natürliche Bafferstellen in ber Rabe, so mußt du an einem gecigneten Blate eine Tranke einrichten. Breitüberdachte Warmwassertranken haben sich als zweckmäßig erwiesen. Luch ein wenig ausgedrehter, ständig tropfender Hahn der Gartenwasserleitung wird von den Bienen lieißig besucht. Durch Einengen und dicke Ber-packung mugt du in dieser Jeit die Bienen recht warm halten, lieber 3mkerfreund, damit die Stockmutter einmal zeigen kann, mas sie zu leisten imstande ist. — Findest du ein Volk, das dem Hungertode nahe ist, die Bienen fächeln nur noch leise, so besprenge sie mit warmem Honigwasser und dann suttere die wieder aufgelebten Bienen reichlich. Schm.

neue Bücher.

Der Sagenhirich. Jagdgeschichten von A. v. Bil-low. Berlag 3. Reumann-Reudamm, Bez. Ffo. Breis gebunden 3 RM

In sieben herrlichen Stizzen schilderung die Sägerwelt und den Wald vor Augen und läßt jeden das prächtige Buch mit Begeisterung lesen. Man merkt beim Lesen woh., daß es sich tate stillen sich um erfundene Stizzen, sondern, wie der Berfasser auch im Eingang seines Buches be-tont, um wirklich Erlebtes und Erlauschtes aus der deutschen Jägerwelt handelt. Es ist dem Buch die weiteste Berdreitung zu wünschen.



Frage und Antwort. Ein Ratgeber für jedermann.

Ein Ratgeber für jedermann, Bedingungen für die Beantwortung von Anfragen: Der größte Tei der Fragen muß schriftich deantworter weiten, da ein Abdrud aller Antworter demitich unwöglich Erdhaus; sed kultrage die genaue Adresse des Fragestellers enthalten. Anonyme Fragen werden grundläglich nicht beantwortet. Außerdem ist seder Grage ein Ausweis, das fragestellers Bergeretten Bezieher unweres Blantes sit, sowie als Portoerlag der etrag von 50 Big. vietzusigen. Bir sede weiter Frage find gleichauls je 50 Big. mitzuienden Mirtagen, denen weniger Borto beigesügt wurde, werden zurückgelegt und erst beantwortet, wenn der volle Bortoerlag erstatt i worden ihm Antworte, denen weniger Borto beigesügt wurde, werden zurückgelegt und erst beantwortet, wenn der volle Bortoerlag erstatt i worden ihm Ann Brieffallen werden nur rein laudwirtschaftliche Fragen betandett; in Rechtsfragen oder in Antergesubeiten, de sich mich dem Radmen unteres Blattes ausglieg, sonn Anstunkt nicht erteilt werden.

Frage Nr. 1. Wie stittere ich ein sieden Monate altes, temperamentvolles, offriessisches Fohlen, damit das Tier gedeiht, aber nicht zu üppig wird? Im kommenden Gommer will ich es auf die Weide schicken. A. H. d. h. in M.

Ant wort: Die Grundfütterung für Abasten

fahiobert: Die Grunojutterung jur Ab-fahiohlen muß aus gutem Heu bestehen. Dieses kann sowohl von der Wiese als vom Ucker stammen. Daneben ist gut geernteter Haser zu verabreichen, dem kleine Mengen von Strobhäckfel beigemischt werden. Jon außerordentlich gunftiger diatetischer Wirkung sind bet Fohlen Moh.: üb i. Stehen solche zur Berfügung, so ist ihre Berabreichung unter allen Umständen zu empsehlen. Zu vermeiden sind Kartosseln und empjehlen. Ju vermeiden sind Kartosseln und Kartosselsoken, denn diese haben eine zu mastige Wirkung. Die Höhe der Kation lätzt sich nicht ohne weiteres angeben, da hierfür die Entwicklung und die Freslust des Tieres masgebend sind. Das Fohlen soll Krippe und Kaufe leerfressen und darf hierbei keine Spuren von Hunger mehr zeigen, dann ist die Ration richtig. Sehr wichtig ist es, daß Sie Ihrem Fohlen viel Bewegung auf dem Laushofe westatten. Dr. Bn.

Frage Rr. 2. Bier Rühe und zwei Färsen werden täglich breimal gefüttert. Die Fütterung besteht aus geschnitzlten Runkeltüben mit Weizenspreu, und zwar zum Sattfressen. Sodonn erhält jedes Tier 2,5 kg Hafer- und Gerstenschrot und etwas Futterkalk. Die Tränke besteht aus klarem Brunnenwaffer, welches, ohne vorgewärmt zu fein, un-mittelbar vom Brunnen verabreicht wird. Die Diere nehmen außerordentlich viel Baffer auf, und swar haben drei Rühe an einem Abend je 25 bis 30 Liter Wasser aufgenommen und zeigten trothem noch Durft. Das Sausen erfelgt sehr hastig. Auherdem belecken die Tiere sich selbst, andere Tiere und alle Gegenstände. Boran find die Tiere erkrankt? S. in M.

Untwort: Die Befdreibung bes Rrank. beitszuftandes Ihrer Tiere ift leider febr menig scharf umrissen. Aus den gemachten Angaben ist zu schließen, daß Ihre Rinder an Lecksucht leiden. Die Ursache hierfür besteht im Mangel an Rath und Salgen in der Nahrung. 3mecks Behandlung ift zunächst ein Futterwechsel vor-zunehmen. Die starke Rübenfütterung muß eingestellt werden und einer solchen mehr aus Deu bestehend Blat machen, da burch starke Rübenfutterung bem Rörper Mineralsalze ent-sogen werden. Auch die Spreufutterung ift ein-Nübenjutterung dem Notper Minetung ift ein-gogen werden. Auch die Spreugitterung ist ein-guschränken. Als Kraftsuter veradreichen Sie am besten einweißreiche Futtermittel, wie Oel-kuchen, z. B.: Palmkernkuchen, Kokoskuchen und Erdnußkuchen. Der Krafistuttermischung sit Futterkalk und Viehsalz beizugeben. Das Rraftfutter muß trocken verabreicht werben. Die Beigabe von Salg muß fo lange beibebalten werden, die fich eine normale Berdauungs-kätigkeit einstellt Das Tränkwasser muß leicht verschlagen sein und darf nur in einer Menge etwa zu ein Drittel wie disher veraoreicht

Frage Rr. 3. Meine Biege, Die ichon viermal gelammt bat, gab nach Wiedereintritt ber Trächtigkeit Milch, die immer gleich geronnen ift. Nach dem erneuten Lammen mar Die Milch jundchit einwandfrei, sodann trat bas Gerinnen wieder ein. Sest ift die Biege wieder tragend und der Juftand in der Beschaffenheit tragend und der Justand in der Beschaffenheit fo weit obgelöscht, daß er als ganz seines der Milch ift ein dauernder geworden. Die Bulver über die Gräben gestreut werden kann, Ziaru der man stellt sich eine Lösung mit Waser da wand gute Freslust. Der Milchertraz be- her und gießt mit einer Gießkanne die Lösung kann.

läuft sich auf 1,5 Liter je Tag. Was tagt si-tun, um diese Krankheitsericheinung zu be A. M. in D. Bas läßt fich

Untwort: Gur bas porzeitige Gerinnen ber Mild kommen die verschiedensten Urfachen in Grage. Golde find Euter-Erkrankungen, Frage. merdauungsftörungen, Einwirkung von Futter-mitteln, unsaubere, dunstige Ställe, unsauberes Milchgeschirr und Seihtücher, Brünstigkeit usw. Im Brecks Beseitigung dieses Justandes ist zu-nächst ein Futterwechsel vorzunehmen. Auch Maubersalz kann zum Iwecke des Abführens gegeben werden. Sodann ift aut peinlichfte Sauberkeit des Stalles und aller Mildgeräte zu achten. Auch hat eine gute Hautpflege der Jiege zu erfolgen und das Euter ist vor dem Biege zu erfolgen und das Suter ift vor dem Melken zu waichen. Se ist sodann nach dem Melken die Milch sosort aus dem Sall zu entfernen, abzukühlen und kühl aufzubewahren. Durch Zusat von einer Messerste voll Katron wird dem Gerinnen vorgebeugt. Mit Natron behandelte Milch kann im eigenen Haushalt verwendet werden, darf aber nicht zum Berkauf Dr. Bn

gelangen.

Frage Ar. 4. Ein Kreuzschnabel zeigt seit einiger Zeit auf bem Kopfe eine erbsenzose, gelbe Geschwulft, die sich derb anfätztethlich is sie derb anfätztethlich is sie derb anfätztethlich is sie der der deinung eingegangen. Die Geschwulft wurde bei diesem Tiere so groß, daß er überhaupt nicht mehr mit dem einen Auge sehen konnte. Können Sie mir raten?

Antwort: Es ist schade, daß Sie nicht mitteilten, wie Sie Ihre Vögel halten und ernähren. Da schon einmal ein Zeisig am gleichen Leiden einging, so ist es wohl die einseitige Ernährung, die dem Leiden zugrunde liegt. Bernährung, die dem Leiden zugrunde liegt. Bernährung, die dem Leiden kann man wohl am besten durch vorsichtiges Abbinden mit einem starken Faden zum Absterben bringen, worauf sie dann von selbst abfällt. Wenn das Abbinden Schwieriskeiten macht, hebt man vorher die schwierigkeiten macht, hebt man vorher die Beule mit einer Pinzette vorsichtig etwas an. Natürlich muß man zu zweien diese Prozedur vornehmen. Bor allem aber ändern Sie gründlich die ganze Berpflegung, geben Sie viel Freiflug, sonst wird das Uebel immer wieder guttreten.

Freising, sonst wird das arver imm Dr. Fe.

Frage Nr. 5. In einem Graben mit stehendem Wasser und kiesiger, du einem Zehntel auch lehmiger Sohle sollen Fische gehalten werden. Wasseries schwere. In früheren Jahren sind schon einmal mit Ersolg Fische in diesem Graben gehalten worden. Im Spätcherbst vorigen Jahres wurden Karpsen und Schleten (1928er Brut) eingesest Kurz vordem Einseten wurden außerdem einige Karpsen und Schleten in desten wurden außerdem einige Karpsen und Schleten mit einem Gewicht von einem Pfund herausgesiicht. Der neue Besag an Karpsen ist in kurzer Zeit eingegangen, nur die noch etwas größeren Schleten sind am Leben geblieben. Eine chemische Untersuchung des Wassers hat ergeben, daß dieses du sauer ist. It das auf die wilden Gräser, die sährlich nach der Ueberschwemmung der anliegenden nach der Ueberschwemmung der anliegenden Wiesen mit in die Graben bineingeschwemmt werden, zurückzuführen? Im Frühjahr foll mun nochmals frische Sischbrut eingesett werden. Was muß geschehen, daß diese am Leben bleibt und gedeiht? F. W. in M.

und gedeiht? F.W. in M.
Antwort: In Gräben läßt sich schr
wohl auch eine Anzahl Tische halten, aber
Tischzucht in solchen mit stehendem Wasser zu treiben, erscheint uns unmöglich. Bei diesem
Wasser handelt es sich lediglich um Grundwasser, welches wahrscheinlich einen hohen Gehalt an Eisenorydul hat und wie Sie schreiben,
stark sauer reaziert. Diese Bodensäure zu beseitigen, muß also die erste Arbeit sein. Dies
geschieht am leichtesten mit Kalk, und zwar
kann man entweder Aleskalk oder Kalkmergel
dazu benutzen. Bon ersterem würden dazu etwa
12 dis 15 Zentner se Hektar genügen. Man 12 bis 15 Bentner je Bektar genügen. Man verfährt dabei folgendermaßen: Der Ralk wird

in den Graben entlang. Borteilhaft wilrbe es fein, wenn vor diefer Arbeit die Graben mög-licht trockengelegt werden könnten. Die fauren Grafer haben keinen Ginfluß auf den Gehalt licht trokengelegt werden könnten. Die fauren Gräfer haben keinen Einfluß auf den Schaft der Ländereien an Bodenfäure, sie sind vielmehr nur ein Beweis für das Borhandensein von Bodensäure. Die Unwendung von Kalkmergel kann jederzeit erfolgen, am besten schon jetz, da er zur Lösung immerhin eine gewisse Zeit erfordert. Gebraucht werden davon einen 70 bis 80 Jentner je Hektar. Er macht also bei seiner Unwendung erheblich mehr Urbeit und ist, wenn auch nicht so schnell, so dah länger anhaltend in seiner Wirkung. Wenn Ihaen die anliegenden Ländereien gehören, so würden diese mit großem Erfolg mit Kalk zu düngen sein, wodurch auch das Grabenwasser entsäuert werden würde. Wir raten davon au, Brut in diese sauren Gewässer zu seigen sehr empfindlich ist und Sie doch davon auch kaum einen Nugen erzielen können, wenn nicht gerade benachbarte Teichbesitzer Ihnen im Herbst die Kische abnehmen. Wir würden raten, nicht gerade benachbarte Teichbeitger Ihnen im Herbit die Fische abnehmen. Wir würden raten, etwa 3/4 pfündige Karpfen einzusehen, dazu Schleien, wm im Herbit alles als Speisefische verkaufen zu können. Da die Gräben allem Anschein nach keinen Abssuch, ift ein Ueberwintern darin unmöglich, die Fische würden wirtern Eis erklichen unterm Gis erftichen.

unterm Eis ersticken.
Frage Rr. 6. Gibt es Mittel, den muffigen Geschmach der Kartossell, der sich eit einer Woche eingestellt hat, zu beseitigen? Die Kartosseln lagern in einem dunklen Keller in einer Kiste mit Lattenboden. Wurstwaren und Rohl, die sich auch im Keller besinden, schimmeln schon nach kurzer Zeit. A. B. in N. Untwort: Die Ursache des muffigen Geschmackes dürste in dem zu seuchten Keller und der unrichtigen Ausbewahrung zu suchen seine Kartosseller soll folgenden Unsorderungen entsprechen: Bor der Eins

und der unrichtigen Aufbewahrung zu suchen sein. Ein guter Kartosselkeler soll solgenden Unforderungen entsprechen: Bor der Einlagerung der Kartosseln: Bor der Einlagerung der Kartosseln: Borinsektion durch Aussschwefeln. Flaches Ausschäften, nicht über dreis viertel Meter und luftig auf Lattengerüft mit Bodenlüftung lagern. Im Keller kann, absgesehen von großer Kälte, nicht genug Lustzug herrschen. Möglichst gleich näßige Tempes ratur von +2 dis 6° C. Bei 8° beginnen Fäulsnis, Schimmelbildung und starke Keimung. Nichts schadet der Kartossel so in einem zu warmer Keller. Nicht alle Gorten eignen sich überdies für längere Lagerung. Viele müssen zechtzeitig verbraucht werden. In einem zu seuchten Keller können Kartosseln auch in folgender Weise gelagert werden: Es werden Fusboden und Scitenwände, so weit wie die Kartosseln zu liegen kommen, dicht mit Braunskohlenbriketts belegt. Sie halten dann die Feuchtigkeit von den Knollen ab. Jahrelang können sie in dieser Weise benützt werden, ohne am Heighen bereits einen mussigen Geschwackerhalten, dann kann versuchsweise ein gründeliches Durchmisch an der Knollen mit seinsgepulverter Holzschele angebracht sein, die bekanntlich die Fähigkeit hat, üble Dussischse fich gepulverter Holzkohle angebracht fein, die be-kanntlich die Fähigkeit hat, üble Duftstoffe fich anzueignen. Auch ein Durchmi'chen mit gebranntem und feinpulverifiertem Ralk kann ver-

branntem und feinpulverisiertem Kalk kann versjucht werden, do er die Fähigkeit besitzt, die Feuchtigkeit an sich zu ziehen und dadurch die Knolsen besser zu konservieren. Dr. Ws.
Frage Nr. 7. Mit Tockaier-Hef ansgesetzer Feigenwein hat gut gegoren, ist aber nicht vollständig klar. Die eingesandte Probe bitte ich zu untersuchen. Was kann weiter mit dem Wein geschehen? F. L. in K.
Antwort: Um den Feigenwein, welchee noch etwas trübe ist, ganz klar zu bekommen, muß er mit einprozentiger spanischen Weinklärerde, welche man in Apotheken bekommt, durch Inkneten und Vermischen behandelt werden. Der trübe Kest wird zum Schluß durch ein ausgespanntes Flanelltuch (ersorderlichensalls in gespanntes Flanelltuch (erforderlichenfalls in mehreren Lagen) filtriert. Der Wein ift sonst genießbar, er enthält 11 Bolum Prozent Alkohol. Da er zum Beschlagen und auch etwas gur Gsilgftichbildung neigt, muß er nach der Riarung gleich auf Flatchen gezogen werden, da weiterer Luftzutritt ihm schädlich werden kann.

Brof. Dz. Ko.

Alle Bufendungen au die Schriftleitung, and Amfragen, find zu eigien an den Bering 3. Renmann, Biendamm (Bej. Ffo.).



Elendsbilder aus dem Sowjetparadies

gon den Deutschen gerettet

Bie ich ben Bolldewiften eutrann. Bon Grobfürft Alexander, . Better und Schwager bes letten garen

mit teum.

serfor. das habe ich aus genommen.

De ruffliche Revolution überrasche mich im
gewonnen.

De ruffliche Revolution überrasche mich im
gewon der der der der der der der der der
gewonner Sauptauertier. wo ich die Luftliofte
des Aaren inhaleter. Weine Schwiegermutter. Kaiterin Alexandra, besaub sich im
meiner Westellichaft und entaling auf dies Weife
einem is traglischen Eude, wie ihr Sohn

inch

bes Saren insplaterte. Meine Schwiegermutter, Raiertin Allegandra, beland fich in
meiner Wolfellichaft und entaling auf diele Beile
einem so tragischen Ende, wie ihr Sohn
es sand.

Tie Krenski-Renierung entseite mich aucenblicklich meines Antels Ind bei mit ke Erblicklich meines Antels Ind bei mit de Erblicklich meines Antels Ind bei mit de Erblicklich meines Antels Ind bei mit stellen in
Geler in Reutalus suriedeiner aus dirfen. In die noch eine meinen in der entelle in die Geriadwis kursen in nicht anceken. doch erblick ich die Genesmalnung auf Areite nach der Arim Beit fand die Unterkunkt auf einer
der won meiner Mutter geerben Bestigungen.
Si fie ein bereitiger Vied Erbe, mit Beingärten bedeckt, die ich selbs habe anlegen
lässen. Weine Schwiegerinmitten, die Kallerinmeinen Mutter geerben Bestigungen.
Si fie ein bereitiger Vied Erbe, mit Beingärten bedeckt, die ich selbs habe anlegen
lässen. Wie eine Schwiegerinmitten der Saren
nochmals einen Entel. den jest verfiordenen
der Mitter wie der der der der der

Auf der der der der der der der der

Auf der der der der der der

Auf der der der der der der der

Auf der der der der der der

Auf der der der der der der

Auf der der der der der der

Auf der der der der der der der

Auf der der der der der der der der

Auf der der der der der der der der

Auf der der der der der der der der

Auf der der der der der der der der

Auf der der der der der der der der

Auf der der der der der der der der

Auf der der der der der der der der

Auf der der der der der der der

Auf der der der der der der der

Auf der

feste bas liegt

ernernen. Segeindar stet, waren wir oog interniert.

Aur gang wenig Rackrickten und Briefe aclanaten bis zu uns. Ab und zu ichtieben uns die Allender bestehe voor eine Rackrickt von Aren oder ber Bericht voor eine Rackrickt von Aren oder der Bericht voor eine Rackrickte voor de Bericht voor die die Bericht voor din die Bericht voor die die Bericht voor die Bericht voor die Beri

Die Sölle auf Erden

Machiten, und Bruderliebe ift ausgeroffet |

Rächlien, umd Bruderliebe ist ausgerostel "Einen gewalfamen Drang aum Eigenbefig" als bervorragende Koleo des Kommunismus in Rightand — nennt die logialrevolutionäre Emigrantengelinun "Dul die Entwicklung, auf der Geschlichte Gemeiner und der Der der Geschlichte Freigen und der Der Deutschließen Freigen und der Deutschließen Freigen und der Antlinft einkufelt. Ein Brief ans dem Antlends an dies Zeitung, die lelbst imts-losialistisch in. ihr der ints-der in der Antlinft einkufelt. Ein Brief and dem Antlends an dies Kitzung, die lelbst imts-losialistisch in. ihr der der Bruttfalt, auch die losialistische nicht anders als Raubwirtische int Das Berhalten der Wertfalt, auch die losialistische nicht anders als Raubwirtische int Das Berhalten der Mertfalt, auch die losialistische nicht anders die Wirzel durchaufenden. Telber ihr Erzigen den 13- Antern fämpft acaeneinander mit Anaber oder sollecht in für eine finitiae Regierung Muhlands – iedenfalls hat die Kommunistische Diffatur als Rächten. und Bruderliebe ankagen der Verlagen der Stehen der Schlieben der Weberliebe ankager vollen der Weberliebe ankager vollet die mit Weberliebe ankager der Weberliebe ankager vollet. Die Anthon der Weberliebe ankager vollet. Ein wieder Verhörbinden kunne bat die entwickelt, ein bestaltiger Anflinft, ein Trana and Klieghtim. Um einen Millen fämpfen nicht nur Rachbarn, sondern Mann und Frau gegeneinsaber."

Lieber tot als nach Mosfau!

Rieber lot als nach Mostau!

In der Kamille des Sowietnesanden in Brag, Mintonoff Dueleinte, das fich ein Drama abnesielt. Er wurde nach Kowno verleht: von seiner Kennille ledte er getrenut. Die Krau mit dem Kindern wohnte in der Nähe Braas in einer Kennille ledte er getrenut. Die Krau mit dem Kindern wohnte in der Nähe Braas in einer Benslie heitne Konton konstauten der Schalber der beine Kannille und verlanate, daß sie jolozi nach Wostau aufrüfelenen toll Seine Frau sofl beitig erwidert haben, daß, dolleich sie Kommuniktin lei, sie nicht daran denke dortfin ach and der konton konstautellen, was nur aur Kolae baben würde, daß aus der Tochter eine Vorfiniuretr und aus den Sohnen Taugenlöstie würden. Am nächken Worgen ineh man Krau und Kinder mit der kinden Cebenszeichen Sie hatten sich mit Bertung Lebenszeichen Sein auch ein der kanten Lebenszeichen Sein auch ein der Vernillen. Nach diesem Vorfall erschien in der Bertreffenden Berton wirde, dam ist der Schelen Verlächen der anbot, damit die Sache werdmiegen würde.

Die "Richtwerftätigen"

Die "Richiwerflätigen"
Die Miraneinegatium "Mul" veridiet über bie Not der sonenamien "nichtwerflätigen"
Sowiekbürger. Achtaulend, aus diesem Krundenimflühlert Vähler erwarten täglich, daß man sie aus"lören ohnehin ärmlichen Vohnumgen einternt und auf die Ertake leit, Austre den längt angefertlaten Liken von Leiten dieser Aufangenerfläten und mun woch straltig kere ausäelticht, wer früher dausbesitier war. Um ihr Teden un friften, sind viele sehmalle Sansbesitier au Torwächten ihrer gerandten daufer geworden.

Manchen hatte die Sowietregierung auch auf Beit des "Neo" Weine Virlichfelsweitlich lätte. Das sie des "Neo" weine Virligheitsweitlit über Säuler auxückgegeben, was aur Wolge datte. das sie die verfallenden Paulichfelten wieder etwas in Trdnung gebrach der die Solichenstitien Regierungsapparates führt aber zu immer

weiterem Bohnungsverfall. Befonders schlecht fieht es in Ketersburg, da der Boden sumpfig ift. Die Häufermande befommen Rise. Die Arbeiterwohnungen werben immer schlechter und niemand denft an Reparaturen. Jest sich man sich genötigt, abermals unglädliche Menichen, "Richtwerftätige", hinausguwerfen, um für Arbeiter Klab au schäften, deren Wohnungen unbewohnbargeworden sind.

Das hungernde Betereburg

Das bungernde Belersburg au ver-laffen, so bertiden Zeitungen aus Reval. Un-alaubliche Saenen hvielen fich täalta in den Reihen der nach Lechensmitteln "Antehenden" ab: Gepeiniat vom Aroft, entfraftet vom an-denernden dunner, sallen einzeine in Ohi-macht, wodurch die Panif vergrößert wird und die But gegen die Helberhend Zichände faum mehr aurufchaubalten in. Wan inch auf das entlegene Land au verreiten, denn im Ausland an entfommen gelinat nur anna wenigen. Alle ind bezagent, das das größte Ciend erft noch beworfteht. Man flichtet nich blied erft der fahr. Auf noch o hatter Deutschlender fahr. Auf noch o hatter Deutschlender mit versächtet. In der Umserzeiten gege fahr in her der deutschaften der den mit versächtet. In der Umserzeite gegen gibt es nichts mehr au hamfern.

Gebäubereparaturen

Die offialöse Sowjetpresse bringt Richtlinien sur Reparaturen an Wohngebäuden. Die Sowjetpresse bringt Richtlinien sur Wohngebäuden. Die Sowjetpresserung ist nicht mehr Serr der Panel Der Berfall der Gebäude ist allgemein und hat einen ungeheuren Umsang angenommen. Es fossen annächt Zacher und josse hohe Säuler repartert werden, die einzustützen derhoein, dam tommen Terppen. Desen und Wasserseitungen an die Rieße. Erst wenn alles ausgebestert ist, dürsen weitere sseine Ausgebertungen vorgenommen werden, woau man die Reparaturen an Gasleitungen rechnet! Alles zusammen ein höffnungsloser Plan!

Seimliche Kindertaufe

Heimliche Kinderlaufe
Bon dem Kamistenleben im Kommunistenstaate glöt die sozialrevolutionäre Zeitung. In in sozialrevolutionäre Allimate glöt die sozialrevolutionäre Zeitung. In in sozialrevolutionäre Zeitung. In in sozialrevolutionäre Zeitung die die Schaffel die das gewöhnliche Erfdelung die Schaffel die das gewöhnliche Erfdelung die Schaffel die das gewöhnliche Erfdelung der Lauft. "

Bergengt, daß wir Oftern nicht mehr erleben nurden. Piebelsader unterer Bache murde an den Apparat geutlen. Mut der anderen Seite der Leitung irvad ein Deutschen, der ihm mitteilte, daß die Deutschen do danga Krim einenwammen destem und bonleich auf unterem Gut eintressen die deutschen die danga Krim einenwammen destem und bogleich auf unterem Gut eintressen mirben. Untere bolichen ist die Angeleichen deutschen. Eine Mache mehren abgelchnitten, erworteten Leite Wächten abselchnitten, erworteten Leite Weichnitten, erworteten Leite Bachen eine Beitung des die deutschen an die Band gestellt und erschonlich all mit ihr sperktung. Des Bills von Eine Reine Bestimm. Bestimmen bei Band gestellt und erschollten all mit die Postimen Bills von Eine Reine deutschen Delisier als Echule an, was mit eben deutschen Dissier als Echule and was deutschen deutschen Battere Bachen wir feine Duschen Bertale er von deutschen deutschen Dissier als eine Verlagen und ein deutschen Dissier als eine Verlagen deutsche Schapenen doch daten mit feinen Stund, uns über untere Betiener an bestanen Ibse Gelanenen doch daten mit feinen Stund, uns über untere Betiener an bestanen Protesten Bestehe Gelanen wirden der Schapen deutschen des Gestehe deutschen deutschen deutschen deutschen deutschen deutsche Bestehe erteilt das Echule Reite Gesten deutsche Bestehe erteilt das Aus unteren deutschen deutsche Bestehe erteilt das Aus unteren Bestehe erteilt deutsche Bestehe nicht ab des Gestählt um den Geste

Tätigteit. die mir innen anveren under Dies man in ehr fömenfeholaft feln — es ift aber nicht ermutigend.
Is an in ehr fömenfeholaft feln — es ift aber nicht ermutigend.
Is antwortete dah ich an ieder Täckafelt bereit sie, dah ir der Robnifte ift es mir nicht gelingen, eine an finden.
So widdene inne an finden.
So widdene inne da finden.
So widdene inne da finden Denken und Inden Poelfen. Ich balte mich nicht für einen Philosoben. aber für einen vortiliken dem Hende in den den Westen von einen Steieberachurt der Werlichbeit woraubereiten. Riederachurt der Werlichbeit woraubereiten. Riederachurt der Werlichbeit woraubereiten. Ich dasse eines Tages nach Rulikand aurühaufeiren.
Ich bosse eines Tages nach Rulikand aurühaufen denen den Bolssewissums in sein Anapel an Gerklichte. Er bassert auf einer rein materialsstichen Bolssewissums in einer rein materialsstichen Erbenachtaung. die den Werlichen als Zier oder als Maschine betrachtet.
Der Mensche als die Von Brot allein. Ich eine Konten der Bolssewissums albt ihm nur Brot und auch davon reichtlich wenten.
Ich sieden nicht kan die Kalten die Entitue kan der der Kalten de



49 m

thne,

und einer

Kleine Anzeigen

Stütze

für Badereihaushatt und Laben infolge Krantbeit ber Grou ju fofort mit Zeug-niffen gelucht Echarti, Leipzig.BI., Weißenfelfer Gtr. 25.

Alleinmädchen oder Gtüte

19—23 J., gef., flicht. u. zub., f. beff. Ha haft (2 Erw., 4fabr. K.), m. etw. Rochfer niffen zum 15. März ob. 1. April gef Nageb. mit nur gulen Zeugn. u. Bitd Michael, Letpzig Gohlis, Schönhaufenstr.

◆編4 闘◆闘◆闘◆闘◆瀬◆賞

Suche fur meinen Saushalt (2 Rinber 4 u. 7 3.), mit Garten, ein in all. Arbeiter bemanbertes, finberliebes

Sausmädchen

Offene Stellen

Reisender

Bandmasch. zum Besuch ber Landsund "Fachmann, auch ehemal. Landwirt Ang. u. Z 28537 an die Exp. d. Zig

Ein seltenes Angebot!

Denn hochrentabel und doch streng reell.

Unser Stammhaus errichtei
für eine grundlegend neue, das gesamte Wirtschafts eben beein-tiussende, sensationelle Sache

selbständige Unternehmungen.

SEINSIANUIGE UNIVINEERINALISEA.

Matt Grund der bisherigen nachweisbar durchschlägenden Erseichen und der Bestellung der Schaffen und Grund und Grund und der Schaffen und Grund und der Schaffen und Grund un

Sattler- und

Tapesieriehrling

Bäckerlehrling

Malerlehrling

ftellt Oftern ein Julius Brandt, Schmiedemeister. Drohndorf i. Anhal

Bäckerlehrling

Glajerlehrling

Lehrling

Sugo Reinig, Schmiebemeifter, Zaafch b. Roipfc.

Bierdeknecht

bei Reumark.

Für ein befferes Gi schäft wird eine

Dame

Bertrauenssten, sucht. Einf. Buch u. Schreib

Rinderfräulein

00000000000

Köchin und

Sausmädden

orbentliche 17jährigen

Biel Geld oder fofort einen

Bis 100 RM.

Gofort viel Geld

können Männer unt Frauen in all. Orier nebenbei berbienen. Raberes gegen Richt borto.

porto.
Dreffel Burgörner
b. heitstebt,
Gartenftraße 9.

Bäckergejelle

fofort gefucht. Dampfbaderei Artur Roft, Salle, Labenbergftraße 60

Suche 3. 15. Mar **6**chweizer

311 Oftern gesucht. Koft und Wohnungen: gesund, ebrid, steib, und guie Schusbild. War Kittler, Bäder-meister. Brot. Weiß-und Feinbäckerei, Kothsch d. Vitterfeld. Meiner Familie großer Familie Hofgangern gu 35 Stud Groß-

Gutebef. Bagner, fucht fofort ocer Oftern Rarl Sonntag Blafermitr., Duben

Gdafergehilfe fofort ober 15. Mär gefucht. Ferbinant Beder. Schafmeister Remedorf bei Querf Beg. halle a. S.

Geidirrführer

Defasteluster welcher mit landwirt-ichastlichen Arbeiten bertraut ist und Fran mit arbeitet. Fr. Gertrub Bisschte Dammenborf, Bost Niemberg.

Gefdirrführer

Suche jum 1. April

Geidirriührer

mo Frau mitarbeite Arth. Kretschmann Obermaschwit bei Niemberg.

Geldirrführer

Urbeiteriamilie

15. Marg gefucht tigt. Burg Liebenan Dollnit (Saalfr.) Sausburiche

rlich u. fleißig, 1. 8 17 3., gu Ofter: M. Ulipfch, Baderei Salle, Brunnenftr. 71

Baufchlofferlehrlinge

Suche fofort . Mary eine Gtüße

feburger Strape 2 Treppen.

Gtiigen

ür Brivathaushalt velche alle vorfom nenden Arbeiten ver ichiet. Gebatt 30 M grau Infv. Neinide Lorwert Mauten b. Prethich (Elbe). ુ લ્કુનલુમ**ુમ**ું મહું મહું મ

Mleinmädchen

સાહિમાં સાહિમાં સામાણા મહિલ્લો સાહિમાં સાહિમાં સાહિતા

Buberiaffig., finber

Mleinmädchen

Förster Schubert orfihaus Mühlberg i Lobenftein (Th)

Seibstänbiges, guver

Alleinmädden

m. Kochfenntn. 3um 15. März f. jg. haus-hatt gefucht Borzu-ftellen m. Zeugnissen bei Frau Bressauer, Leipzig, Steinstr. 66, 1 Tr., Tet. 31104. 6dmiedelehrling jum 1. April bei wöchentlich. Taschen-gelb gesucht. B. Dreffel, Seeben bei halle.

Suche ffir fofort ob etwas fpater, ein twas später, ein ebrliches, fleifiges Alleinmädchen 6dmiedelehrling

das i. Kochen nich unbewandert, m. best lüdenlosen Zeugniss Guter Lohn zugesich Frau Ballbaum, Halle, Freiinselber Straße 8.

Meinmädchen

Gtubenmädmen

welches schon in best Häusern war, für sof ober 15. März für Billenhaushalt

,00000000

Birticafterin

icht unt. 26 Jahren ir fleinen frauenlof indmirtich. Sausbal fofort ob. fpater ge fucht. Off. u. D 522! an bie Erp. b. 3tg

Jung. Mädden

16 bis 17 3., gesucht Kölbel, Paffenborf Hallesche Str. 3c. Jung. Mädchen (Tv3.) findet liebeb. Auf-ahme zur Erb. und Erl. d. Sonish. in schönfter Gegend d. Unftruttals. Penf. monatl. 60 Mark. Fran Info. Rrevberg, Ritterg. Wiebe (Unftruttal).

Mädden

aus anftand Fant., Beding. ehrlich und zwertäff., 3. Neini-gung meiner Ge-ichäfiskräume u. son-ftigen Siffe t. Haufe um 15. März bei 4. M. Eebalt gesucht. Wolftenpothele,

Mädden

Allein-, Saus und Stallmädchen. Luife Schmitoun, gewerbs-mäßige Stellenber-mittlerin, Salle, Mer-feburger Straße 163.

uberes chrlicher **Mädchen** n 15. März get Fleischermeister Zinsth, Werferg, Weißenselse Straße 27.

aicht unt. 18 Jahren josort gesucht. Frau Bädermeiste Albert Brenbel, Hafte, Preftersberg 75.

fofort obe Mätz ehri Mächen

Muchell

out. Familienansch

Angebote an

Frau M. Amende,

Orlamünde-R., Hote

Deutsches Haus.

Mädchen

22 Jahre, ibert in Saus

Mädchen

Ohne Gewähr

Auf jebe gezogene Nummer find zwei gleich bebe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Ableilungen I und II

| ungstag | 1. Märg 19 |
|---|------------------|
| ber Bormittagsziehung über 150 Dt. g | wurden Gewinne |
| Bewinne au 300000 M. 138 Bewinne au 10000 M. 2562 Bewinne au 5000 M. 2652 | 573 262046 62 |

4 Seminne in 3000 GL 29110 374847 383855 32 Seminne in 1000 GL 85071 129057 138385 85071 129057 138339 212986 245600 271620 92 Seminne in 1000 GL 77116 80895 81215 837 108798 112707 114293 173966 185281 188536 220064 225183

Im Mewinirade verblieben: 2 Prämien an 50000 Gewinie au 200000, 2 au 50000, 4 au 25000, 24 au 0000, 52 au 5000, 134 au 3000, 274 au 2007, 614 a 1000, 1586 au 500, 4224 au 300 Mt.

Röchin Mädden

die Sausarbett übernimmt. Zweitmabchen borhanden. Ang. mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften an Fran Bophie Fahr, Zeitz, Brehmeplatz 2. Freundliches, fauberes Mabchen, nicht unt 24 Jahren, als einfache

Mädden

Bu sofort wird ein solides, in haus-wirtschaft erfahrenes Mädchen

ht, bas aud zum Kocher Angeb. find zi

Suche fleifiges, ehr

unt. 18 Jahren 15. Marg obe jum 15. März obe päter. Fleischerei B. Koch, Rabegast, Martt 74.

evil. Saustochetr, ichulfrei. Frau Studienrat Schonberg, Gera i. Thur., Thiefdits Rr. 74. ◆國◆服◆照◆照◆居◆置◆

Mädchen

Hausmädchen d, fleißig, solibe, mit guten Bei 1 April gesucht. Anfragen nac ober schriftlich mit Zeugnisabs, merzienen Dehne, halle an ber Schimmelstraße 8.

einfaches

Mädden nonden. Zeugnisäds ettoas Kochfenntnif (driften mit Vilb u. 2. Mädeben vorhand Krholisforderung am Frau K. Eller, Vertin-Kanufse, Battbariftraße 23. an Frau Ile Seybet,
Bab Tennsiebt i. Th
bei Erfurt,

Gewinnausgug

5. Nfaffi 23. Preußich-Eibbeusche
(238. Preuß.) Naffien-Lottetie
Nachbrud verboten

23950 35031 109103 138447 227974

ber Radmittagssiehung wurben Gewinne über 150 M., gegagen teinmes so 1000 M., gegagen teinmes so 1000 M., gegagen 60180 teinmes no 1000 M., gegagen 60180 teinmes no 1000 M., gegagen 60180 teinmes partier für 1900 M., gegagen 60180 M., gegagen 601

\$16506, 343519 24 \$\frac{1}{2}\$\text{design}\$ 1000 \text{ off.} 13434 \ 27945 88949 98399 110756 152256 180496 191067 234225 23937 34212 34212, 3434785 500 \text{ off.} 13726 27446 31008 35931 44710 1058 53298 61591 88120 71620 82708 44710 1058 53298 61591 88120 71620 82708 44710 97306 144170 18876 717894 19606 200816 223900 238088 249009 247867 275841 277177 27893 2312922 330353 335188 339432 341735

Die in der heutigen Bormittagsziehung ge-genen beiden Hauptgemune von je 8:00000 M. fen auf Nr. 138122 in Abteilung I nach Berlin, Abteilung II nach Laudshut (Bayern).

Der Staatliche Lotterle-Einnehmer in Merseburg Raymond, Hallesche Straße

hulfrei, für tleinen aushalt fofort gef. ff. mit Gehaltsan rüch. an Frau Eich, eipzig, Körnerstr. 47

ucht Richard Liebestind, Dettern bei Mellingen (Thür.).

en an hmidt, Pögned ür.), Saalfelber Straße 20.

Mädchen

icht zu jung, in chäfishaush. gesu Miff. unt. D 5234 ie Erp. b. 3tg.

Sausmädchen

Sousmödden

nicht unter 18 J. mit guten Zeugniss zum 1. April gesuch Frau Dr. Joachimi Halle, Wichelm-straße 33, III.

Suche junges, aufi

haustochter yill Slovicet in ff. Landwirtschaft bei freudig alle Arb mit mir bertichter bilft, bieselbe kan sich in all. Zweiger ber Wirtschaft auß bilden. Boll. Ham. Ansol. und Tasichen geld. Angebote an Frau F. Tänger, Wallschaft bei Bab Bibra.

Rodlehrfräuein als Stühe d. Haus fran, bei voll. Fam. Anschluß für sofor gesucht. Off. mi Bild und Alters ang. erd. "Schühen haus" Redra (Unstr.)

Suche Fraulein au-guter Familie, nich unter 18 Jahren, al-Rodlernende zum 1. od. 15. April Frau Abel, Hauptbahuhf. Raum burg a. d. S.

Stellengefudic

Feld= oder Sofbeamter

er auch als ftanbig itarbeitenber Birt ichaftsgehisse, sarbw Schule besucht, 6 3 adule besucht, 6 3 alfistent tätig. Geh 50 Mt., bei fr. Staterwünscht, Instruction of the Compelier Instruction of the Compelier Domepto, Kr. Oppeli

Melterer, nationa

Gärtner ruses burchaus erf. langishtr. ause Zeug nisse zur Seite, such balb Dauerstellung Werte Angebote unt D 5233 an die Exp d. Zig.

Gomiedegefelle Beugnis borgange Erich Zimmermanr Domanenschmiebe, Frenburg a. U.

Ruudfunk am Montag

Leipzig.

Wellenlänge 391,6 Meter.

Wellenlänge 391.6 Meter.

12 11.11: Echalplatientongert. 14 libr: Fundvervorrachteine. 14.00 libr: Mittellungen bes Deutschen Landverfichen. 14.00 libr: Firefunden Landverfichenfersantes. 15 libr: Frofimelbungen. Anschließeine. Der Arme Gehrofauer, Leipsig: Literartiche Umschau: Der genormie Ubermensch. 6 libr: Studiental Friebel, Sefter Mann: English. Externational Control of Charles. 16.00 libr: Beitervorrachte Chunde.) (Deutsche Belle. Bertin.). 16.00 libr: Boutervorrachten. 2015. 17.45 libr: Fundfauer. Deitgent. 17.45 libr: Fundfauer. 18.05 libr: Bettevorrachten. 18.05 libr: Mitestalpen. 18.05 libr

beiltungsi. Radiugerate Radio-Keller und erntlaffige Erfagreite kaufen Gie Merfeburg a. E. preiswert nur im aiteften Aufgeichat Merfeburg a. E. ob Breite Str 13. Zel 854

Königswusterhausen

Wellenlänge 1.648 Meter

Bellenlänge 1 648 Meter.

12—12:20 libr: Uebertrauning Berlin: Kenerle Radvichten.
12—12:20 libr: Challifo fir Gedifier: A fero fiories?;
Stubiernat Friedel, Setter Wann. 12:55 libr: Ranener
Studier and Berlind Studier.

12-12:20 libr: Challifo fir Gedifier: A fero fiories?;
Stubiernat Friedel, Setter Wann. 12:55 libr: Ranener
Studier and S

Bäcker

Bolontar für

Lehritelle als Autoschlosser. If. unt. E 1823 at ie Exp. b. Zig. erb

Mädchen vom Lande sucht zum 1. April Stellung. Geft. Offerten an Bruchbolz, Halle, Landsberger Str. 5.

Jung. Mädden Alt, welches er Kochkenntniss und sich weite en will, fud vos Nochenning besigt und sich weiter ausbisben will, such Stellung in besseren Daush. Gutes Zeug-nis vorsignen; bat schon in voss, social, gedient. Off, saush, gedient. Off, expeten an Frieda Seinissich Bab Lauchstädt, Park-straße 29.

ines. fleißige

Mädden Mudyen

10.8 sich im Kochen

11. Hand ausbitd.

12. sich der Stellung

13. sich der Stellung

14. sich der Stellung

15. sich der Stellung

16. sich der Stellung

17. sich der Stellung

18. sich der Stellun

Rapitalien

200 Mark

Ubjatierkel

Seirategefuche

Freundichaft

mit auft. Mabch 3w heirat. Ang unter E 1438 an Erb. d. 3tg. erb.

Rolonialwaren= Schoner, flottgeben Stadtgafthof

mit hausscht. Wurk-baren, Delitatessen, Obst u. Gemüse, ger. und frisch. Seefisch, gut gebend, ist um-jtänbehalber soson bission au berkausen bon 25 000 Einwobn. mit viel Frembenaimmern, besonderet Loh a. Genare, tet. attumern, befondert unt fried. Seefifd, aut gebend, ift um. Berbätniffe den bet 30 fon 39 M. statischeduler fofori bidig su berfaufen, 13 Les auf 14 Les auf 15 Les auf

Hei Beigenfels, Alt-marft 13. Landwirtimaitl. Inventor-21481101

in Burgliebenau.

Begen Berpoditung foll am Donnersias, ben 7. Wärz, 1929, ab bom 1. Uhr, in Burreiburg Murchard in 1920, ab bom 1. Uhr, in Burreiburg Murmeborf gelamies both. Universität in Burreiburg Murmeborf gelamies both. Universität in Burreiburger Berbe (ca. Sishria). 4 Sihie chaon 3 trags), faştı. Derfeleyat in 1922, faştı. Defeleyat in 1922, faştı. Derfeleyat in 1922, faştı. Der

An- und Berfauf, Pactiungen und Ber-bachtungen von Liegenschaften jehr Art (Kandbrirtschefen, Gestädig, Gestädigs und Bedongrundliche), fortie Pargitterungen und Berfetgerungen von Webisen und In-weilten führt lach und fangemäß bei bill. Artem Albert Tangen.

Werechung aus: Perechung aus Mittionsgeschöft, Merfeburg, Liebe is. 11. Tallionsgeschöft, Merfeburg, Liebe is. 11. Tal. 635. (handelsgerichtlich eingetengen.)

Rons

Die

Behlit. Enbhimmel ge Freiwil wurde, cochen war ir zum Ar e ein und te überflüf erschein er Bothfeld. rbe beim ebe gelangt be entfernt

21n al

Jeinbäckerei

hier fer

K

Ke Er

M

Ronful Planer 75 Jahre.

nachanticker
ieß.:
hau:
mrai
thau:
eratuhr:
gent:
pern.
erbeloch:
flung
und
biebel,
geebel,
geebel,
gliche
eurooiet.
fluntfluntflunt-

ler

chien. ies"; uener eucste 14.30 chien: rirub irsen: 28 E Uhr: enrat gung Berfe

Uhr:

und Bert-Ing. Iden Inter-enach-

meine gui

itt varenhonden anderer rungen an ahlungsfäh. Wax Rose, ter, Lauche Unstrut.

flottgebend. gajthoj

=21UKLION

Donnerstag, 10 Uhr, im iebenau bet vorh, und ntar öffent teigert wer-

. Sjährig),
126. Trefdy. T. Erlöffg.
16. Simber
6 Simber

e Befiger.
1 und Lerjeder Art
chäfts- und
ierungen u.
und Imäß bei bill.

Bur erofen Armee abberufen.

Jur roben kinne avveriffen, gerigiebt. Diefe Tage murb einer ber ätieften unwöhrte unfered Ortes der Stjödige Cottiermeihre bei Erfe in in intitatische Gebre gut eine Arte ger beite Steff, mit mitiatische Gebre gut eine Arte ger beite Steff, mit mitiatische Gebre gut eine gestellt gestellt

Konsert im Landwehrverein.

perforg, Im "Schwarzen Bar" ju Gfintfersborf bom hiesigen Landwehrberein morgen Sonntag Konzert gegeben, ju welchem die Rapelle bed Hatellinds, Ar-Rocis Ar 11 unter perfonlicher Lei-zu on Obermusitmeister Bier gewonnen ist.

Die hil'sbereite Seuermehr.

Beftis. Ein gewaften generften m fiblichen genblimmel gob am Altinvockoben Berantoflung, die gerichten des geschiedes des geschiedes geschiedes geschiedes geschiedes des geschiedes des geschiedes des geschiedes des geschiedes des geschiedes des geschiedes geschied

Spärliche Brufe.

anne wurden fie geftort und füchteten; nur einige fid Butter und zwei Tauben haben fie mitgenommen. e Spur führt nach Lüben.

In all auf dem Büterbahnhof.

Schfeubis, Edimer verungludt ift biefer Tage ber in # Porfftraße wohntafte Galerbodenatbeiter Alfreb d. auf bem Güterbachhof Babren. Er erlitt einen beridentelbruch und innere Berlehungen.

ffir die Kreislunede.

Schieubis, Als Abgeorbnete in die Arcis Innobe wurn von vor Kirchenvertreiung gewählt die herten erkefanwat in Worten Waller, Acidiemeister Ed ähler sen. Kaumeifter Bekniber, Kaufmann Habibig war Bolizeischreicht Gerhardt, Lehrer Baht und betinsbelten Riches.

Um die Lauchstädter Bahn.

Mebergang "Sallefche Straße

Begen der aufünftigen Linienführung bam. 1 lleberbrüdung der Lauchftäbier Bahn, die gu-fammen mit dem viergleifigen Ausbau der Strede halle. Beißenfels in Angriff genom-Street Date: Belgenfels in Engliff geloben men werden foll, ift von der Stadtverwaltung Merfeburg und jugleich auch von der Reichs-bahndirektion halle die Entscheidung des herrn baginerretten gale die Entligerioning des gerten Regierungspräfisenten angerusen worden. Die Lauchstäder Bahn soll an der Areuzung Pallessige Etraße untertunnelt werden. Sie Straße selbst in 11.50 Meter breite. Die Reichsbahn wollte einen 12-Meter-Tunnel dauen, während der Magistrat beantragt hatte, den

mährend der Magliftrat beantragt hatte, den Tunnel auf 18 bzw. 26 Meter au vergrößern. In dieser Angelegenheit hat der Herr Regelegenheit hat der Herr Regeleungspräftdent entschieden, daß der Tunnel eine Breite von 12 Weter haden solle, und zwar mit Rüdficht auf den augenblidtlichen Berkehr und den Justand der Straße. In der Entscheidung bestie es, es ericheine nicht gerechtertigt, der Reichsbahn lediglich mit Rüdflich auf das Borliegen eines Bebauungsplanes die Rosten sin eine welentliche Berbreiterung der

auf das Softiegen eines Gevonnungspanes die Koften für eine wesentliche Berbreiterung der Brüde aufguerlegen. Auch über die Breite des Berbindungsweges haadeltraße-Gerichtsrain gingen die Meinungen der Stadtverwaltung und der

Romenstaubesp ofion in Brobiayna.

Kollenstauberspolion in Groß api a.

Kroß, Ranna, Sente morgen um 4 Uffe entstand in einer Sammelichnede im Rüchsaufe ber Beitetlichrif Michel, Geolg-Ranna, Feuer. Levor die Wöschreiten einstehen sonnten, tam es zu einer Koschenikaberpssion, wodurch ein größerer Sachsschauberpssion, wodurch ein größerer Sachsschauberpssion, wodurch ein Kichslammer erfitten zwei Archeiten der Erichstammer erfitten zwei Arendeunken. Die Berlechten wurden lofort dem Knappsäglischen kannen lofort ausgenommen und das Feuer nach einigen Etnuben gestöst. Die bergpotizeitige Untersuchung ist im Gauge.

murden polert aufgenommen und das Feuer nach einigen Stunden gestight. Die bergpolizitigh Unterluckung ist im Gange.

Ein Jahr Arbeit.

**Mus dem Jahresdericht des Batersändichen Frauernder der auch einer Schaft der Scha

Reichsbafindireftion auseinander. Der Ma-giftrat der Stadt Merfeburg verlangte eine Breite von 7 Metern, während die Reichsbafin den Weg nur 4.40 Meter breit donen wollte. Der herr Regierungspräsident hat dem Standpuntt der Stadt Merfeburg augeftimmt und entschieden, daß dieser Weg 7 Meter breit wird. Der ichienenfreie Uebergang nach dem Westen.

Der schienentrele Uebergang nach dem Besten.
Ueber die für die Stadt Merseburg so außerordentlich wichtige Frage eines großen Bahnhofsworplages und eines schienenfreten Ueberganges als Erlag für den jedigen Ueberaum aun Roten Prüdentarin ging die Entschiedung des Hern Regierungspräsienten dahin, daß die Neichsbahn verpflichte wird, einen schienen Albergang berzultellen, und zwar in der Räsie der Halleschen Straße—Slabistauer Straße. Clobifauer Straße.

Abgelesit wurde der Bunich des Magistrats auf Niederreißung der häufer bei Ausgestal-tung des Bahnhofsworplates. Gegen eine Ent-icheidung war von beiden Seiten Beigiwerde erhoben, die noch beim handelsminister liegt. Eine Entscheidung in dieser wicktigen Frage ist noch nicht getrossen wurden. Die erhabilities noch nicht getroffen morben. Die endgültige Enticheidung hat der Reichsverfehrsminifter.

Doch nicht enge ührt. Mus ber Stadtverordnetenfigung.

Freihurg, So eine furge Stadiuerordnetenstümung, Wereihurg, So eine furge Stadiuerordnetenstümung bat wohl in Freihurg noch nicht fattgefunden, denn die Sigung, die erk nach 8 Uhr durch den Vorlecher Sache eröffnet murde, murde um 8,30 Uhr ishon nieber geschlossen, des fie ein vorzeitiges Ende land. Nach Eröffnung der Sigung erbielt der Schriftstüber Stu. Bartholomat das Wort zur Verfelung der leigten Abbertschrift, die ohne Einspruch genehmigt wurde.

Bühnenvoltsbund halle. Mittwoch, 6. Märzfür E "Sin" Kartenausgabe 4 bis 6 MärzDonnerstag, den 7 März für 3 "Komeo und
Julia" Kartenausgabe 5 bis 7 März, Die
weiteren Boritellungsbaten der Pflicht, und
Gomberoriteilungen bitten wir aus dem bereits
verlandten März-Mittellungsbetet zu entnechnen.
Montag den 4 März, Sil übe (Tablia) Kulturatilm "Die deutliche Dflier" Gonntag den 17.
März 2 Eadstitesetreblighigung. Der 17.
März 12 Eadstitesetreblighigung. Der Kartenunsgabe lür das Gittigte aum Greuten, den
Zum Grand der Bereite auf Greiten, den
Zum Grand der
Zum Grand der

Heue bucher.

Arene Duchet.

Stenergabter, Aanfleute, mahret enre Inderestent Im Geftein der abtreichen Steuergatinnigen, und ert eine Prad derfelden ichemen Ansteilen und der Taulende nach einem Ausberg, ohne ihn an finden, und leiften Jahlungen, ohne ihn an finden, und leiften Jahlungen, ohne ihn an finden, und leiften Jahlungen, ohne ihn an finden, ma leiften Jahlungen, ohne ihn an finden in den der Sahlungen, ohne ihn an finden in der Sahlungen, ohne ihn an finden in der Sahlungen, ohne ihn der Sahlungen, ohn an finden in der Sahlungen, ohn an sie der Sahlungen, der Sah

Leipziger Rörse vom 2. März Mitgeteilt von der Darmstädter und Nationalbank Filiaie Halle.

| | 23 | 1 3. | | 2.8 | 1 3. |
|------------------|--------|--------|------------------|--------|---------|
| Adea | 139.7 | 139. 0 | oz. Bier Riebeck | 14 .5 | 144,:6 |
| Casseler lute | 29 .11 | 29 .11 | do, hypothBk | 137 11 | 1 ,00 |
| Chemn. A. Spinne | 14.00 | 14.00 | undnei | 41.5 | 40,00 |
| Chromo Najork | | 135.10 | Mansteld | 118 7 | 17,00 |
| Etzold &KieBling | - | - | Norddtsch. Wolle | 1195 | 163,50 |
| Falkenst Gardin. | | | Pittle: Werkzeur | 24 61 | 24 .0€ |
| GautzschKammg | | 79.00 | olyphon | -68.0 | 353,50 |
| talle Zimmerm | | | Prehlitzer Brnk. | - | 119 .00 |
| alle Zucker | 8.11 | | (auchw. Walther | | 74.00 |
| dartmann Masch | | 18.00 | | 133.50 | 1:3.00 |
| Kirchner & Co | 93.50 | | | 120.0 | 120.00 |
| Köbcke & Co | 6.4 | | ahlberg-Lis | 11 .0 | 112.50 |
| andkr Kulkwitz | | | Schuberi &Salzer | | |
| a gbein-Pianc | 139 6 | 138 50 | Stöhi Kammgarn | 181.7 | 141.75 |
| eipz.Baumwoll | 1.83 | 189.0 | Chüringe: Gas | 1 2.5 | 151.75 |
| o. oile | | | Thüringei Wolle | | |
| | 113,00 | 111,00 | thuringer wone | | 10,00 |

Petpager Produttendörle vom 2 März Weigen ml., 76.7 kg., 214 – 220. ptoggen tiet, 72. eske, 210–216, Carbrogger 233–219 commercerie niland 220–238, Leintregerite 216–226 Gater inland, 210–224 Males, ameil 6. 244–246 (mga 200–224 Mays 260–270, Effortunerben 361–420 Die Prette verrieben ind für 106 Rio cannum im Seidemmin im Seide

Eigentum, Orud und Berlag. Merieburger Drud-und Berlagsanftalt G m b 5 in Nerieburg, Hölteriftr 4. Berantwortlich für ben Legtreil: Rebatteur Rurt Gold ha mmer, für en Am-zeigenteil' Otto Kohlberg, beibe in Merieburg,

(Rontitue X)

Besonders preiswert!

| Konfirmandenkleider aus schwarzen od. weißen Wollstoffen, jugendlich gearbeitet 22.00 18.00 | 1400 |
|--|------|
| Konfirmandenkleider aus schwarzem, floriestem Köpersamt, lange Aermel 38.50 29.50 | 1700 |
| Konfirmandenkleider aus schwarz. oder weiß. Cr. de Chine, pa. Qual., reiz. Machart 49.00 35.00 | 3200 |
| Entlassungskleider aus feinen Wollstoffen, modernste Farben, neuest. Glockenschnitt 25.00 22.50 | 1650 |
| Mäntel f. Konfirmandinnen, aus Stoffen englischer 2 Art, neueste Farbstellung., fesche Formen 36.00 29.50 | 2200 |
| Mäntel für Konfirmandinnen, aus prima karierten Herrenstoffen, neuartig im Schnitt 54.00 45.00 | |
| Konfirmanden Hemden prima Stoffe und Ausführung mit schöner Stickerei oder Spitze 3.75 3.25 | 275 |
| Konfirmanden-Beinkleider mit schöner Stickereigarnitur | |

| Konfirmanden-Hemdhosen aus besten 475 Stoffen mit schöner Stickereigarnitur 5.75 5.00 |
|--|
| Konfirmanden-Taillenröcke 6.50 5.50 2 ²⁵ |
| Konfirmanden-Nachthemden 2.95 2.95 |
| Konfirmandenanzüge blau Cheviot, solid gearbeitet, kleine Größen 15 |
| Konfirmandenanzüge pa. blau Cheviot, 38^{00} ein- und zweireihige moderne Formen |
| Konfirmandenanzüge prima Kammgarn- 5800 qualitäten, in erstklassiger Verarbeitung |
| Lindener Kőper-Samt tiefschwarz, 70 cm breit |
| Crêpe de Chine reine Seide, in tadelloser Qualität, 100 cm breit . 7.50 5 |
| |

| Veloutine Wolle mi Ware, 100 cm breit | t Seide, volle, weichfallende 6 |
|--|--|
| Woll-Batist sehr praktisch im Tragen | 2 |
| _ | alitäten, 100 cm breit 6.25 4 |
| Dine Donoline | |
| Rips reine Wolle, w | veich und elegant im Fall, 6 |
| Taschentücher aumit Satinkanten oder ca. 43 cm | s gutem Makolinon, weiß schönen bunten Kanten. |

Kartenverkauf für die städtischen Theater. Für Vorbestellungen, auch nach auswärts, Telephon Nr. 72731.

Gottesbienft Ungeigen.

Gontiesbients Anneigen.
Conntag, ben 3. Mär, 1829. (deft.)
Dom: 10 log Baltor Wulke (Amiswoch derielbe);
11.15 llipe Kinderad lesd ein Baitor Mutke.
17 llar Beiflung der Kan en der Boiks im Mittielfaule Talter Auture;
Donnerstag, A. Uhr
3. staffonsactiesblent Leiner Wulke.
Exadt: 10 llbr: Hafter Auture, Donnerstag, A. Uhr
3. staffonsactiesblent Leiner Mutke.
Exadt: 10 llbr: Hafter Amerikan, 1; 1,15 Uhr
Kin ergotiesblent Leiner Riem; Freilag 20 llbr
Kin ergotiesblent Leiner Riem; Freilag 20 llbr
Kinchen oribungs innd. Heinelfir. 15. Leare Bu d
Altendung; 10 llbr: After Kinchenical im An16. 10 Be et et und betilges Idenmadh! 1, 1,5 Uhr
Kinderaditsblent; Altonag 16 Uhr. Ru ammerikan i der Phädogha des Kinderagisesblenites, OberLittmung 12.

Kindercotte diene: Alenna 16 Une: Au ammentum i der Vikaden des Kindercottes diene: Alenna 16 Une: Au ammentum i der Vikaden des Kindergottes dienlies, Obersteine in der Vikaden des Kinderschaftes der Vikaden d

Rammeriz : 8,30 Uhr: Colesoient. De Kirgi ili geveik.

Dome-Mödgenbund.
Mitmoch, 19,30 Uhr: Hagge-Quetilian.
Guigtenen-Lecein Des E. 1. 1... oligien Frenen-Beccind Ceffinerft. 1).
Domerstag. 18.30 Uhr: Verlammiung.
Det Christinae Gimer ichalf (e. 12.)
Det Derae un Heima (Cinana Bransausfiraße).
Mittimoch, 20 Uhr: Wolfenberpedinand.

— 18 in 1 und In E Dr Titt.
— 28 in 1 und In E Dr Titt.
— 20 Uhr: Mortea Chaistung ober Bervolksmung.
— (au ereat Dempta), Freilag
20 Uhr: Voltan den Gestellen und Chaistung.

To. Mödgenbund Et. Magiwi.

Tontag 20 Uhr: Bertammiung an ver Keljet.

Montag 20 Uhr: Det ammiung an ver Keljet.

Motor Chaistung.

Bafter Riem,
Ev. Frauenhilfe St. Magimi. Donneisiag 16 Ugt im Btarrhaus Breit

Chrifflige Beriammuna Blandeftrake 1. Conntag bis Mutwoch, 20 Uir Bibelitunde gebalt n burch ben jruger.n Miffionar Baul Bourath aus Triebes.

Ratholiide Wemeinben.

Ratfolijde Gemeinden.
Merfeburg: 7,30 Uhr: Arümsise mit Predict: 19,30 Uhr: Arümsise mit Verdat; 11 Uhr: legn is Verdat; 12 Uhr: Arümsise mit Verdat; 12 Uhr: legn is Uhr: Arümsise in Verdat; 10 Uhr vo. a 1 mit Verdat; 14,3 Uhr: Andach; Neumark; 7,3 Uhr: Fridamsise mit Predict; 10 Uhr Hamark; 7,3 Uhr: Fridamsise mit Predict; 10 Uhr Hamark; 7,3 Uhr: Fridamsise mit Verdat; 10 Uhr Hamark; 10 Uhr: Ondoch: Ranna: 10 Uhr: Fottes diene mit Predigt.
Reubiendorf: 9 Uhr: Hochami mit Predigt; 15 Uhr. a am.

Bekanntmachung.

Bit bitten unfere verbrte Aundicaft bavon Kenninis gu nehmen, bag intol e Erfohning ber Moscherte Prete, die bem untergeichneten Berband ange dieffene Canblerichaft fich gemungen ich, mit Birfun vom 1. Mars 1929 die Preise für Bittet & wie folgt in Amechang gu bringen;

Derfeburg, ben 2. Darg 192

Transport:u Rohlenhandler-Berbande. 3.

Dieffer Albert Neubert u. Scheren Buch- und Papierhandlung u. alle anderen Schneid werkieuge werden sun Schiefen an enommen u. in einer hohidleifere acha annich geichiffen

Neu-Rössen Pfalzstraße 27

Ausgabestelle des "Merseburger Tageblatt"
(Kreisblatt)

Annahme von Anzeigen, Abonnements und Drucksachen.

Otto Bretidneiber Cifenwarenhandlung. Saussu. Rüchengeräte

Wir find auch gur Rechtsanwaltschaft bei dem Landgericht in Salle a. S. zugelaffen worden.

> Die Rechtsanwälte Dr. Benkert und Erlecke

Brennfolz-Derkauf.

Um Dienstag, ben 5. Marg, von vormittags 11 2thr follen im Bidotherholy, an ber Chauffee bei Bunthersbor: etma of rm eichene, eichene und eilene Scheite, 30 Saufen Abraum und 80 Saufen Unterholg

öffentlich meiftbietend gegen Bargahlung verkauft merben.

Dolkau, ben 26. Februar 1929.

Gräflich von Sohenthal und Bergen'iche Guterverwaltung.

Zum Jahrmarki Hoffmannscher Hormannschel 21 mante ob Pumpernic de la distribute de la

empfiehlt Konditorei Paul Elkner somme tom Magnesmen

Sächsische Bettfedern-Fabrik Paul Hoyer, De fizsch 65 Prov. Sachsen, Angerstr. 4

Bettfedern zu Feste, streng r. eie Qualitäten
Bettfedern zu Febrikpreisen.
Ferner prima Bettinlett.
Prüfen Sie selbst und verlangen Sie
Proben u. Preisliste umsonst u portofrei Of the Assessment

> Damen und Herren-Maßschneiderei

la Versroei urg. Solide Preise Garantie iür tadellosen Sitz Zahlung serleichtung Franz Rügow Nachfl

Inh. Kuit Walther Merseburg, Domsir, 7, Pingang Grünestr,



Kyfihäuser-Technikum oh a Storkstromitechnik meister-Act. Ma aderaht.f.landm.u.Fluatech. und Automobile

Das ten Buchfenichufichen Erhen gehörige

Grundstück

Merfeburg, Georgitrage Dr. 2 ca. 600 gm, mit Jorenschtf und Garren, 8 iraßenfronten wird am 7. Märs 1 29, 9.30 U.r an Gerichistelle, Jimmer Rr. 17, erdreitungsgalder perfte ert

Raberes Wirth, Parkftrage Rr. 5

29.-

Me

Ezzellen berühmte K Berliner L jahre gesto

Mus flein

ifer-Fried beffen f nangwelt Degember diretender rettor ber Als Ge

ifterlichen mmlunge len Broi b vordere

Mm 1. Oms seinem ischen Staifer-Frierinem 80. Gp en de" er und dinige beson

Das € Die 7. : richts fal afterin F mordeten

Mart m I Beflag

gen war Rlägeri die Wi der E nge tomn stand de ne Klage

freiem 3manzi

Die Nur eldet, das lassenlotte bteilunger

eichshaup ark, abzi ark. Die Get gend pi ewinner index of an index exists war exists war exists war exists and index of an index of

nood Ma find zum gestellte, d gebrauchen gre e Los Gegend de Geide. Hi spielt, so Mark tom Arbeiter.

Gruche

Unter euchenart bruar b torben einerlei inter besterrscht.

fie ju be in Bafhi

w

mm M. Chrlim Salle a. 3., Beipg ger Strage 69.

Leiph ger Straße 69. Ams febri dintelanger seilner Mit für für ein Wohnennen im Wohnennen die mit die der Greibe ein Auf die er-Freibe der große der Große der Große der Große der Große der Greibe der Große der Große



Mügen Gie Dos Elektrola = Ratenfuften

befte Mufikinftrument geringfte Baranzahlung oie Aleinsten Monatsraten.

Elektrola Bor piel one Raufgman

2luiorifierte Elektrola Berkaufsftelle Mifred Beder

Mufikhaus Reparaturen in eigner Werkftatt.

............. unoedingie .

vertranen sacn eppiche onne Arzahiung Monaisraten

and monaisrates Later, I soon-Anwar-and Steepdecken Gardinen und Stores. Auredentsche Waren Hansels-Geseltschaft n.b. p. 150c k 284 Berlin W 62. Marssenstrale 36.

Verlangen Sie so ori

Strengste Diskre-tion - 12 Monate 12 Monate

Babeinbarder il Uiter Sedom in Tereit, Subre de Babeinbarder in Tereit Sedom i



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-34683220919290302-13/fragment/page=0016

DFG

Tlenes vom Tage Wihelm v. Bode +

uges

lim

69. DIEGH.

....

H

Sie tenfuften

rumen ahlung

ola

ufamang

ufsftelle

der us

eigner acni che

aten 12

war- O ores. N rhe A lels- T

o ort

tscrepole pole ehen".

Ibe.

bas burg.

mich htung ber Der auf

e au f, Bö-

ewig, ben, i i,ch, idoof, isvig, inten. Luke-ei. er f im 'tlich ch in ehlich ib. lann we. I-

Mar.

Exzelleng Blibelm v. Bobe, der welts gerühmte Aunsthistorifer und Organisator der gerliner Museen, ift Freitag im 84. Lebens-

Aus kleinen Anfängen ichni Bode in jahr-chntelanger Arbeit die große Sammlung der gefliner Muleen. Wit Wort und Schrift trat i für lein Vebenswert ein, in der Erfenntnis, is aur Vollendung feiner umfassenden Ab-sten große Erwelterungsbauten nöfig wur-ft. Aurz entichlossen gründete er 1896 den niefer-Griebtich Muleum-Verein. Aus Oct. 1914 fonnte dank seiner rasklosen Arbeit das honnte dank seiner rasklosen Arbeit das



aifer Friedrich-Muleum eingeweißt werden, bellen finanzieller Unterftügung er die inanzwell gefüdt berangzieben wußte. Um Begember 1905 wurde er an Stelle des gudirtenden Richarts dopone aum Generaliert der Agl. Muleen berufen.

matrienden Andard Schoene aum sweitern der Agl. Wiesen berufen.

Als Generaldirettor entwicklie Exitigetit. Das ganze Aunkaebet unterzog er seiner meiterlich Groffungen, er schul n. a. die annacht der Verläuber Plastit, der wunderschien Vernann und der Fostbaren arabischen der vorderaltatischen Bestände. Mm 1. Ortober 1920 schied Wilselm von der Angleichen Ausgeber 1920 schieden Verläuber Verläuber Verläuber Auflichen Kanton der Verläusperschied Verläuber der Verläusperschieden Verlä

Das Ende eines Merdverdachtes.

Das Ende eines Microverdachtes.
Die 7. Zivistammer bes Breslauer Landeserichts sällte in dem Zivistozieh der Witchbalterin Frau Keumann gegen die Erden des mendeten Protessor eines des eines des Erden des Bestellungs und der Verlagen der Verlagen des Erdesten wurden verurteilt, an die Klügerin Die Kolten des Keidstreits wurden en Bestagten aufertegt. Der Betrierter der ziehen mar ber Ansticht, dog die Erdunwürdigsteit er Klügerin beliehen bielbe. Den Erden liege lichts an dem Rachfalg aber sie leien der Alligierin beliehen bielbe. Den Erden liege lichts an dem Rachfalg aber sie leien der Allistierin die der Ermordung des Brosslors Wistaterin der Ermordung des Brosslors Wosen in ange komme. Demogegeniber machte der Klechseitland der Klägerin geltend, gegen biese sie kien Stage erhoben worden, und sie besinde sich

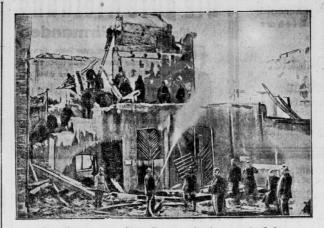
Zwanzig Berliner teffen fich in das Biofe Los.

Die Nummer 147519, auf die, wie bereits gestlet, das große Los der Breußich-Siddeutlichen lätenlicherte gefallen ist, wurde in beiden beitlungen in Berlin gespielt. Ansgesamtlen sich zwanzig glüdliche Bewohner bet diebauptstabt in den Gewinn von je 50 000 acf. abzüglich der Steuern sind es je 400 000 acf.

Seuche unter den Befatungefruppen?

Unter von De'ahingsfruppen?
Unter ben Trierer Belatungstruppen ift eine imhenartige Krantheit ausgebrochen Im Februar b I find 34 frangöliche Goldoten gebinden b I fieht fie bei Ert bet Krantheit kincelei Mitteslung gegeben worden, so daß wirer ber hießigen Bevöllerung Beunruhigung derricht.

Unbezahlte Achnungen.
Das amtliche Miener Regierungsblatt vereifentlicht eine Klage gegen Leopold Habsburg (einen frühreren Erherzog, Sohn Leopold Salbauter), weil er, bevore en mit Amerika ging, fich Antline für 300 Mart hat moden lassen, den die zu bezahlen. Die öfterzeichische Gesanlchaft in Weltzington sahnbet nach seinem Gerbeitbat in Weltzington sahnbet nach seinem Gerbeitbat



Die Ruine des Schloffes in Limburg a. d. Lahn, bas am 28. Februar trop ber verzweifelten Anftrengungen ber Benermehr größtenteils nieberbrannte.

Das Ende eines großen Arztes.

Der Wiener Universitäteprofeffor Pirquet begeht Gelbfimord.

Der Forscher und Arat Ptrauet ftand auf dem Sobepuntt seines Ruhmes. Seit Jahren Ein Wolfenbruch, der Straßenbahnen umwirft.

Amwirft.
Der Parifer "Derald" melbet ans Madrid: In Granada ilt gestern ein ichwerer Bolicenbruch niedenggangen. Die Fluten filtzien wie ein reisender einem fiber die Etads und Imgebung. Der Wolfendruch hat Strahembahmen um Antols umgeworfen und die Strahen bis über die Dankeingänge sinaus unter Bolice gestelt, In der Etad herrichte eine halbe Stunde lang Entstehen. Drei Tote und sat 40 Verletzte wurden bis Mitternacht geborgen.

25 Menfchen verhungern im eingeschneiten Dorf.

im eingeschiefen Dorf.
And Agram wird genebet: Am Donnerstag gelang es, an dem Dorfe Ja va je bei genebet im Donnerstag gelang es, an dem Dorfe Ja va je bei genebet genebet genebet geleichem Monat won der Angemehr vollkändig abgeschiefen war. Den Antommenden bot fich ein ikreedlicher Andlich. Die Dorfbewöhner daten lämtliche Eebensmittel anflagsehrt und lagen ichwach und erschöptlich ihren Beiten. 25 Berlonen waren bereits verhungert. Bon Karssaltstil softenen waren bereits verhungert. Bon Karssaltstil softer eine Expedition mit Lebensmitteln nach Javage aufgebrochen, um die Ueberlebenden zu retten.

20 Schiffe geben unter.

Der Parifer "Seralb" melbet ans Rio de Janeiro: Das Stromgebiet des Rio ift von einem Orfan heimnelucht worden. Ginige do Schiffe find mit Manuflogit nub Passacieru untergegangen. In Rio herricht größte Ers

Unmetter über der Bucht von Meapel

Unwetter noer ver Outen von iteaper. Infolge der Riederschiftige in den seize Tagen geriet amischen Sorrent und Cafel-lamare ein Bergabbang in Antiscen. Die Straße ih meterhoch mit Schutt und Stelnen bedect, die mit einem Lanten Gesöle ins Meer poltern. Der Verkeyr is vordersand gelpert.

Der Wiener Universitäteproschofer Prequet begeht Selbstmord.

Der Veiter der Wiener Kinderstlinkt, Prof. Klemens Firguet, und eine Fran wurden in ihrer Vohlungen. Während man guerft vermutete, daß es sich um einen Unifall infolge Bergitung durch Koblenopyd handelte, sieht jest lest, daß das Ebeyaar freiwillig and dem Veden geschieden ift.

Wie das "Neue Wiener Journal" aus Berkanntenfreien Pitzguets erfährt, das der gestern nachmittag seinem erken Affisieden ift.

Wie das "Neue Wiener Kournal" aus Berkanntenfreien Pitzguets erfährt, das er gestern nachmittag seinem erken Affisienten und Freunde, dem Froelein Aber nach erkeit und Kreunschaldigt, wie er es kets vor längeren Reich au tinn pitegte.

Schon vor zwei Jahren soll Pitzguet einen Eelbitmordverind, unternommen haben, der aber mißglicht war.

Er forang damas aus dem Frenker seiner Eelbitmordverind, unternommen haben, der kliebt einen unglichtigen Affisien auf eine Kentellichen Affisien aus dem Frenker den einen unglichten Affisien der Geschaldigen alle der Kentellich der Schensglichschalt let.

Die Alläter bringen in aussührlichen Affisiehen die Kentellichen Affisiehen die Kentellichen der Kentellichen der Kentellichen Affisiehen der Kentellichen Affisiehen der Kentellichen Affisiehen der Kentellichen der Kentellichen der Kentellichen der Kentellichen der Kentellichen Affisiehen der Kentellichen der Kentellichen der Kentellichen klein der Kentellichen Affisiehen der Kentellichen Affisiehen der Kentellichen Affisiehen der Kentellichen Affisiehen Verlächtigen und der Kentellichen Affisiehen der Kentellichen Affisiehen Affisieh

sich jets alle in Pirqueticen Bahnen.
Reben den Arbeiten gur Allergie, in ihrer Tragweite mit diesen soniturrierend, siehen die Forschungen Pirquets zur Ernährungsphyllo-logie. Pirquet gehörte auch als Arzt und Universitätissehrer zu den geachtetsten und be-stehtesten Beribnildsseiten, weit über seine engere Deimat sinaus. Seine Klinif in Wien, insbesondere dant von ibm geschaffener Reu-einrichtungen ist vorbildlich.

Der meile Richter.

Dat weise Richter.

Das Gericht von Monte liter hat soeben ein Utteil ausgesprochen, das die Gerechtigkeit selber ist. Bwei Krassladere fatten sich bei einem Zusammenteinde wechselleitig verfest. Sie hosten aus giennen Kreispruch. Da aber Strass lein mus, verurveiler der Richter sie dazu, sich gegenseitig eine Schabenverglinung von 9000 Fransten aussungslen. Die beiden Schuldigen dirften also einen Schoel über den gleichen Betrag auskausigen. Die beiden Schuldigen dirften also einen Schoel über den gleichen Betrag auskausigen, wie des wer nach eit der Berag auskausigen, wie den des werden der den die einmal nötig, das auf der Bant auch die Zechung sir die beiden Schoels vorslanden war. Ilebrigens hatten es zwei befannte verpetratete Schausbeler zu Parts unfannt gang dintich gemach. Sie gaben sich als Regionbrägeschent gegenseitig einen Laufendfrankenschein.

"Olles, ehrliches" Berlin.

Die Rechtsanwälte ftreifen in Duffeldorf

Die Rechtsanwalte freiten in Duljeloor. Bie aus Duffeloor forichtet wird, find bei dem Oberland des gericht bie Rechtsanwälte in den Etreif getreten. Sie beschioffen vor dem vierten Zwilchenat nicht zu erschienen, weil der Präfident die Benats einen Rechtsanwalt, der ein Schriftstal nicht rechtseitig eingereicht batte, in eine Ordnungsftrafe genommen den Am Donnerstag fonnte daßer vor dem Senat nicht verhandt werden.

Wieder ein 300 000-Mart-Bewinn.

Rachdem erft vorgeleren in der 5. und lehten Klasse der Preußisch-Süddentschen Klassen der Preußisch-Süddentschen Klassen und das große Los gezogen worden war, marf das Blicksrad auch gestern wieder einen sebr erheblichen Beroinn im Betrage von 800 000 R. auf 20.8 Nr. 188 122 aus. In Abeteilung I wurde das Eas in Berlin, in Abeteilung I in Landshuf in Bapern gespielt. Berlin pielte in Verteil, io daß seber der glücken Gewinner einen Rettobetrag von je 60 000 P. ausgezacht erhält.

Das Ende des Banthaufes Lowenberg.

Löwenberg.

Bini Millionen Kafliva.

Die erste Gläubigerverjammlung des jummengebrodenen Bantbaujes G. Löwenberg & Co. die gestern vor dem Amtsgericht Berlingericht Berlingericht der Schaften der Abob die en noch immer nicht gestellt merben, wie hoch der Betrag der in Umslauf gestellte merben, wie hoch der Betrag der in Umslauf gestellte merben, wie hoch der Betrag der in Umslauf gestellte unreheberten Bechele ist Rach dem Berich des Konturswermaliers Schmidt wird die Studie der Schaften der Sc

bebeuten. Die Cläubigerversammlung wählte einen Aussichts. Es wurde beschlossen, die Geschäfte des Banthauses nicht weiter zu sühren.

40 Miffionen Tichedentronen unterschlagen.
Gestern nacht wurde in Prag der Oberleutnant Dugo Sidef wegen Beruntrenungen im Betrage von ungefähr 10 Millionen Kronen verhöftet, die sim von einigen Privatleuten jum Ankauf von Baulofen anvertraut worden maren. Sidef verfaufte sie und gab den Be-teiligten Befätigungen, um die Beruntrenun-gen zu verseinlichen.

Boruntersuchung gegen die Bruder Gaß.

Die Indigien, die die Berliner Kriminal-polizet gegen die des Trejoreindruchs dei der Disconto-Bant verdächigten Brüder Saf ge-lammelt hat, haben fich so verdichtet, daß die Staatsanwaltschaft III dem Antrag der Krimi-nalpolizet, die Voruntersuchung zu eröffnen, Folge geleiftet bat.

Dontolaten in Lebenogelahr. Sechs Mit-glieder des berühmten Dontolaten-Chores, der ein Kongert in Bladburne (England) gab, tamen burch einen in ihrem hotel ausgebrochenen Brand in ichwere Gefahr und multten fich durch Albjrumg aus bem Feniler vor bem flammentobe retten. Bei dem Brand wurden zwei englische Kaufleute io ichwer verlegt, daß sie an den er-littenen Brandwunden starben.

Denfaufgabe Ir. 119.



Eine Kolltreppe, wie ste mancherorts in Waren-häusern üblich ilt, führt mit 20 Stusen vom ersten in das zweite Stockwerk, wobei sie eine Höhe von 5 Wetern überwinder und die Fahrt 10 Setunden dauert. Nun bewegt sich eine Berson auf diese sich aufwärts dewegt sich eine Berson auf diese kind aufwärts dewegt sich eine Berson der zweiten Etage hinad zur erken Etage Wie schnell muß diese Berson geben, um nicht immer wieder nach oben geführt zu werden, sondern um nach einer gewissen Zeit unten in der ersten Etage anzu-tommen?

Was ist Togal?

Togal-Tabletten find ein bervorragendes Mittel bei Rheuma, Gleht, Ischias, Gerippe, Nerven-nud Kopfschmerz, Erküllungskrankheiten! Schädigen Sie ilch nicht durch minderwertige Mittell 20. notartelle Beitätig, amerlennen über 5000 Erste, darunter vieje bedeutende Brödei-joren, ble quite Wittrung des Togal, Bragen Sie Ohren Wirt. Im allen Ubothefen. Mit. 1.40. 0,46 Chm. 125 Lim. 143 Acid acei sal. ad O'd Amyl.



Die Berlobung ihrer zweiten Tochter Berthild mit dem Diplom Sandwirt Friedrich August von Blenche in Salfit zeigen an

D. Friedrich Winckler Berthi Winckler

geb. Freiin von Wangenheim

Salfit b. Zeit, den 27. Februar 1929



Pianos

Lüders & Olberg

Halle a. S., eipziger Straße 30.

Mite Berren

Lukas, Cand 1 Boltkarie genügt, hole felbst ab.

sochuhe, shofen, sun guge, Baiche n min gum Berkauf an

Gunmi-Barmeflaider

Emylis" - Leibbinden

ach Frauenarst Can. Ra Dr Machenhauer

Grahneis Radf.

Merieburg Gottharotitr. 20 Tel. 46:

Mohnung

als Buro, Lagerraum ob Reparaturmerkftatt gu per:

pachten. Merieburg, Ballefche Gir.

Waimiran

nimmt einige Wärchen at Bu erfragen Brühl 20 p

Barme-Leibbinden

Rakenfelle

Peerft hente

= 20 Jahre un- Spezialitäten:

Todesfälle:

Frau Emma Schäfer geb. Scharre (77 3.) in Merfeburg. Serr Billelm Schmid: (60 3.) in Salle. Serr Emil Vlohje.d (51 3.) in Hale. Derr Emil Society (80 3.) in Hale. Frau Villselmine Luadderf geb. Bestündig (81 3.) in Mideln.

Gummiwaren aller Art, Schlauche flaschen von 3. – an Verbandstoffe · Verbandwatten Verbandmittei

Leibbinden. Großes Lager für alle von

Gummistrumpfe, ganze und Einzesteile ansertigung in einigen Tagen. Maß-

Mays Ideal-Bruchbänder

ne Federdruck, Pelotte weich und ver-Ihre Füße. Fußuntersuchungen auf Mays Fußspingel umsonst. Schübein lagen aller Art, nach Maß und am Lager. Für Wöchnerinnen und Säuglinge sani-Säuglingswaagen zum Wiegen auch leinweis Bettstoffe, doppelseitig gummierte 3. Mk Garantieware, Meter on 3. - an.

Danerwäsche Marke: "Zelida".

Kaltanwaschbere Steifwäsche. Kragen alle Pormen und Weiten.

llygiene der Frau Spülapparate und Spülmittel.
Damenbilden – Gürtel u. Monatsbeinkle der

C. Klappenbach & Co.

Halie/S. Gr. Ulrichstraße 41. Pilialen in Jena und Weimar.

viel Eter viel Gewinn

10801 Postscheck-Konto Köln Nr. 12261

Ernst B. Lippert,

Magdeburg, Moltkestraße 12 b

大学等一个种 对不同种的 经工工工作的

möglich früher, gefucht.

Schriftl. Angebote unter Rr. 1442 an bie Beschäftsjielle b. Big.

Muskator-Generalvertretung

Gin kleiner trocke e

Lagerraum

Aufwartung für zwei Bormittage in ber Woche gelucht. Bu erfragen in ber Exped. b. Bl.

Garage

in ber Erpib. D. Blatte

60Am. Wochenlohn

erhalt jeder, ber ben Ber Ran: meiner Fabrika an Brivate übernimmt 2. Riddiner Befterburg 2

Birka 1200 m hinter bei Markicheffeliden abrik, birekt an ber Lauchstädiet Strage 4, Morgen

Mder

an verpachten. Ungeb, an Rudolf Mulle Reumark Bes. Salle

Michen= und andere Fuhren werden angenommen. Hermann Frömmig Merieburt, Saalftr. 5.

Arzt

vom Sonntagsdiens (nicht'ifir Angehörige der Allgem, Ortskrankenkasse

Sonntag, den 3. März Herr Dr. Gürich riedrichstr.21 Tei, 619.

Sonntag's bzw. Nach dienst der Apotheken Sonntag, den 3. März Dom-Apotheke Nachtdienst v. 2. 3. - 8.

Die gute Kleidung

für den Konfirmanden



Die Wahl wirklich guter Stoffe, die vorzügliche Verarbeitung derselben und die niedrigen Preise dazu sichern ihnen den

günstigen Einkauf Konfirmanden - Anzüge

Prülungs-Anzüge

Für jeden Konlirmanden die richtige Berusskleidung



Gotthardtstrasse 25

Ratskeller Merleburg

Das "traditionelle"

Bokbier'ell (bis einichl. 10. 22lara)

Täglich: ab 7 Uhr abends: D' Defregger aus Innebruck (Ticol)

Stimmung!!! Srühfchoppen-, Nachmittag- und Abend-Ronzerte

= Bayerifche Spezialgerichte =

ergebenft Dtto Rnffel

Countags :

Gebeck 2 Mk.

Rönigin Gupp

mit Blumenkol

hat begonnen

"TIVOLI"

Persönliches Gastspiel

Ludwig Manfred .ommei

(Paul u. Pauline Neugebauer aus Runxendorf)

Stürmische Heiterkeit!

Preise von Rm. -. 80 bis Rm. 2-/ Aberdkasse Aufschlag Vorverkauf Zigarrengeschätt Fuchs, Kl Ritterstr. u im »Tivoli«

Erstklassiges, heizkräftigstes



X Otto Teichmann

Unteraltenburg 32 / / Fernruf 398

Biete außerdem zu außersten Tagespreisen ans Werschen-Weißenie ser Urudekovs, Gelselvalbriketts Marke Cecilie und A. K. W. Gaskovs, westillatecht und niedersch esischen Brechtoks in all, Körnungen, Langenbrahm-Anthrazit, kielernes Bren nholz in Schelten, sowie ofenieritg gesägt und gespaten.

Friedrich Bilhelm Bitte, Stolberg (Hars) Uchtung Vertreter!

Engelührtes, feriö'es Unternehmen bei Lebensmittelbrande ucht, für dortige Bertrefung geeigneten Heren. Da es inch nur um Joakenlader kallendelt, ilt chönes En kommen ficher Bewerder wollen fich unte Borflaneeines Elchibliose som ertiprech, not Bertane Timber und bem Indipmeis Jhrer bis-bertan Täigiskeit unter C 1441 an die Befchänslielte biefes Biattes richten.

Anzeigen in dieser Zeitung haben den besten Erfolg!

Gottfried Haass-Berkow Gastspiele

am Sonntag, den 10. Marz 1929, 20 Uhr im Tivoli

Paradeisspiel Totentanz

Eintrittskarten sind zu haben in der Filiale "Merseburger Tageb att" Gotthardistraße Nr. 38

Bejng Bode fe höheree

Die heu

Scialo Bölterhur 4. d. M.

Der Seine Sta Danach I deutschen legungsfidarunter Zuchthäu fangenen Ansang 1927 auf

Gefanger Jahre.

Rach anstaltur teten sich bei wur leicht ve Schrecksch fassen e selben Bisch sich führ: nen wur

Geger lin wurd fall veri tung des Sefretär Schreibm Türen e Ueberfall

Die iton des geordnet delmann Aufforde ihr Man

icht aus ichloffen

1

Preis: 2.— RM. und 1.— RM. Für Schüler 50 Pf. Für geschlossene Vereine besondere Ermäßigung

Theater-Verein e. V. Merseburg

Restaurant Baterland

Jeden Sonntag

timmungsmusik

Berkehrsverein für Merjeburg u. Umg.

Am Rieliaa, ben 8. Mara 1929, abends 8 Uhi im Sotel "Golbene Conne" Markt

Zahreshauptversammlung. Tagesorbnung:

- 1. Jahresbericht
 a) Berkehrsverein
 b) Berkehrs-Büro
 2. Kass nbericht
 3. Borstandswahl
 4. Bericht benes

Ausschuß für Bildungswesen Neu-Röffen

3. Unrechtsveranstaltung ür Rammermufik (ohein 3)

im Montag, ben 4. Mars 1929, ab 8 Uhr Saudffnung 7 30 Uhr) im Konzerhaal bes Gejellicha ish ujes Reu-Röffen

Lieberabend Frau Alegandra Triantis Berlin Am Flügel: Michael Raucheifens Berlin Bum Boitrag kommen Lieber von Johannes Braijms, Jugo Wolt, Guftav Mahler Richard Strauß



Das Mufeum ift Conntag geheigt. Befuchszeit von 11-1 Uhr u 3-5 Uhr. 11,30 Uhr Führung.

In der am 11. April d. 3s. ftattfindenden Mitgliederversammtung des Baterländischen Frauenvereins für Merseburg-Land

iollen fatungsgemäß unverheiratete weibliche Hausangestellte, weiche 5 Jahre und länger in Dienipen von Bereitsmittigliedern siehen, durch lleberreichung von Diplomen u. Geldgeschenken ausgegeichnet werden. Borbedingung sit tadellose Fiftrung wöhrend der Dien-zeit. — Anmeddungen sierat exsistet der Borstand die späteftens 1. April

Baterlandifder Frauenverein für Merfeburg : Land E. B. von Goldammer, fiello. Borfigenbe, Ritterqut Wehlig.

Auswärtige Theater.

Stadttheater in halle. Countag, 19,30 Uhr "Eva."

3. in Salle, am Riebedpias Die tolle Romtek!

Schauburg in Halle, Cteinfraße.
Die 300 ie der Heimallo en."
Und in Halle, Leipinger Gtraße.
Kombolo der Liebe!
Uid in Halle, Alte Fromenade.
Der Menich der Massel.

Die tolle Romteß!
8. 3. in halle, Gr. Ulrichftrage
Frauenraub in Marokko!
Der Mikado."

Beranftaltungen.

Derichusa:

Deichter könnenwiren ihren
ibe Leichter and in median in be Dram. Berein "Euterpe" im Thotal

Nur 1 Mark
für 1 Piano

Aglich, d. h. 30 Mk. monat
voloritge Lieferag ohe
Anzanlang. Lang ahrige
Jaramie, altwer, raorikate

Lang ahrige
Jaramie, altwer, raorikate

Ennate volorite versien Aprild Js.

worder keineiel Zahlung.

Sonnate volorite versienel Zahlung.

Sonnate b Extra Ongert mit Ball im "Raifer".

Sonnate b Extra Onge

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-34683220919290302-13/fragment/page=0018

DFG

Die Aufruf anlählich tern, we sum K gegen i sum Ka aufforde

Der i Bertrag den Bar Millione trächtlich ben Fal Hypothei Angebot Moskau

Aus gen, daf leines (ringen, Bewegu taré ern n i f & e gerichts!

nen Bichiedet.